



www.feldenkrais.ch

SFV Schweizerischer Feldenkrais Verband
ASF Association Suisse Feldenkrais

Ausführliche Chronik

Vor und ab Verbandsgründung 1984
Bis zur Mitgliederversammlung 2016

SFV Schweizerischer Feldenkrais Verband

Inhaltsverzeichnis Ausführliche Chronik

Vorwort	03
1967 bis Mai 1984, die Zeit vor der Gründung	04
1984-1985	05
1986	06
1987	07
1988	08
1989	09
1990	10
1991	12
1992	13
1993	14
1994	16
1995	18
1996	20
1997	22
1998	24
1999	26
2000	29
2001	33
2002	35
2003	38
2004	41
2005	46
2006	50
2007	55
2008	59
2009	63
2010	66
2011	70
2012	74
2013	79
2014	83
2015	89
2016 (MV)	97
Abkürzungen	letzte Seite

Vorwort

Diese Chronik wurde bis zum Jahre 2011 von Rägi Zubler zusammengestellt. Mit dem Zusammenstellen der Chronik ist Rägi Zubler einem Wunsch nachgekommen, der während ihrer Amtszeit als Leiterin der SFV-Geschäftsstelle (1999 bis 2011) öfters auftauchte, den sie aber "nebenbei" nicht realisieren konnte. Der SFV-Verband dankt ihr an dieser Stelle ganz herzlich für dieses äusserst wertvolle Dokument. Rägi Zubler schrieb selber folgendes zu diesem Werk:

„Allen Mitgliedern, die mir mit Feedback und Ergänzungen oder Korrekturen dabei geholfen haben, danke ich ganz herzlich. Speziell danken möchte ich Alex Küttel für das sorgfältige Lektorat.“

Während dieser Arbeit sind zahllose Erinnerungen wieder lebendig geworden, vorwiegend angenehme und auch viele lustige. Vor allem aber zeigt die Chronik eindrücklich, wie viele aktive Mitglieder die Verbandsgeschichte entscheidend mitgeprägt haben. Es gibt Namen, die erscheinen fast auf jeder Seite, daneben solche, die kommen und gehen (oder tauchen später wieder auf). Allen ist aber gemeinsam, dass der SFV ohne sie heute nicht da stehen würde, wo er jetzt ist.“

Ab 2012-2015 wurde diese Chronik durch Brigitta Walpen und Thérèse Olivier Weber, Präsidentin und Vize-Präsidentin, nachgeführt.

Die Zeit vor der Gründung des SFV

1967 bis Mai 1984

1967	Moshé Feldenkrais und Franz Wurm: „Die Muskulatur der Seele“ (Radio DRS und Sender BRD)
1968	Moshé Feldenkrais: „Der aufrechte Gang“ („Bewusstheit durch Bewegung“), deutsch von Franz Wurm, erscheint im Insel Verlag, Frankfurt a. M.
1969	Moshé Feldenkrais und Franz Wurm: Erster Radiokurs – der Kurs (6LPs) und das Buch erscheinen bei ex-libris, Zürich
1969	Zweiter Radiokurs
1971	Gründung des Feldenkrais Instituts Zürich (FIZ) durch Moshé Feldenkrais und Franz Wurm
1971	Erste Feldenkrais-Kurse in der BRD, in Österreich und der Schweiz (von Franz Wurm)
1975-81	Moshé Feldenkrais arbeitet zeitweise im FIZ
1981	Moshé Feldenkrais erteilt auf Anraten von Dr. Larese (Markenanwalt) den Auftrag, die Feldenkrais Methode in Europa zu schützen, da es bereits zu einigen "Missbräuchen" kam, seit die Amherst-Studierenden ATM-Lektionen unterrichten durften. An der Umsetzung - inkl. Gründung des Verbands in der Schweiz - haben vor allem Lea Wolgensinger, aber auch Franz Wurm und Dr. Larese gearbeitet.
1984	5. Februar 1984: Beginn der ersten Feldenkrais-Ausbildung in der Schweiz (Zürich I) unter der Leitung von Mia Segal (organisiert von Barbara Z'Graggen). Die nächsten Lehrgänge beginnen 1986 und 1989.



www.feldenkrais.ch

1984

12. Juni 1984

Gründungsversammlung in Zürich

Carola Wolgensinger (Lea), Franz Wurm, Gregor Risi gründen den Verein **Feldenkrais Institut**.

Präsidentin: Lea Wolgensinger

Vizepräsident: Gregor Risi

Vorstandsmitglied: Franz Wurm

Statuten 1984

Jahresbeitrag CHF 20.00

... ..und ausserdem:

1. Juli 1984

Moshé Feldenkrais stirbt 80 jährig in Tel Aviv

1985

26. April 1985

Gründung der Feldenkrais Gilde Deutschland e.V. in München,
47 Gründungsmitglieder.

1986

23. Juni 1986

Vorstandsversammlung **Schweizerischer Feldenkrais Verband** in Zürich

Vorstand: Lea Wolgensinger, Franz Wurm, Gregor Risi

Statuten 1986, Ämter und Funktionen bleiben

Jahresbeiträge

- Fr. 100.00 Vollmitglieder
- Fr. 30.00 Studentenmitglieder
- Fr. 50.00 Assoziierte Mitglieder

Verbands-Bankkonto wird eröffnet, Postfach in Tegna

Beschlüsse:

- Werbebriefe an StudentInnen München 1 und 2 und Paris, dass sie Studentenmitglied werden können
- do. an Mia-StudentInnen, dass assoziierte Mitglieder werden können
- Brief an Guild mit der Bitte, Mia-Leute zu anerkennen

10. November 1986

Mitgliederversammlung in Zürich

Vorstand: Lea Wolgensinger, Franz Wurm, Gregor Risi

Beschlüsse:

- Beitrag Studentenmitglieder ab 1987: 50.00
- Vorstandsmitglieder erhalten Einzelunterschrift
- GV beauftragt Lea Wolgensinger für die Eintragung des Verbandes ins Handelsregister

1987

17. Mai 1987

Mitgliederversammlung in Zürich
11 Teilnehmende, Protokoll Deli Mayer

Vorstand:

Lea Wolgensinger, Franz Wurm, Gregor Risi

Mitglieder

Stefanie Betschart, Urs Brehm, Caroline Bruttin, Ursula Höhn, Deli Mayer, Katharina Meyer, Gabor Renner, Marina Sargenti, zwei Entschuldigungen

Lea gibt historischen Überblick über Gründung und Verlauf des Schweizerischen Feldenkrais Verbandes mit dem Ziel, ATM und FI unter Schutz zu stellen, wie es Moshé's Wunsch entsprach. Die Schutzfrage konnte noch nicht geklärt werden (und auch kein Eintrag ins Handelsregister gemacht werden), da in der Schweiz und den meisten europäischen Ländern nur Produkte (z.B. Kassetten), nicht aber geistiges Eigentum oder Dienstleistungen (ATM/FI) geschützt werden können.

Es wird bedauert, dass das Gespräch mit den Mia-Leuten nicht in Gang kommt und sie auf die Einladung zur MV nicht reagiert haben.

In Europa wird im Oktober eine Guild-Sitzung stattfinden, um eine Dachorganisation für die ganze Welt zu gründen.

... ..und ausserdem:

Juni 1987

Einrichtung eines SFV-Archivs bei Gabor Renner: Artikel, Texte, Veröffentlichungen aller Art über die FM können dorthin geschickt und von dort abgerufen werden.

Gründung Association des praticiens de la Méthode Feldenkrais (Frankreich)

23. bis 25. Oktober 1987

International Conference in Amsterdam, nach drei intensivsten Diskussionstagen gelang am Sonntagabend in einem historischen Akt die Gründung der IFF International Feldenkrais Federation. 20-30 Teilnehmende, darunter Mikki Halevy als Vertreterin der Feldenkrais Foundation, Bonnie R. Humiston als Präsidentin der Guild San Francisco und Malka Silice-Feldenkrais als Vertreterin der Feldenkrais Familie, zudem zwei Vertreter der Mia-Ausbildungen.

1988

24. Januar 1988

Mitgliederversammlung in Zürich in der Wohnung von Deli (inkl. Gemüsesuppe)
9 Teilnehmende, Protokoll Deli Mayer, sie bat darum, ob ein anderer das Protokoll schreiben könne, da sie etwas behindert in ihrer Aufmerksamkeit sei (Knochen und Fingerverletzung), aber es meldet sich niemand)

Vorstand: Lea Wolgensinger, Franz Wurm, Gregor Risi, Christina Merz

Mitglieder Stefanie Betschart-Herzog, Béla Borföi, Deli Mayer, Christina Merz, Katharina Meyer, Magdalena Nussbaum, Gabor Renner

Jahresbeitrag ab 1988:

- 50.00 Studenten (nach 2. Ausbildungsjahr 100.00)
- 150.00 Studenten die 1988 abschliessen
- 200.00 Praktizierende (inkl. Vorstand)

Lea berichtet mit Bildtafeln über Gründung der IFF und die internationale Conference in Amsterdam (23. bis 25.10.87), an der sie als Präsidentin des SFV teilnahm. „Es wurde heftig diskutiert, Feindschaften wurden sichtbar zwischen den gegensätzlichen Positionen (hauptsächlich Foundation contra Trainings und Trainer), Sorgen und Probleme der einzelnen Länder wurden vorgetragen, Wünsche geäussert, strittige Fragen kamen zur Sprache“.

12. Juni 1988

Ordentliche Generalversammlung in Zürich, Hotel Zürichberg

10 Teilnehmende, Gast: Harry Contompasis (Präsident FGD) Protokoll Katharina Meyer und Christina Merz

Vorstand: Lea Wolgensinger, Franz Wurm, Gregor Risi, Christina Merz (und Katharina Meyer?)

Vorstandswahl: Peter Huber wurde vom Vorstand beigezogen und wird nun gewählt. Er ist nicht Mitglied, seine Mitarbeit wird auf Grund seiner Kompetenzen gewünscht. Seine Adresse ist auch Verbandssitz.

Mitglieder Béla Borföi, Marie-Anna Fallet, Ermanno Galfetti, Ursula Höhn, Deli Mayer, Christina Merz, Katharina Meyer, Magdalena Nussbaum, Gabor Renner

- Lea stellt sich als IFF Delegierte zur Verfügung
- Ursula Höhn wird als Stellvertreterin für Katharina Meyer (4 Monate abwesend) in den Vorstand gewählt
- Sämtliche Veröffentlichungen, Artikel, Tapes – auch kontraproduktive – sollen an Gábor Renner geschickt werden. Er wird sie sammeln (Archiv) und halbjährlich eine Liste publizieren.

... ..und ausserdem:

März 1988

Gründung Gilde Feldenkrais Belge

2. Juni 1988

5. Todestag von Moshé Feldenkrais

1988 werden Inserate in der Zeitschrift "Spuren" platziert

Ende Jahr: **20 Mitglieder**



1989

30. September 1989

Ordentliche Mitgliederversammlung in Luzern

13 Teilnehmende, Protokoll Barbara Hofmann

Vorstand: Lea Wolgensinger, Christina Merz, Ursula Höhn, Peter Huber

Rücktritt: Ursula Höhn

Vorstandswahl: Adelheid Mayer (als Ersatz für Ursula Höhn)

Antrag Statutenänderung briefliche Abstimmung wird abgelehnt

Christina Merz wird als Revisorin gewählt und führt ab 1.10.89 die Buchhaltung

Adelheid Mayer und Christina Merz übernehmen den Bereich „Information und Betreuung der Öffentlichkeit“. Alle Mitglieder können ihre Kursausreibungen an die Infostelle senden, die sie an InteressentInnen weiterleitet.

Marianne Eichenberger übernimmt den Bereich „Information und Betreuung der Mitglieder“. Die Mitglieder erhalten ab sofort vierteljährlich ein Infopaket (auch über Weiterbildungen).

Katharina Meyer wird sich ins Internationale einarbeiten, Gábor Renner betreut weiterhin das Archiv.

Brigitte Denervaud wird eine SFV Sektion in der Suisse Romande aufbauen.

... ..und ausserdem:

4. März 1989

Journée d'amitié in Luzern für alle, welche die Ausbildung in der FM abgeschlossen haben bzw. sich in einer Ausbildung befinden. Zum gegenseitigen Kennenlernen, vor allem auch für die StudentInnen (20 Teilnehmende).

Ende Jahr: **33 Mitglieder**

1990

31. März 1990

Ausserordentliche Mitgliederversammlung in Luzern

13 Teilnehmende, Protokoll Bettina Läubli

Vorstand: Lea Wolgensinger, Christina Merz, Adelheid Mayer, Peter Huber

Das Vermögen beläuft sich auf CHF 1800.00

Der Vorstand erhält den Auftrag, auf die nächste GV den Statutenartikel über die Vollmitgliedschaft zu überarbeiten (Auslandsmitglieder)

Markenschutz: Die Methode als Begriff ist nicht schützbar (gemäss Dr. Wolfgang Larese, Jurist).

Zusammen mit einem Logo wäre dies möglich.

Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet (Christina Merz, Rita Koch, Deli Mayer), welche Vorschläge für Markenartikel erarbeitet (Kassetten, Papier etc.) und ein Brainstorming für ein graphisches Logo macht. Input der Mitglieder zu diesem Thema ist erwünscht.

29. September 1990

Ordentliche Generalversammlung in Luzern, Hotel Monopol

23 Teilnehmende, Protokoll Bruno Heidinger

Vorstand: Lea Wolgensinger, Christina Merz, Adelheid Mayer, Peter Huber

Vorstandswahl: Gregor Risi und Béla Borfői werden zusätzlich in den Vorstand gewählt.

Für den Versammlungstag wird erstmals ein Babysitting organisiert und offeriert vom SFV (wurde nicht wiederholt).

Offene Mitgliederversammlung

Das Logo ist in Bearbeitung, es soll ein F, eventuell mit Kreis sein.

Der BFS Berufsverband der Feldenkrais Lehrerinnen und –Lehrer Schweiz wurde von Mia-SchülerInnen gegründet. Ein erster Kontakt fand statt, ein zweiter wird im Dezember folgen.

Honorar-Empfehlungen (nicht bindend): FI 80.00 bis 100.00 pro Lektion, ATM 15.00 bis 25.00 pro Lektion und Schüler. Es wird betont, dass die Tarife je nach Gebiet und Kundenkreis stark variieren.

Das Info-Bulletin wird herausgegeben und ersetzt die bisherigen Versände. Stefanie Betschart und Peter Huber werden dafür arbeiten.

... ..und ausserdem:

Januar 1990

FEM Feldenkrais European Meeting group wird gegründet. An der dritten Sitzung in Malmö wurde beschlossen, das EuroTAB zu gründen (analog zum bereits bestehenden North American TAB).

Gründungsmitglieder sind Mara della Pergola (Italien), Bonnie Bergsmo (Norwegen), Gareth Newell (GB), François Combeau (Frankreich), Lea Wolgensinger (Schweiz), Christine Wessmann (Schweden). Erste Aufgabe des EuroTAB wird die Akkreditierung aller zukünftigen Trainings in Europa sein. Die Novembersitzung wird in der Schweiz stattfinden, u.a. mit dem wichtigen Thema, eine Struktur für die IFF vorzuschlagen.

16. April 1990

Beginn des ersten FPTP-Trainings in Brig, Organisation Lea Wolgensinger, Educational director: Russell Delman (1. Hälfte) und Jerry Karzen (2. Hälfte)



www.feldenkrais.ch

11. Juli 1990

Gründung BFS Berufsverband der Feldenkrais-Lehrer Schweiz (Brief von Rita Hubbard und Edith Sidler, Domizil: c/o Ueli Tank, Zürich, Kontakt: Rita Huber, Romanshorn)

August 1990

Die Leute des FEM gründen das EuroTAB und ernennen sich selbst als Mitglieder dazu. Lea Wolgensinger ist "General Member".

10. Oktober 1990

Eintrag des SFV im schweizerischen Handelsregister

Gründung FEO (Feldenkrais Europa) als "legislative body" zum EuroTAB (wurde später durch EuroTAB Council abgelöst). Innerhalb der FEO ist die Arbeitsgruppe "Pedagogic Project" aktiv. Nach Entstehen des EuroTAB Councils (ETC) unterstützte FEO europäische Projekte wie z.B. eine gemeinsame Zeitschrift.

Dezember 1990

Erstes Info-Bulletin.

1991

1. Juni 1991

Ordentliche Generalversammlung in Luzern, Hotel Monopol

17 Teilnehmende, Protokoll Trudi Keller

Vorstand: Lea Wolgensinger, Christina Merz, Adelheid Mayer, Peter Huber, Gregor Risi, Béla Borfői, Brigitte Denervaud (?)

Rücktritt Christina Merz, Béla Borfői (übernimmt die Kasse)

Mitgliederbeiträge: **alle** Mitgliederbeiträge werden ab sofort **um 50.00** erhöht (Beitrag an FEM Feldenkrais European Meeting). Aufgaben des FEM: europäische Zusammenarbeit fördern, Schutz- und Rechtsfragen europäisch klären, Berufsbild erschaffen, Material zugänglich machen, Selbständigkeit der europäischen Verbände gegenüber den amerikanischen stärken, etc.

Offene Mitgliederversammlung

Das Logo wurde bereits im letzten Infobulletin (Seite 4) vorgestellt. Es wurde am 12.4.1991 beim Amt für geistiges Eigentum hinterlegt. Die Eintragung wurde auch in Österreich, Belgien, Holland, Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, Monaco und Liechtenstein gemacht. Alle Feldenkrais LehrerInnen aus TAB-akkreditierten Ausbildungen und alle SFV Mitglieder sind berechtigt, das Logo zu verwenden. Missbräuche sollen dem Vorstand gemeldet werden, der dann über das Vorgehen entscheidet.

42 Krankenkassen wurden über die Feldenkrais Methode informiert. Die EGK übernimmt Beiträge an Feldenkrais-Stunden.

Aufruf an die Mitglieder, Artikel zu schreiben. Lea Wolgensinger und Barbara Hofmann erklären sich bereit, diese vor Publikation gegenzulesen

Lea erstellt ein Dossier zur Info an die Berufsberater-Verbände

Brigitte Denervaud hat eine Infostelle für die Suisse Romande eröffnet (mit eigenem offiziellem Stempel (Association Feldenkrais Section Suisse Romande) Dank Brigitte wird im Optima (Drogerieheft) ein dreisprachiger 10-seitiger Artikel erscheinen.

Das EuroTAB ist daran, Richtlinien zu erarbeiten, die es einzelnen BFS-Mitgliedern ermöglichen wird, dem SFV auch beizutreten. Lea Wolgensinger wird im Anschluss an die BFS-GV in Bern als Gast über den SFV informieren und u.a. erläutern, warum die beiden Verbände nicht zusammengeschlossen werden können.

... ..und ausserdem:

Oktober 1991

Ab 1992 sollen die Mitglieder des EuroTAB demokratisch gewählt werden, KandidatInnen werden gesucht

1992

12. Juni 1992

Ordentliche Generalversammlung in Zürich

20 Teilnehmende (15 Entschuldigungen), Protokoll Alex Küttel

Vorstand: Lea Wolgensinger, Christina Merz, Adelheid Mayer, Gregor Risi, Brigitte Denervaud, Béla Borfői, Peter Huber (?)

Revisoren: gewählt werden Katharina Stocker und Gábor Renner

Das Vermögen beläuft sich auf ca. **minus** CHF 4600.00

Aufruf, das Logo rege zu benutzen. Logo-Kleber können bestellt werden (1000 Ex. Für CHF 95.00).

Arbeitsgruppe Statutenänderung (per GV 1993): Ursula Martin, Alex Küttel, Lea Wolgensinger und ab 1993 Rita Koch aufgrund der Neuorientierung des SFV, aber auch wegen der Überlastung des Vorstandes und einer notwendigen Erweiterung und Neuorganisation.

Jahresbeiträge ab 1993:

- 100.-- Studenten
- 200.-- ATM-Berechtigte
- 300.-- Diplomierte im ersten Jahr nach der Diplomierung
- 400.-- Diplomierte ab zweitem Jahr nach der Ausbildung
je zuzüglich 50.-- FEM/IFF-Beitrag

In Härtefällen kann der Vorstand auf Antrag des Mitgliedes über eine Reduzierung des Beitrages entscheiden.

Zusätzlich soll für die Abgeltung der Umtriebe eine Aufnahmegebühr von 100.00 erhoben werden, wenn der Beitritt nicht im 1. Ausbildungsjahr erfolgt

Diskussion über Politik des SFV in Bezug auf Krankenkassen (Pädagogen / Therapeuten?)

Info-Bulletin: Eva Locher und Elisabeth Jau stellen sich für die Produktion zur Verfügung

... ..und ausserdem:

Beginn der ersten Ausbildung am Feldenkrais Institut Zürich (FIZ1) durch Barbara Z'Graggen (im Auftrag von Mia Segal und Franz Wurm, Barbara Z'Graggen ist Co-Leiterin des FIZ)

1993

4. Juni 1993

Ausserordentliche Generalversammlung in Zürich

34 Teilnehmende, Protokoll Brigitte Denervaud (en français seulement)

Thema: Politik des SFV betreffend Zusammenarbeit mit Krankenkassen und Physiotherapeuten
Gregor Risi betont: wenn wir ins medizinische System eintreten, unterwerfen wir uns jenen Reglementierungen. Auch werden nur noch jene als Partner behandelt, die mit einem Arzt zusammenarbeiten.

Die Hauptfrage ist: wie definieren wir uns? mit welchen Worten?

Rita Koch regt an, Feldenkrais LehrerInnen als BIGA-anerkannten Beruf registrieren zu lassen.

Die Mehrheit der Anwesenden ist dafür, dass keine generelle Rückerstattung durch die Krankenkassen erfolgt, aber in Einzelfällen ok ist. Es wird eine Krankenkassen-Kommission gebildet mit dem Ziel, Lösungen zu finden für die Zusammenarbeit mit den KK und den Physios.

Als Mitglieder in diese Kommission melden sich Christiane Gernet, Kornelia Himmel, Peter Kronbach, Christoph Berger, Eliane Joho, Susanna Ruffli, Rita Koch, Carine Fleury, Hans Rissi, Iris Loy, Gregor Risi.

26. Juni 1993

Ordentliche Generalversammlung in Bern

29 Teilnehmende (18 Entschuldigungen), Protokoll Eliane Joho Steffen (erstmalig franz.)

Vorstand: Lea Wolgensinger (Präsidentin), Christina Merz, Adelheid Mayer, Peter Huber, Gregor Risi (Vizepräsident), Brigitte Denervaud, Béla Borfői

Rücktritte: Brigitte Denervaud, Adelheid Mayer und Béla Borfői

Vorstandswahl: Rita Koch wird neu in den Vorstand gewählt.

Sie ist auch daran interessiert, die Geschäftsstelle des SFV zu übernehmen. Lea (Präsidentin) und Gregor Risi (Vizepräsident) werden bestätigt. Der Vorstand wählt dann weitere drei Vorstandsmitglieder, von denen eines aus der Suisse Romande stammen muss. Die beiden weiteren Mitglieder können, müssen aber nicht unbedingt Feldenkraislehrer sein.

Lena Waldvogel übernimmt das Amt der Kassierin, Angela Henzi wird Revisorin.

Gabrielle Renaud leitet die Regionalgruppe Romandie

Das Vermögen beläuft sich auf ca. CHF 9530.90

Antrag G. Risi: Angleichung Verbandsjahr an das Kalenderjahr wird angenommen.

Krankenkassen und Physios: Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet, die diese Fragen weiter bearbeitet: Gregor Risi, Christoph Berger, Carine Fleury, Kornelia Himmel, Rita Koch, Peter Kronbach, Iris Loy, Hans Rissi, Susanna Ruffli, Eliane Joho, Nikola Krause. Über die Ergebnisse der ersten Sitzung vom 4.6.93 wird ausführlichst informiert.

Romandie: Gabrielle Renaud schildert die Probleme der 6 welschen Vollmitglieder und 3 StudentInnen, es besteht ein grosser Informationsrückstand gegenüber den Deutschschweizern. Brigitte Denervaud erklärt sich bereit, zu übersetzen (und gibt gleich eine ATM auf Französisch).

Die Statutenkommission konnte erst im Februar 1993 mit der Arbeit beginnen. Der Vorschlag für neue Statuten muss deshalb vertagt werden.

Ausführliche Diskussion über Feldenkrais Weiterbildungen für Physiotherapeuten (Paul Newton, Paul Rubin u.a.) Der SFV strebt eine Koordination mit Österreich an.

Stand Krankenkassen: Diskussion

Gregor Risi wird zweiter IFF-Delegierter, Lea Wolgensinger bleibt IFF-Delegierte, ist dort aber nicht mehr im Vorstand)

Das FEM hat das EuroTAB eingesetzt, das sich bereits sehr bewährt hat. Das FEM Sekretariat ist bei Lea im Tessin und die meisten Treffen finden auch dort statt.

Das Logo muss auf Grund des neuen Dienstleistungsgesetzes nochmals eingetragen werden.

Die neu gebildeten Regionalgruppen werden mehr Kompetenzen und mehr Arbeit erhalten. Die Kontaktperson zum Vorstand wird ein/e Regionalleiter/in sein.

Eine Arbeitsgruppe wird eingesetzt zur Klärung, was mit dem Sekretariat geschehen soll (Wer übernimmt, Aufgabenverteilung, Kosten, Datenbank, Organisation des Informationsflusses, Kompetenzen?)

... ..und ausserdem:

Januar 1993

Die Crossover Policy für Praktizierende aus Trainings bei Mia Segal und Yochanan Rywerant wird vom TAB und der FGNA erstellt. Damit wird der Prozess geregelt, wie diese Vollmitglieder werden können in den IFF-Verbänden.

22. bis 24. Mai 1993

IFF Meeting in Paris (Gregor Risi).

Die AG Resources wurde gebildet mit dem Ziel, verschiedenstes Material von Moshé über die IFF den Gilden zugänglich zu machen.

Der Unification Process kommt in Gang mit dem Ziel, Mia- und Yochanan-Praktizierende als Vollmitglieder in die IFF zu integrieren.

Ein IFF-Standardbrief wird erstellt, in dem die FM als Lernmethode (versus Therapie) definiert wird. Der Brief soll die Verbände unterstützen in der Kommunikation mit Kostenträgern etc.

Juli 1993

Aufruf an alle Mitglieder aus der Romandie, wieder ein Vorstandsmitglied zu stellen (nach dem Rücktritt von Brigitte Denervaud)

August 1993

Rita Koch übernimmt das Sekretariat von Lea Wolgensinger und die Infostelle von Adelheid Mayer-Kretzschmar. Die Tätigkeit wird pauschal entschädigt mit CHF 1000.--/Monat (inkl. Miete, Geräte, Transporte).

Ausbildungsbeginn Feldenkrais - Gentle Dance am IAC (Integratives Ausbildungszentrum) in Zürich. Leitung: Edith Sidler (Ausbildung bei Mia Segal).

Ende Jahr: **107 Mitglieder**



1994

11. März 1994

Ausserordentliche Generalversammlung in Luzern (Statuten)

7 Teilnehmende (18 Entschuldigungen), Protokoll Susanna Rufli

Vorstand: Lea Wolgensinger (Präsidentin), Susanna Rufli, Rita Koch, Gregor Risi (Vizepräsident), Peter Kronbach (wurde vom Vorstand nominiert)

Die Statutenkommission präsentierte dem Vorstand einen Vorschlag, worauf Lea und Gregor einen Gegenvorschlag ausarbeiteten. Die beiden Vorschläge wurden dann in mehreren gemeinsamen Sitzungen zusammengetragen und werden nun der Generalversammlung präsentiert. Die Diskussion über die Fälligkeit des Mitgliederbeitrags ist stark von Emotionen geprägt. Die vorliegende Formulierung (der Jahresbeitrag ist 6 Wochen nach der ordentlichen Mitgliederversammlung fällig) wird mit 3 Ja, 2 Enthaltungen, und einer Gegenstimme angenommen.

4. Juni 1994

Ordentliche Generalversammlung in Riehen (10-Jahres-Jubiläum)

44 Teilnehmende (9 Entschuldigungen), Protokoll Bruno Heidinger/Kornelia Himmel

Gäste: Katharina Scheidegger (BFS)

Vorstand: Lea Wolgensinger (Präsidentin), Susanna Rufli, Rita Koch Gregor Risi (Vizepräsident), Peter Kronbach (Beisitzer)

Rücktritte: Lea Wolgensinger, Gregor Risi, Peter Kronbach

Vorstandswahl: Elisabeth Jau (Vizepräsidentin), Susanne Rufli (Präsidentin) und Rita Koch (Beisitzerin)

Revisoren: Angela Henzi (bisher) und Alex Küttel (neu)

Geschäftsstelle: Rita Koch (seit August 1993)

Kassiererin: Lena Waldvogel

Lea Wolgensinger wird in Anbetracht ihrer grossen Verdienste beim Aufbau und Führen des SFV während dem 10-jährigen Bestehen das Amt der Ehrenpräsidentin verliehen.

Es besteht ein finanzielles Defizit von CHF 16'000.-- Hans Rissi stellt den Antrag, dass dieses Jahr jedes Mitglied einmalig 100.-- mehr bezahlt, der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen

Ausser den (ausführlichen) Jahresberichten des Vorstands und der Geschäfts- und Infostelle wird berichtet über die Zusammenarbeit mit dem BFS, die IFF-Konferenz in Tel Aviv (Mai 1994 Gregor Risi und Lea Wolgensinger).

Der Vorstand erhält den Auftrag, bis zur nächsten GV einen Vorschlag über Aktiv- und Passivmitgliedschaft auszuarbeiten.

Die Krankenkassenkommission (Susanna Rufli, Gregor Risi und Hans Rissi) beruft sich auf den Beschluss der GV 1993, keine Übernahme der Kosten und dadurch Anerkennung der FM durch die KK anzustreben. Sie wird die Mitglieder darin unterstützen, diesen Beschluss vermehrt in die Praxis umzusetzen und sie darin beraten. Gegenüber dem Konkordat der Schweizerischen Krankenkassen wurde unsere Position durchgesetzt, dass die FM ein eigenständiger Beruf ist und keine physiotherapeutische Fortbildung und somit auch nicht als Pflichtleistung der Physiotherapeuten zu bezahlen sei. Damit ist die Aufgabe der Kommission erfüllt, sie wird jedoch noch weiter aufrecht erhalten als Anlaufstelle für SFV-Mitglieder.



Gesundheitstage Solothurn (16./17.9.94): Mitglieder der Vorbereitungsgruppe sind Kathy Stocker, Judith Frehner und Christoph Berger. Lea Wolgensinger wird 2 Vorträge halten, es werden Videos gezeigt werden und Bücher ausgestellt.

... ..und ausserdem:

Mai 1994

IFF Assembly in Tel Aviv (Lea Wolgensinger und Gregor Risi, Präsident François Combeau). Michel Silice hatte zur Feier des 10. Todestages von Moshé alle Delegierten nach Israel eingeladen und ihnen den Aufenthalt im Hotel inkl. Verpflegung offeriert. Nur dank dieser grosszügigen Geste war es möglich, dass alle Gilden teilnehmen konnten. Als assoziierte Mitglieder wurden der BFS, die Nederlandske Feldenkrais Vereniging und die Svenska Feldenkraisföreningen aufgenommen (Verbände der Mia- und Yochanan-practitioners). Die IFF wird sämtliches Material von Moshé, das in der Feldenkrais Foundation und im Feldenkrais Institut in Tel Aviv lagert, erhalten. Die Übergabe und das Zugänglichmachen des Materials für alle Praktizierenden erfordern viel Verhandlungsgeschick und den Einsatz eines Anwaltes wegen der Rechte.

August 1994

Das Vademecum "**Who is Who International**" wird von Lea Wolgensinger erstellt

September 1994

Der erste Band der **Alexander Yanai ATM** Lessons erscheint auf Englisch. Die ersten drei Bände können als Subskriptionsangebot bestellt werden. Michel Silice (Moshé Feldenkrais' Neffe) betraute die IFF mit der Veröffentlichung, damit alle practitioners weltweit zu einem günstigen Preis Zugang zu diesen einmaligen Dokumenten bekommen. Die ersten Bände wurden von Anat Baniel übersetzt.

September/Oktober 1994

Ausführlicher Brief des Vorstands an die SWICA KK (Herr Jürg Wilhelm), dass die **Feldenkrais Arbeit keine Therapie** ist sondern Unterricht und dass SFV-Mitglieder deshalb nicht auf das Angebot (Qualitätskontrolle durch die DiTK Dienstleistungsstelle Therapeuten/Kassen) eintreten werden.

Der SFV will die Qualitätskontrolle nicht an eine aussenstehende Organisation delegieren. Zudem sollen die SFV Mitglieder frei sein in der Preisgestaltung und in der Wahl ihrer Fortbildungen. Die SFV Mitglieder werden vom Vorstand eindringlich gebeten, der DiTK bis auf weiteres nicht beizutreten.

Ende Jahr: **110 Mitglieder**

1995

25. März 1995

Ordentliche Generalversammlung in Olten

40 Teilnehmende (42 Entschuldigungen), Protokoll Annemarie Reimann

Vorstand: Susanna Rufli (Präsidentin), Elisabeth Jau (Vizepräsidentin), Rita Koch (Beisitzerin)

Rücktritte: Elisabeth Jau

Vorstandswahl: Annemarie Reimann (Vizepräsidentin)

Revisoren: Angela Henzi und Alex Küttel (beide bisher)

Geschäftsstelle: Rita Koch

Kassiererin: Lena Waldvogel

Die Krankenkassenkommission informiert über die neutrale Therapeutenstelle der SWICA. Ziel ist, dass der SFV Ansprechpartner der KK ist und nicht jedes einzelne Mitglied. Der SFV wird auch dieses Jahr an den Gesundheitstagen in Solothurn teilnehmen.

Christiane Gernet macht den SFV darauf aufmerksam, dass es jetzt möglich ist, Familiennamen (also Feldenkrais) schützen zu lassen. Da die Frist dafür am 30.4.1995 abläuft, ist jedoch Eile geboten. So kam es, dass der SFV die Wortmarken "Feldenkrais" schützen lassen konnte.

7. Oktober 1995

Ausserordentliche Generalversammlung in Winterthur

23 Teilnehmende (34 Entschuldigungen), Protokoll Markus Riesen

Vorstand: Susanna Rufli (Präsidentin), Annemarie Reimann (Vizepräsidentin), Rita Koch (Beisitzerin)

Die Arbeitsgruppe "Logo und Wortmarken" (Annemarie Reimann und Christiane Gernet) wird die bisherige Geschichte des Logos aufarbeiten und dranbleiben. Die Mitglieder werden ermuntert, das Logo möglichst oft zu verwenden.

Ausführlich diskutiert wird das Thema Feldenkrais-Kursangebote für PhysiotherapeutInnen (Angebote von Paul Rubin, Paul Newton, Larry Goldfarb und Eli Wadler). Der Vorstand wird beauftragt, mit den vier Anbietern in Kontakt zu bleiben und zu erwirken, dass sie ihre KursteilnehmerInnen explizit darüber informieren, dass es sich dabei nicht um Ausbildungen sondern um Fortbildungen handelt.

Es wird eine Arbeitsgruppe "Ethische Richtlinien" gebildet (Barbara Frick, Nikola Egli-Krause, Iris Loy, Marc Oestreicher), die sich mit den australischen Ethischen RL auseinandersetzt und zu Handen der nächsten GV Anpassungsvorschläge macht.

Mitgliederkategorien: Der Vorstand konnte noch keine Lösung finden. Es wird auf Antrag von Lea Wolgensinger und Gregor Risi eine Arbeitsgruppe gebildet, die bis zur nächsten GV Vorschläge zur Aktiv-/Passivmitgliedschaft ausarbeitet. Mitglieder dieser AG sind Alex Küttel, Markus Riesen und Eva Locher (unterstützend).

Wahl IFF Delegierte: Da Lea Wolgensinger Vizepräsidentin und Gregor Risi Vorstandsmitglied der IFF geworden sind, werden zwei Plätze frei für neue IFF-Delegierte. Da die aktuelle Mitgliederzahl nun drei Delegierte erlaubt, werden Susanna Rufli, Markus Riesen und Linda van Niekerk gewählt.

Finanzkommission: Barbara Frick, Angela Henzi, Katharina Hofer, Peter Kronbach (momentan im Ausland) und Alex Küttel

Krankenkassen-Kommission: Gregor Risi, Hans Rissi, Susanna Rufli. Die Kommission wird mangels aktuellem Auftrag sistiert bis zur nächsten GV

Markeneintragung: 13 Marken wurden zur Registrierung angemeldet, Kosten 5460.-- (Feldenkrais, Feldenkrais Methode, Feldenkrais - Bewusstheit durch Bewegung und Feldenkrais - Funktionale Integration deutsch/französisch/italienisch/englisch.

... ..und ausserdem:

April 1995

Aufruf an die Mitglieder, Gönnermitglieder zu werben auf Grund der schlechten Finanzlage

1. bis 5. Juni 1995

1. Europäischer Feldenkrais Kongress in Heidelberg, organisiert von Roger Russell, Ulla Schläfke und Gareth Newell (Programm Komitee).

Beiträge in mehreren Sprachen, u.a. Gaby Yaron, Myriam Pfeffer, Chava Shelhav, Ruthy Alon, Larry Goldfarb und Linda Tellington-Jones

16. Juli 1995

Gründungsversammlung der Europäischen Feldenkrais Union. Mitglieder sind AbsolventInnen der FIZ1-Ausbildung, da sie weder im SFV noch im BFS Mitglied Aufnahme finden.

Sommer 1995

Im neuen **Adressverzeichnis** sind die Adressen im Hauptteil neu nach PLZ sortiert, zuhinterst folgt eine alphabetische Liste aller Mitglieder

Herbst 1995

Produktion der SFV Faltnappe zur Überreichung von SFV Dokumenten an Ärzte, Firmen, Leistungsträger etc.. Ziel: professionelles Auftreten.

9. Dezember 1995

Die erste Liste von Advanced Trainings (CH und Europa) wird publiziert.

Ende Jahr: **129 Mitglieder**

1996

23. März 1996

Ordentliche Generalversammlung in Olten

35-42 Teilnehmende (52 Entschuldigungen), Protokoll Hanneloni Hegnauer

Vorstand: Susanna Rufli (Präsidentin), Annemarie Reimann (Vizepräsidentin) und Rita Koch (Beisitzerin)

Revisoren: Angela Henzi und Alex Küttel (beide bisher)

Finanzkommission: Barbara Frick, Angela Henzi, Katharina Hofer, Alex Küttel und Rita Koch (Kontakt zum Vorstand)

KrankenKassenKommission (erneut): Rita Koch, Susanna Rufli, Maria Wille, Christine Chaoui, Hanneloni Hegnauer

IFF Delegierte: Markus Riesen, Susanna Rufli, Linda van Niekerk-Pheiffer

IFF Vizepräsidentin: Lea Wolgensinger

IFF Director of Board: Gregor Risi

FEO Delegierte: Linda von Niekerk-Pheiffer, Lea Wolgensinger

EuroTAB Delegierte: Hanneloni Hegnauer

IFF Mediation Committee: Christoph Berger, Ursula Martin (Ersatzperson)

Geschäftsstelle: Rita Koch

Kassierin: Lena Waldvogel

Ethische Richtlinien

Die von der Arbeitsgruppe vorgeschlagenen Ethischen Richtlinien sind für ein Jahr gültig. Die AG arbeitet weiter daran, integriert Fragen/Erfahrungen/Hinweise der Mitglieder und legt der nächsten GV eine Neufassung vor.

Aktiv-/Passiv Mitgliedschaft, Lizenzierung

Eine Konsultativabstimmung ergibt, dass eine Mehrheit grundsätzlich für eine Lizenzierung ist. Es bestehen jedoch Informationsmangel und Unsicherheiten, deshalb wird der Antrag von Markus Riesen angenommen, am 21.9.96 ein Treffen für alle interessierten Mitglieder anzubieten mit dem Ziel, zu Handen der GV 1997 einen ausgereiften, von den Mitgliedern akzeptierten und unterstützten Vorschlag zur Lizenzierung der SFV-Mitglieder auszuarbeiten.

Der Antrag von Lea Wolgensinger, es sei wieder eine KrankenKassenKommission einzusetzen, wird angenommen.

... ..und ausserdem:

23. bis 26. Mai 1996

IFF Meeting in Basel

2. Mai 1996

Einführung einer **eigenen Qualitätskontrolle durch die EGK** (Eidg. Gesundheitskasse)

31. Mai 1996

Gründung der IGMG Interessengemeinschaft für natürliche Methoden im Gesundheitsbereich (später dvx).



www.feldenkrais.ch

5. Juni 1996

Gründung der EFU Europäische Feldenkrais Union, mit Sitz in Zürich.
Präsidentin: Pierrette Schmid, Vizepräsidentin Katharina Duttweiler

Sommer 1996

*Publizierung Report über den **Heidelberg Kongress** von 1995 durch die FGD.*
*Publizierung **Kursübersicht 1996/97** (zusammengestellt von Eva Locher)*

21. September 1996

Treffen zum Thema Lizenzierung und Aktiv-/Passiv-Mitgliedschaft

1996 haben 3 *gemeinsame Vorstandssitzungen mit dem BFS* stattgefunden. Weitere Gespräche sind geplant zu Themen wie Krankenkassen und Öffentlichkeitsarbeit

Ende Jahr: **154 Mitglieder**

1997

22. März 1997

Ordentliche Generalversammlung in Olten

32 Teilnehmende, (30 Entschuldigungen), 1 Gast, Protokoll Christiane Gernet

Vorstand: Susanna Rufli (Präsidentin), Annemarie Reimann (Vizepräsidentin) und Rita Koch (Beisitzerin), Christiane Gernet (seit Februar 1997)

Revisoren: Angela Henzi und Alex Küttel (beide bisher)

Finanzkommission: Barbara Frick, Angela Henzi, Alex Küttel, Peter Kronbach und Rita Koch (Kontakt zum Vorstand)

KrankenKassenKommission: wird aufgelöst, da keine Anfragen eingingen

IFF Delegierte: Markus Riesen, Susanna Rufli, Linda van Niekerk-Pheiffer

ETC Delegierte: Lea Wolgensinger

AG Ethische RL bleibt bestehen

AG Aktiv-/Passiv Mitgliedschaft bleibt bestehen

AG Haftpflichtversicherung wird neu gegründet: Marc Oestreicher, Regula Gantenbein, Barbara Stettler, weitere MitarbeiterInnen willkommen.

Geschäftsstelle: Rita Koch

Kassiererin: Lena Waldvogel

Mitgliederbeiträge: Es wird beschlossen, den bisher separat ausgewiesenen internationalen Beitrag (50.--) in den normalen Mitgliederbeitrag zu integrieren, aber die Mitgliederbeiträge nicht zu senken, obwohl die finanzielle Lage nun etwas besser aussieht. Alle abgestuften

Mitgliederbeiträge werden entsprechend angepasst, d.h.

- 450.-- Diplomierte ab 2. Jahr nach der Ausbildung
- 350.-- Diplomierte im 1. Jahr nach der Ausbildung
- 250.-- ATM-Berechtigte
- 150.-- StudentInnen

Die Anträge

- Erhöhung der Entschädigung der Geschäftsstelle um 6000.-- (neu 18'000.--/Jahr) und
- Einführung eines Sitzungsgeldes für den Vorstand (100.--/Sitzung, max. 12 Sitzungen/Jahr) werden danach einstimmig angenommen

Ethische Richtlinien: wurden beschlossen

Zertifizierung und Aktiv-/Passivmitgliedschaft: nach kontroverser Diskussion und einigen Änderungsvorschlägen am Dokument der AG wird beschlossen, dass die Zertifizierung per sofort wirksam wird, d.h. dass alle diplomierten Mitglieder ab sofort zertifiziert sind. Die AG wird beauftragt, bis zur nächsten GV einen überarbeiteten Vorschlag bezüglich Aktiv-/Passiv Mitgliedschaft zu unterbreiten.

Internationale Zusammenarbeit

...und ausserdem



www.feldenkrais.ch

22. bis 25. Mai 1997

Teilnahme an OEKO/Paracelsusmesse in Zürich, gemeinsam mit BFS

23. bis 26. Mai 1997

IFF Meeting in Basel (Promotion der Feldenkrais Methode)

Herbst 1997

Der SFV hat wieder eine Zeitung! Als Nachfolgeorgan des Infobulletins (1990 bis 1993) und des Infoletters (1994) erscheint die Nullnummer des SFV Journals. Die Redaktion betreut Konrad Wiesendanger (bis und mit Nr. 7 im Herbst 2000).

Oktober 1997

Das IGMG Handbuch '97/98 erscheint in überarbeiteter und ergänzter Form

Ende Jahr: **181 Mitglieder**

1998

21. März 1998

Ordentliche Generalversammlung in Olten

22 Teilnehmende, (30 Entschuldigungen), 2 Gäste, Protokoll Konrad Wiesendanger
Vorstand: Susanna Rufli (Präsidentin), Annemarie Reimann (Vizepräsidentin) und Rita Koch (Beisitzerin), Christiane Gernet, Konrad Wiesendanger Rücktritt: Susanna Rufli

Vorstandswahl: Annemarie Reimann (Präsidentin), Christiane Gernet (Vizepräsidentin), Rita Koch ist noch für ein Jahr gewählt und Konrad Wiesendanger als Student noch nicht wählbar
Revisoren: Angela Henzi und Alex Küttel (beide bisher)

Susanna Rufli tritt nach 5 ½ jähriger Präsidentschaft zurück, ihre Arbeit wird mit einer Standing Ovation herzlichst verdankt. Annemarie Reimann wird neue Präsidentin.

Finanzkommission: wird aufgelöst

IFF Delegierte: Delegierte: Markus Riesen, Linda van Niekerk-Pheiffer und Annemarie Reimann (neu)

Redaktion SFV Journal: Konrad Wiesendanger

AG Ethische RL bleibt bestehen

AG Aktiv-/Passiv Mitgliedschaft wird zugunsten einer neuen Kommission aufgelöst
→ neu Kommission "Aktiv/Passiv und Statutenänderung", Mitglieder sind Annemarie Reimann, Franziska Wyder, Iris Loy und Alex Küttel (zumindest während der Übergabe).

AG Haftpflichtversicherung: Marc Oestreicher, Regula Gantenbein, Barbara Stettler

Geschäftsstelle: Rita Koch

Kassierin: Lena Waldvogel

Abstimmung Aufnahmegebühr: Die Aufnahmegebühr (50.--) wird beibehalten, aber nur noch von ATM-Berechtigten und Diplomierten erhoben.

Die Mitgliederbeiträge werden beibehalten (einstimmig)

Die AG "Teilnahme an Messen" wird gegründet, es melden sich Regina Kempf, Marc Oestreicher, Dorothee Rüttimann, Annemarie Gujer, Bernadette Wintsch-Heinen, Christine Chaoui, Barbara Stettler, Marianne Lacina, Eva Locher, Jacqueline Piso und Konrad Wiesendanger (Kontakt zum Vorstand).

Info Logo (Christiane Gernet): Alle Gilden mit Logolizenz (ausser Frankreich) haben die Logo-Jahresgebühr akzeptiert.

... ..und ausserdem:

IFF Meeting Malmö (Continuing Education)

Herbst 1998

Gründung der **FeldenkraisZEIT** (Sylvia Weise FVD, Barbara Pieper FVD, Werner Kraus FVÖ, Daniel Clénin BFS und Konrad Wiesendanger SFV).



www.feldenkrais.ch

Die erste Ausgabe erscheint im Mai 2000. Nach der Initialfinanzierung durch die Verbände wird die Feldenkrais Zeit als eigenständige Zeitschrift weitergeführt.

Oktober 1998

Die erste "**Spezialitätenliste**" wird aufgrund der 55 eingesandten Fragebogen erstellt von Nikola Egli-Krause.

Ende Jahr: **199 Mitglieder**

1999

20. März 1999

Ordentliche Generalversammlung in Olten

45 Teilnehmende, (20 Entschuldigungen), 1 Gast (Ursula Lorz), Protokoll Rägi Zubler
Vorstand: Annemarie Reimann (Präsidentin), Christiane Gernet (Vizepräsidentin), Rita Koch (Beisitzerin), Konrad Wiesendanger und Rägi Zubler (seit Juni 1998)

Rücktritte: Christiane Gernet und Rita Koch

Vorstandswahl: Annemarie Reimann (Präsidentin), Konrad Wiesendanger (Vizepräsident), Rägi Zubler (Beisitzerin)

Revisoren: Angela Henzi (bisher) und Iris Loy (neu)

Kommission "Aktiv/Passiv und Statutenänderung" hat ihren Auftrag erfüllt und wird aufgelöst
IFF Delegierte: Markus Riesen, Annemarie Reimann und Marianne Lacina (neu)

Redaktion SFV Journal: Konrad Wiesendanger

AG Haftpflichtversicherung: Marc Oestreicher, Regula Gantenbein, Barbara Stettler

Stellenbeauftragte GS: Rägi Zubler (neu), Rücktritt: Rita Koch

Kassiererin: Kornelia Himmel (neu), Rücktritt: Lena Waldvogel

Rita Koch gibt die Leitung der Geschäftsstelle weiter an Rägi Zubler. Sie wird von der Versammlung herzlichst verabschiedet. Annemarie Reimann betont, dass ohne Ritas unermüdlichen Einsatz der Verband niemals so dastehen würde, wie er es heute tut, und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

Lena Waldvogel gibt die Kassastelle weiter an Kornelia Himmel. Auch ihre langjährige Arbeit wird herzlich verdankt.

Angesichts der erfreulichen Finanzlage spendiert der SFV auf Anregung von Rita Koch überraschend das Mittagessen inkl. Getränke für alle Anwesenden.

Aktiv-/Passivmitgliedschaft: die Vorlage wird grossmehrheitlich angenommen.

Statuten-Revision: Die neuen Statuten werden (nach zwei Änderungsanträgen von Alex Küttel) einstimmig genehmigt.

Berufshaftpflichtversicherung: Eine Konsultativabstimmung ergibt, dass die Mitglieder prinzipiell wünschen, dass eine kollektive Versicherung über den SFV abgeschlossen werden kann. Falls sich mehr als 50 Mitglieder dafür entscheiden (schriftliche Umfrage nach der GV), werden bereinigte Offerten eingeholt und die Versicherung wird abgeschlossen.

Sitzungsgelder Vorstand: die Sitzungen werden weiterhin mit 100.--/Sitzung entschädigt, aber die Beschränkung auf 12 Sitzungen/Jahr entfällt (der nun schon seit längerer Zeit unterdotierte Vorstand konnte die Arbeit in 12 Sitzungen nicht bewältigen).

Mitgliederbeiträge: Der Sonderbeitrag für Diplomierte im ersten Jahr nach der Ausbildung wird aufgehoben, die Beiträge sind nun

- 450.-- Aktiv-Mitglieder
- 250.-- Passiv-Mitglieder und ATM-Berechtigte
- 150.-- StudentInnen

- 0.-- Ehrenmitglieder und Vorstand

Auch als Vorbereitung der IFF Assembly wurde in zwei Gruppen (Marianne Lacina und Marc Oestreicher) die folgenden Fragen zum diesjährigen IFF-Tagungsthema Qualität und Kompetenz diskutiert:

1. Was verstehen wir (in unserer Kultur) unter Qualität/Kompetenz?
2. Was sind meine Qualitäten/Kompetenzen als Feldenkrais LehrerIn?
3. Für welche Qualitäten/Kompetenzen sollte sich der Verband im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit stark machen?
4. Welche Qualitäten/Kompetenzen der Feldenkrais-Arbeit sollte die IFF propagieren

... ..und ausserdem:

28. Januar 1999

SFV und FIZ (Feldenkrais Institut Zürich) einigen sich auf eine Gemeinsame Erklärung, dass die **AbsolventInnen einer Ausbildung am FIZ sowie die Mitglieder des SFV gleichermassen berechtigt** sind, die Feldenkrais Methode anzuwenden. Sollte beim Publikum (Behörden, Ärzte, KK, Versicherungen, AusbildungsinteressentInnen u.a.) ein anderer Eindruck entstanden sein oder entstehen, distanzieren sich beide Parteien hiervon.

Anlass zu dieser Erklärung bildete eine Beschwerde des FIZ, das sich durch Äusserungen des SFV verleumdet fühlte und ein Gerichtsverfahren androhte. Zuerst wurde mit Hilfe von Anwälten nach einer einvernehmlichen Lösung gesucht, dann im direkten Gespräch. Streitpunkt waren vor allem Äusserungen betreffend Anerkennung ("anerkannt", "offiziell", "international").

29. Januar 1999

Versand der ersten SFV-Zertifikate.

März 1999

Rita Koch übergibt alles Material der SFV-Geschäftsstelle an Rägi Zubler. Es hat (noch) alles in einem kleinen Auto Platz.

Mai 1999

IFF Meeting in Baltimore (Annemarie Reimann und Marianne Lacina)

Die **AG Öffentlichkeitsarbeit** beginnt mit den Vorarbeiten für den Feldenkrais Tag im Frühling 2001 (Bernadette Wintsch und Dorothee Rüttimann). Gesucht werden MitarbeiterInnen für die Regionalgruppen, die Mediengruppe und die Koordinationsgruppe

15. Mai 1999

Aufnahme der Tätigkeit der Archivgruppe (ab 2004: AG Dokustelle) Sie trifft sich zur ersten Sitzung (Marianne Lacina, Marc Oestreicher, Gabi Peterhans, Markus Riesen, Ursina Scherrer, Barbara Wenger, entschuldigt: Elisabeth Langhart, Maria Wille).

September 1999

Einführung der kollektiven Betriebs-Haftpflichtversicherung des SFV mit der Basler per Anfang 2000 für Zertifizierte (Jahresprämie 105.00) und ATM-Berechtigte (78.75). Marc Oestreicher und Barbara Stettler haben die Vorarbeit dazu geleistet.



www.feldenkrais.ch

Der SFV erhält die **provisorische Verbandsanerkennung durch das EMR**. Die definitiven Anerkennungen kamen dann nicht zu Stande, stattdessen kam es zum Einzelregistrierungsprozedere.

1999

Lea Wolgensinger wird erste Schweizer Feldenkrais Trainerin

Ende Jahr: **214 Mitglieder**

2000

18./19. März 2000

Ordentliche Generalversammlung in Basel

(Zum ersten Mal zweitägig, ordentliche GV am Samstag, abends Nachtessen mit Unterhaltung, Sonntag Inhaltliches)

Organisation vor Ort: Marc Oestreicher und Andrea Schubert, inhaltliche Organisation Marianne Lacina und Marc Oestreicher

77 Teilnehmende, (24 Entschuldigungen), 3 Gast (Ursula Lorz), Protokoll Franziska Wyder

Vorstand: Annemarie Reimann (Präsidentin), Konrad Wiesendanger (Vizepräsident) und Rägi Zubler (Beisitzerin)

Revisoren: Iris Loy (bisher) und Brigitta Walpen (neu)

IFF Delegierte: Annemarie Reimann und Marianne Lacina

Redaktion SFV Journal: Konrad Wiesendanger

AG Archivgruppe: Markus Riesen, Marc Oestreicher, Gabi Peterhans, Ursina Scherrer, Barbara Stettler, Regula Zumsteg, Marianne Lacina, Christian Handschin

Stellenbeauftragte GS: Rägi Zubler

Kassiererin: Kornelia Himmel

Verbandsstruktur: Da es so schwierig ist, neue Vorstandsmitglieder zu finden, wird eine Neuorganisation ins Auge gefasst mit 3-5 Vorstandsmitgliedern und neu zu schaffende Arbeitsgruppen und Delegiertenstellen (die AG-LeiterInnen werden auch Delegierte). Für eine Materialstelle (Archiv) soll eine weitere bezahlte Stelle geschaffen werden. Eine Konsultativabstimmung ergibt grossmehrheitliche Zustimmung zu diesen Vorschlägen.

Anträge Übersetzungen: Die Hälfte der Mitgliederbeiträge aus der Romandie wird für Übersetzungen bereitgestellt. Zusätzlich wird beschlossen, dass es ein/en Delegierte/n aus der Romande geben soll.

Antrag Archivgruppe: Die GV beauftragt die AG, bis zur nächsten GV einen Projektvorschlag auszuarbeiten zur Schaffung einer bezahlten Stelle (Erweiterung der GS oder eigene Materialstelle), die zuständig ist für Dokumentation, Verwaltung, Archivierung und zur Verfügung stellen von Feldenkrais-Materialien (Verleih, Verkauf, Recherchen, Kopieren, etc.). Der Projektvorschlag soll folgendes beinhalten: Bedürfnisabklärung, Aufgabenkatalog, Ressourcen (finanziell und personell), Infrastruktur, Organisation, Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Zeitrahmen, Budget. Die Finanzierung der neuen Stelle wird teilweise über den Verband, teilweise über die verkauften Materialien laufen.

Feldenkrais Tage 2011: Die AG FK-Tage 2001 (Dorothee Rüttimann, Constanze Holle, Bernadette Wintsch) gibt das definitive Datum 12. bis 17. Mai 2001 bekannt und präsentiert 3 Varianten (maximal 30'000.--, mittel 15000.--, mini 5000.--), die GV beschliesst den Budgetplan für die Maximalvariante

Prospektgruppe: Eva Locher präsentiert den Antrag der Prospektgruppe, dass ein Ansichtsexemplar des Prospekts erstellt und an jedes SFV Mitglied geschickt wird als Basis für die Subskriptionsbestellungen. Der Antrag wird angenommen

Briefpapier: Antrag der Gruppe Öffentlichkeitsarbeit wird nach Diskussion zurückgezogen, da zu viele Verständnisfragen noch offen sind.

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit wird beschlossen, für die noch nicht behandelten inhaltlichen Themen eine ausserordentliche GV anzuberaumen.

Position und Politik des SFV: Der Vorstand möchte von den Mitgliedern wissen, wie sich der SFV im Umfeld der weiteren Verbände und Strömungen positionieren soll:

1.) Kampf, 2.) friedliche Koexistenz, 3. Koexistenz mit teilweiser Kooperation (Status quo) oder 4. vollständige Kooperation

Die Versammlung beschliesst mit 55 Ja Nummer 3 (Koexistenz mit teilweiser Kooperation), 32 stimmen für Nummer 4, 5 für Nummer 2 und niemand für Nummer 1 (Kampf).

Die GV wird erstmals von einem OK vor Ort (Marc Oestreicher und Andrea Schubert) organisiert und inhaltlich von Marc Oestreicher und Marianne Lacina vorbereitet und moderiert, damit sich der Vorstand aufs Inhaltliche konzentrieren kann. Die drei Schweizer AssistentInnen offerieren während des Wochenendes interessante ATMs und Bewegungsimprovisationen.

Inspiriert von der IFF Assembly 1999 wird ein Appreciative Inquiry Process durchgeführt. Die Fragen an die Mitglieder lauten: "Was macht den SFV für mich wertvoll", und "Wünsche an den SFV". Als besonders wertvoll erachten die Mitglieder die Vernetzung und die Entlastung im Praxisalltag (Administration)

Die meistgenannten Wünsche an den SFV sind ein Hinarbeiten auf Verbandsanerkennung (EMR/Krankenkassen) und der Aufbau eines Archivs/Dokustelle. Des Weiteren werden genannt: Öffentlichkeitsarbeit, Feldenkrais an Schulen, die Konzentration auf einen Verband in der Schweiz, etc.

14. Mai 2000

Ausserordentliche Generalversammlung in Solothurn

Organisation: Barbara Stettler

36 Teilnehmende, (49 Entschuldigungen), Protokoll Andrea Schubert

Vorstand: Annemarie Reimann (Präsidentin), Konrad Wiesendanger (Vizepräsident) und Rägi Zubler (Beisitzerin)

Internationales: Lea Wolgensinger erläutert die Geschichte des EuroTAB und EuroTAB Council

Position und Politik des SFV: Annemarie Reimann informiert über die geschichtliche Entwicklung nach Moshés Tod und zeigt die heutige Situation in der Feldenkrais Welt auf.

Viele der aufkommenden Fragen drehen sich um Eli Wadler und seine Zurzacher Ausbildung. In Gruppen arbeiteten die Anwesenden anschliessend an den Fragen

1. Persönliche Erfahrungen mit Grenzen (Wo warst du froh über Grenzen, wann kamen sie dir in die Quere?)

2. Persönliche Erfahrungen mit Gruppen (Weshalb bist du in Vereinen/Gruppierungen)

3. Wie soll die Identität des SFV sein, damit du dich "daheim" und vertreten fühlst (3 Wünsche).

Die meistgenannten Wünsche sind:

- primär klare Identität des SFV, erst dann Orientierung an anderen

- Aufbau von verbandsübergreifenden Qualitätsrichtlinien und -sicherung in internationaler Zusammenarbeit

- Kommunikation intern/extern fördern, Gesprächskultur kultivieren



- rechtliche Vertretung (KK, Haftpflicht)
- viele aktive Mitglieder, viele Projekte

Feldenkrais Tage 2001: Es wird beschlossen, für die FK-Tage 2001 mit dem BFS zusammenzuarbeiten, nicht aber mit der EFU.

Gesundheitswesen: Dorothea Hunziker sitzt am Roundtable des EMR, in der IGMG ist der SFV zur Zeit nicht vertreten. Grundsätzlich wird festgestellt, dass wir das EMR als Sprachrohr der Komplementärmedizin brauchen. Tanja Birke, Marrit Krol und Andrea Schubert werden sich mit Rägi Zubler treffen und sich in das Thema einarbeiten mit dem Ziel, eine AG Gesundheitswesen zu bilden.

... ..und ausserdem:

Als Vorbereitung der **IFF Assembly vom 18. bis 21. Mai 2000 in Neuburg (D)** zum Thema "Concretising our Visions" wird ein Fragebogen an alle SFV Mitglieder verschickt. An der Assembly nehmen Marianne Lacina und Annemarie Reimann als Delegierte teil.

Mai 2000

Aufgrund eines Abkommens mit der fairsicherungsberatung kann der SFV seinen Mitgliedern eine kollektive Erwerbsausfallversicherung (**Taggeldversicherung**) anbieten. Johannes Aeschbacher hat die Vorabklärungen gemacht und den Weg für diese sehr prämiengünstige Lösung geebnet.

Erscheinung der ersten Ausgabe der FeldenkraisZEIT (Journal für somatisches Lernen) (siehe auch Herbst 1998)

Juli 2000:

Arbeitspapier **Situation SFV/Krankenkassen** durch die Geschäftsstelle, mit den Konditionen und Leistungen von EMR, Qualitop und weiteren Versicherungen

Ende Juli 2000

Dreitägige Klausurtagung ohne Traktandenliste am Lungernsee durch den Vorstand. Konrad Wiesendanger ist Gastgeber, Alex Küttel nimmt als begleitender Berater daran teil.

Sommer 2000

In den Gesundheits-Nachrichten 9/2000 (A. Vogel Verlag) erscheint ein vielbeachtetes **Interview mit Roger Russell** "Die Feldenkrais Methode".

Der Wunsch nach einem **Feldenkrais Video** ist stark. Da sich das Video der amerikanischen Gilde für unsere Zwecke nur bedingt eignet, initiieren Stefanie Betschart und Regina Kempf das Projekt "Feldenkrais Video" mit dem Ziel, kostengünstig ein ca. 20-minütiges Video zu produzieren. Mit einer Umfrage an alle Mitglieder werden Mitarbeitende und "SchauspielerInnen" für FI/ATM gesucht.

Die Prospektgruppe gibt ihren Auftrag an den Vorstand zurück. Alex Küttel übernimmt die Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit und Feldenkrais-Tage 2001. Eine ad-hoc Gruppe verfasst einen praktisch neuen Prospekttext. Für das neue Erscheinungsbild (Prospekt, Plakat, Briefpapier etc.) fällt der Entscheid auf die Firma handstand, Basel

Ethische Richtlinien: Der SFV vermittelt in einem anonymen Fall von Verstoss gegen unsere Ethischen Richtlinien durch ein SFV-Mitglied. Damals gab es noch keine Ethik- und Beschwerdekommision. Durch den Fall wurde bewusst, dass dies ein Bedürfnis ist.

September 2000

Der BFS hat an seiner GV beschlossen, sich nicht an den Feldenkrais Tagen 2001 zu beteiligen. Dies wird bedauert, auf Vorstandsebene wird der Kontakt aufrecht erhalten.

Der SFV erlässt **Honorar-Richtlinien**, die auch im IGMG-Handbuch publiziert werden: Fr. 18.00 bis 28.00 pro ATM à 45-60 Minuten, Fr. 90.00 bis 150.00 pro FI à 45-60 Minuten.

Für die AG Trainings(besuche), Leitung Markus Riesen und für die AG Gesundheitswesen, Leitung Andrea Schubert, werden Mitarbeitende gesucht.

25. November 2000

Im Feldenkraiszentrum **Brugg** findet der erste **Round Table** mit ca. 40 TeilnehmerInnen statt, an dem sich alle, die ernsthaft an der Qualität der Feldenkrais Arbeit interessiert sind, treffen (unabhängig von Verbandszugehörigkeit bzw. Ausbildung). Dieses Forum soll dazu genutzt werden, grundsätzliche Fragen wie Qualität und Kompetenz, Standards, Ausbildungsrichtlinien usw. zu diskutieren. Der Anlass wurde organisiert von Daniel Clénin, Marianne Lacina, Annemarie Reimann, Markus Riesen, Ursula Seiler. Moderation: Christina Erni-Tank und Markus Riesen.

November 2000

Alle SFV-Mitglieder erhalten einen **Infobrief und kurzen Methodenbeschrieb** (Autor Konrad Wiesendanger), den sie an Ärzte und Kostenträger und interessierte KlientInnen weitergeben können.

Dezember 2000

Alle Mitglieder können eine **eigene E-Mail-Adresse@feldenkrais.ch** einrichten lassen. Alle Zertifizierten und ATM-Berechtigten können auf der SFV-Webseite eine eigene Homepage einrichten lassen (betreut und umgesetzt von Annemarie Reimann) oder einen Link zu einer bereits bestehenden.

Der Text zum **Feldenkrais Prospekt** (inkl. Montageanleitung) geht an alle Mitglieder zur Vernehmlassung.

Die IGMG heisst nun **Dachverband Xund (dvx)**. Die neuen SFV-Delegierten im dvx sind Andrea Schubert und Marrit Krol. Auch der BFS und die EFU sind Mitglieder des dvx.

Ende Jahr: **230 Mitglieder**

2001

17. März 2001

Ordentliche Generalversammlung in Basel

Organisation: Andrea Schubert

82 Teilnehmende, (36 Entschuldigungen), 1 Gast, Protokoll Rita Koch

Vorstand: Annemarie Reimann (Präsidentin), Konrad Wiesendanger (Vizepräsident) und Rägi Zubler (Beisitzerin)

Revisoren: Iris Loy und Brigitta Walpen

Rücktritte Vorstand: Annemarie Reimann, Konrad Wiesendanger, Rägi Zubler (d.h. alle)

Wahlen Vorstand: Marc Oestreicher (Präsident), Alexandra Strobel (Vizepräsidentin und Kontakt Romandie, Dorothee Rüttimann (Beisitzerin), Gabi Peterhans, Anne-Rose Ischer und Astrid Horvath

IFF Delegierte: Marianne Lacina (bisher), Nadine Yasikoff (neu) und Rägi Zubler (neu)

ETC-Delegierte: Lea Wolgensinger

dvx Delegierte: Andrea Schubert und Marrit Krol

Feldenkrais-Tage 2001: Alex Küttel (bis Mitte 2001)

Redaktion SFV Journal: Bettina Läubli und Maria Perdikidis, Rücktritt Konrad Wiesendanger (Redaktion bis und mit Nr. 7/Herbst 2000)

AG Archivgruppe: Markus Riesen, Marc Oestreicher, Gabi Peterhans, Ursina Scherrer, Barbara Stettler, Regula Zumsteg, Marianne Lacina, Luzia Kistler, Agnes Plaschy

AG Gesundheitswesen: Marrit Krol, Susanna Rufli, Andrea Schubert, Lena Waldvogel

AG Trainingsbesuche: Marianne Lacina, Markus Riesen, Brigitta Walpen, Marie Wirz

Stellenbeauftragte GS: Rägi Zubler

Stellenbeauftragte KS: Kornelia Himmel

Dokustelle: Gabi Peterhans

Anträge Wortmarkenschutz: Der Antrag des Vorstands, CHF 5000.00 Rückstellungen zu bilden für einen allfälligen Prozess in Sachen Wortmarkenschutz wird mit 30 zu 29 Stimmen bei 18 Enthaltungen abgelehnt. Die Anträge von Christiane Gernet und Lea Wolgensinger (Durchsetzung des Wortmarken- und Logoschutzes durch den Vorstand und künftige Absegnungen von Vereinbarungen durch die GV) werden deutlich angenommen.

Antrag Archivgruppe: Dokustelle und Empfehlung Vorstand: Nach längerer Diskussion (v.a. Ehrenamt vs bezahlte Stelle) wird eine Kompromisslösung beschlossen: Es wird eine Starthilfe ans Projekt Dokustelle (inkl. Material) bewilligt in der Höhe von CHF 9000.00 für das Jahr 2001.

Verbandsstruktur: Antrag Marc Oestreicher und Ergänzungsantrag Vorstand. Der Antrag beinhaltet Strukturänderungen (Vorstand mindestens 5 Mitglieder, Delegierte, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Beitragsbefreiung), der Ergänzungsantrag des Vorstands unterstützt diese Ideen im Grundsatz, möchte aber zuerst dem gesamt erneuerten Vorstand Zeit geben, sich zu konstituieren und sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Falls erforderlich, soll per GV 2002 eine Statutenrevision ins Auge gefasst werden. Für die Umsetzung des Konzepts werden für das Budget 2001 CHF 20000.00 genehmigt.

... ..und ausserdem:

18. Januar 2001

Vorstandsbeschluss: **Ehrenmitglieder sind vom Mitgliederbeitrag befreit.**

Frühling 2001

Als erstes Produkt verkauft Dokustelle eine **Foto-CD mit 31 Fotos von Michael Wolgensinger**, die Lea Wolgensinger für den SFV zusammengestellt hat. Lea wurde für die Nutzung der Fotos einmalig entschädigt, die Endabnehmer unterzeichnen eine Nutzungsanweisung (Nutzung für private Zwecke, z.B. nicht für Veröffentlichung in Büchern).

12. bis 17. Mai 2001

Feldenkrais Tage 2001 mit Aktionen in diversen Regionen: Tage der offenen Türen, Referate, Schnupperlektionen, Presstexte. Der Prospekt und die Plakate kommen gerade rechtzeitig.

24. bis 27. Mai 2001

IFF Assembly in Kassel (D) "Emerging into a Professional field". Marianne Lacina, Nadine Yasikoff und Rägi Zubler nehmen als Delegierte teil (Markus Riesen und Daniel Clénin als IFF-Vorstandsmitglieder).

25. August 2001

Im Feldenkraiszentrum **Brugg** findet **der zweite Round Table** statt (siehe auch 25.11.2000)

27. Oktober 2001

Erstes SFV Symposium in Zürich. Thema: Identität. Als Diskussionsgrundlage diente ein Papier zu einer möglichen Aufnahme von Feldenkrais LehrerInnen mit langjähriger Berufserfahrung und einer Ausbildung bei Mia Segal und/oder Yochanan Rywerant.

27. Oktober 2001

Fragebogen der AG Gesundheitswesen **zur Qualitätssicherung in der Beruflichen Praxis** an alle Mitglieder (Klientendokumentation, Buchhaltung, Melde-/Bewilligungspflicht, Ethische Richtlinien, KK-/EMR-Anerkennung, etc.)

30. November 2001

Das **Merkblatt Mehrwertsteuer** wird erstmals erstellt und soll Mitgliedern Orientierungshilfe sein im Zusammenhang mit der MwSt.

14. Dezember 2001

Einladung der Regiogruppe Basel zum **öffentlichen Vortrag von Norbert Klinkenberg "Körperpädagogik und Körperverhaltenstherapie"** mit anschliessender Gesprächsrunde.

Ende Jahr: **246 Mitglieder**

2002

16. März 2002

Ordentliche Generalversammlung in Bern

Organisation: Kathrin Lüthi, Katrin Arn und Romy Wendle

81 Teilnehmende, (55 Entschuldigungen), keine Gäste, Protokoll Barbara Wenger

Vorstand: Marc Oestreicher (Präsident, Ressort Kommunikation, Repräsentation, Koordination, Organisation), Alexandra Strobel (Vizepräsidentin, Romandie), Dorothée Rüttimann (Beisitzerin, Ressort Recht, Symposium Organisation), Gabi Peterhans (Ressort Recht, Leitung Dokustelle, Finanzen), Anne-Rose Ischer (Ressort Gesundheitswesen), Astrid Horvath (Aktuarin)

Revisoren: Iris Loy und Brigitta Walpen

Rücktritt Vorstand: Astrid Horvath

Wahl Vorstand: Kornelia Himmel

IFF Delegierte: Marianne Lacina, Nadine Yasikoff und Rägi Zubler

ETC-Delegierte: John Tarr wird Nachfolger von Lea Wolgensinger

dvx Delegierte: Andrea Schubert und Franziska Wyder (Rücktritt: Marrit Krol)

Redaktion SFV Journal: Bettina Läubli, Maria Perdikidis und Gertrud Keller (Agenda, neu)

AG Archivgruppe: Gabi Peterhans (Dokustelle), Marc Oestreicher, Luzia Kistler, Elisabeth Häne, Marianne Lacina, Susanne Braun, Regula Zumsteg, Christian Handschin, Agnes Plaschy

AG Trainingsbesuche: Brigitta Walpen (Leitung, Verbindungsglied AG/Vorstand), Janine Holenstein, Elisabeth Langhart, Ursula Lorz, John Tarr, Marie Wirz, Franziska Wyder

AG Gesundheitswesen: Marrit Krol, Susanna Ruffli, Andrea Schubert, Lena Waldvogel

Stellenbeauftragte GS: Rägi Zubler

Stellenbeauftragte KS: Kornelia Himmel

Dokustelle: Gabi Peterhans

Antrag Vorstand: Moratorium Abmahnung von Edith Sidler SchülerInnen: Nach eingehender Diskussion zieht der Vorstand seinen ursprünglichen Antrag zurück und beantragt von der GV bis zur GV 2003 freien Spielraum in der Entscheidung ob Edith Sidler-Trainings-AbsolventInnen abgemahnt werden müssen oder nicht.

Anträge Vorstand:

Aufnahme von Mia/Yochanan Practitioners, die die Kriterien erfüllen (mindestens 90 Tage Training bei Mia/Yochanan plus insgesamt 70 Tage definierte Weiterbildung, von denen max. die Hälfte mit Berufserfahrung kompensiert werden kann, Erfüllung der SFV-Zertifizierungsrichtlinien während der letzten drei Jahre). Die Anträge (Vorbereitung eines Aufnahmeprozederes und der Statutenrevision, Vorbereitung einer Kommission bis GV 2003 - provisorische Aufnahme bis GV 2003 (vorbehältlich ok der GV 2003) werden praktisch einstimmig angenommen.

Antrag Vorstand: Strukturen des SFV. Der Antrag, ein weiteres Jahr nach den provisorischen Statuten und dem provisorischen Struktur- und Entschädigungsreglement weiter zu arbeiten, wird einstimmig angenommen. Der Vorstand wird beauftragt, eine entsprechende Statutenänderung per GV 2003 vorzubereiten.

Antrag Vorstand Anpassung der Richtlinien zur SFV-Zertifizierung wird einstimmig angenommen

... ..und ausserdem:



25. bis 26. Januar 2002

Erste Retraite des "neuen" Vorstands in Euthal statt (im Ferienhaus der Familie Horvath)

Januar 2002

Die ersten StudentInnen der Ausbildung am IAC schliessen ihre 5-jährige Ausbildung ab. Sie können EFU-Mitglied werden.

Februar 2002

Dokustelle in Ennetbaden eingerichtet, aber nicht ständig besetzt. Gabi Peterhans hört den Telefonbeantworter wöchentlich ab.

Mitgliederverzeichnis 2002 im neuen Gewand (design handstand)

2. April 2002

Aufschaltung der neu gestalteten **SFV Homepage**.

April 2002

Die AG Gesundheitswesen erstellt die "**Arbeitsgrundsätze** für Feldenkrais LehrerInnen" (entworfen von Andrea Schubert) zu Händen der Mitglieder. Sie stellen eine (Sehr-)Kurzfassung der Standards of Practice dar. Gemäss IFF-Richtlinien müssen die IFF-Verbände über Standards of Practice "oder ähnlich" verfügen.

Mai 2002

Die AG Gesundheitswesen erstellt den **Fragebogen für Feldenkrais KlientInnen** in Deutsch und Französisch (entworfen von Janine Holenstein und Agnes Plaschy). Die Mitglieder werden aufgerufen, den Fragebogen möglichst weit zu streuen unter ihren KlientInnen.

23. bis 26. Mai 2002

IFF Assembly in Skottevig (NO) "Implementing the Vision. Including discussion of IFF Academy Projects, Information bureau, Archives projects, IFF purposes, ideas for Assembly format". Marianne Lacina, Nadine Yasikoff und Rägi Zubler nehmen als Delegierte teil (Markus Riesen und Daniel Clénin als IFF-Vorstandsmitglieder).

6. Juli 2002

Erster Badener-Tag der AG Dokustelle in Ennetbaden (Video-Nachmittag)

September 2002

Aktualisierung der Richtlinien Wortmarken und Logo-Gebrauch. Erstmals ist das Logo auch in Profi-Qualität auf CD erhältlich (inkl. vektorisierte Versionen)

19./20. Oktober 2002

SFV Symposium in Zürich: "Wer bin ich in meinem Beruf?" Eine Schreibwerkstatt für Feldenkrais Lehrer/innen unter der Leitung von Dr. Rainer M. Halmen, Berlin.

21. Oktober 2002

Inkraftsetzung der **Spesenregelung für Abrechnungen mit dem SFV.**

November 2002



Unterzeichnung einer **Vereinbarung des SFV mit dem dvx** betreffend dem neuen Qualitätslabel XundPunkt. Er verpflichtet sich, dass er als Verband sowie die (zertifizierten) Mitglieder die Qualitäts-Leitbilder und Qualitäts-Regelungen für Verbände und Praktizierende einhält.

12. bis 15. Dezember 2002

Internationaler Kongress in Paris: "Learning, Brain and Movement: a dialogue between leading scientists and Feldenkrais teachers" statt mit Dr. Carl Ginsburg, Dr. Esther Thelen, Dr. Karl Newell, Dr. Beatrix Vereijken, Dr. Blandine Bril, Dr. Klaus Schneider, Dr. James Stephens, Prof. Alain Berthoz

14. Dezember 2002

2. Badener Videonachmittag in Ennetbaden.

Dezember 2002

Alexander-Yanai-Bände Bd. 1-6 (auf Englisch). Sie können bei der IFF im Rahmen einer Sonderaktion stark vergünstigt bezogen werden

Ende 2002

Aufschaltung der **Literaturdatenbank auf der SFV-Webseite.**

Ende Jahr: **294 Mitglieder**

2003

15. März 2003

Ordentliche Generalversammlung in Neuchâtel

Organisation: Teresa Larraga

55 Teilnehmende, (86 Entschuldigungen), keine Gäste, Protokoll Barbara Wenger

Vorstand: Marc Oestreicher (Präsident, Ressort Kommunikation, Repräsentation, Koordination, Organisation), Alexandra Strobel (Vizepräsidentin, Ressort Romandie, Organisation GV), Dorothee Rüttimann (Beisitzerin, Ressort Recht, Symposium Organisation), Gabi Peterhans (Ressort Recht, Leitung Dokustelle, Finanzen), Anne-Rose Ischer (Ressort Gesundheitswesen), Kornelia Himmel (Aktuarin, Leitung Kassastelle)

Revisoren: Iris Loy und Brigitta Walpen

Die Wahlen werden erstmals schriftlich durchgeführt.

Wahl Aufnahmekommission: Anke Feldmann, Franziska Hachen, Mariann Hartmann, Christiane Renfer, Alexandra Strobel

Wahl Ethik-Kommission: Hans Balmer, Dorothee Rüttimann, Jacqueline Schärer, Barbara Stettler.

IFF Delegierte: Marianne Lacina, Nadine Yasikoff und Rägi Zubler

ETC-Delegierter: John Tarr

dvx Delegierte: Andrea Schubert und Franziska Wyder

Redaktion SFV Journal: Bettina Läuchli, Maria Perdikidis und Gertrud Keller (Agenda)

AG Dokustelle (vorher Archivgruppe): Marc Oestreicher, Gabi Peterhans, Marianne Lacina Barbara Wenger (Protokoll), Agnes Plaschy, Regula Zumsteg, Elisabeth Häne, Rücktritte: Christian Handschin, Ursina Scherer, Luzia Kistler,

AG Trainingsbesuche: Brigitta Walpen (Leitung, Verbindungsglied AG/Vorstand), Janine Holenstein, Elisabeth Langhart, Ursula Lorz, John Tarr, Marie Wirz, Franziska Wyder

AG Gesundheitswesen: Susanna Ruffli (Leitung und Protokoll), Andrea Schubert, Anne-Rose Ischer (Markus Enderli Koordination Messe MUBA 2003)

AG somatopsychisches Lernen und Lehren (SPLL): Marc Oestreicher und Dorothea Hunziker-Kipfer (SFV) mit Vertreterinnen von Feldenkrais (EFU), Alexander Technik, Etonie Gerda Alexander, organisch-rhythmische Bewegungsbildung (ORB) Medau, Trager, Rolfing, Kinesiologie und integrative und klinische Bewegungstherapie. Entstanden im Rahmen des dvx

AG Romandie: Alexandra Strobel (Leitung), Iris Fleur-Kasahara, Teresa Larraga, Monique Marchon, Didier Stoecklin, Mara Vinadia, Marie Wirz

Stellenbeauftragte GS: Rägi Zubler

Stellenbeauftragte KS: Kornelia Himmel

Dokustelle: Gabi Peterhans

Antrag Vorstand: "Neudefinition der vom SFV anerkannten Weiterbildungen" wird angenommen.

Antrag Vorstand "Xundpunkt" wird angenommen (der Vorstand unterzeichnet Vereinbarung mit dem dvx zum Xundpunkt und stimmt damit den dazugehörigen Leitbildern und Regelungen zu, verpflichtet sich, das Qualitätsleitbild der Praktikerinnen einzuhalten und die Qualitätsentwicklung innerhalb des SFV zu unterstützen.

Der Antrag des Vorstands "Logo an IFF" wird angenommen. Obwohl die IFF zur Zeit mangels administrativer Ressourcen die Anfrage des SFV (ob die IFF das Logo vom SFV übernehmen möchte) negativ beantwortet hatte, sollen die IFF-Delegierten am Ball bleiben und weiterhin versuchen, das Ziel zu verfolgen.

Antrag des Vorstands "Lizenzvergabe der Wortmarken" wird angenommen. Der Vorstand hat nun die Möglichkeit, Lizenzverträge zum Gebrauch der Wortmarken mit Edith Sidler und Eli Wadler für die AbsolventInnen am IAC Zürich und im Fortbildungszentrum Zurzach abzuschliessen

Antrag Vorstand "Honoraranpassung Geschäfts- und Kassastelle". wird einstimmig angenommen (neu pauschal 24000.-- (50%-Stelle) für die GS und 2250.-- (10%) für die KS)

Antrag Vorstand "Aktion Werbung Gönnermitglieder" wird angenommen. Der Vorstand kann damit die Aktion "Gönnerwerbung für Öffentlichkeitsarbeit" starten. Wer am meisten GönnerInnen wirbt (und damit den Wettbewerb gewinnt), erhält vom SFV zwei Weiterbildungstage im ungefähren Wert von CHF 300.--. Der Erlös wird für Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt, die Gönnermitglieder erhalten jährlich die Feldenkrais-Zeit und das neue Mitgliederverzeichnis.

... ..und ausserdem:

18. Januar 2003

Die jährliche Vorstandsretraite wird zur Tradition. Dieses Jahr findet sie in Neuchâtel im Hotel L'Aubier statt. Der Freitagabend gilt dem gegenseitigen Austausch. Zum Nachtessen am Freitag und der ganztägigen Sitzung am Samstag stösst die Geschäftsstellen-Leiterin dazu. Am Sonntag wird die GV "zu Faden geschlagen" (Zeitplan, Vorstandsanträge, Rahmenprogramm).

28. März 2003

Erstes Delegiertentreffen in Zürich. Im Sinne einer erweiterten Vorstandssitzung soll der Dialog mit allen VertreterInnen von Kommissionen und AGs, den Delegierten, Stellenbeauftragten und Vorstand vertieft werden.

März 2003

Publizierung durch die Feldenkrais Gilde Deutschland e.v. der Broschüre "die Feldenkrais Methode im medizinischen Kontext".

April 2003

Versand Werbematerial zum XundPunkt (Stickers, Infobroschüre, Regelungen und Leitbilder) wird an alle (zertifizierten) SFV-Mitglieder.

Erstmaliges Angebot der IFF Akademie PRISMA Workshop durch von Daniel Clénin und Barbara Pieper in der Schweiz (in Bern).

29. Mai bis 1. Juni 2003

IFF Assembly in Soesterberg (NL) "Communication and Connection: Experiencing our professional Field". Marianne Lacina, Nadine Yasikoff und Rägi Zubler nehmen als Delegierte teil. Der SFV stellt die Anträge, dass die IFF das Logo als gemeinsames Zeichen für Qualität und Kompetenz in der Feldenkrais Arbeit annehmen und eine Kommission bildet, um ein Konzept dazu auszuarbeiten. Den Anträgen wird im Grundsatz zugestimmt, es wird aber beschlossen, erst eine



Arbeitsgruppe einzusetzen, die die noch offenen Fragen bis zur Assembly 2004 klärt und dann einen Antrag präsentiert.

Der Antrag des IFF Vorstands, dass die Feldenkrais-Diplome nicht mehr von der IFF ausgestellt werden sollen, wird angenommen. (Die IFF hat mit den Ausbildungen nicht zu tun).

Vom SFV sind Markus Riesen (treasurer) und Daniel Clénin (director) im Vorstand vertreten.

31. Mai 2003

Academy Day anlässlich der IFF Assembly 2003 in Soesterberg/NL. Zum ersten Mal sind auch Praktizierende eingeladen, an der IFF Assembly einen Tag lang teilzunehmen. Angeboten werden acht IFF-Academy-Workshops. Das Feedback floss in die Weiterentwicklung der Workshops. Das Academy Day committee besteht aus Rineke Brinkhof, Daniel Clénin (CH) und Barbara Pieper.

Juni 2003

Lancierung der Aktion Gönnerwerbung mit einem neuen Gönnerbrief und Einzahlungsschein. Ziel: möglichst viele Gönnermitglieder werben zu Gunsten des SFV-Kontos Öffentlichkeitsarbeit.

Sommer 2003

Beitrittsmöglichkeit für SFV-Mitglieder via dvx bei der **PAT BVG Pensionskasse** (für Ärzte und Tierärzte). Kontakt über solution&benefit gmbh

September 2003

Versand Fragebogen "Bedarfsnachweis" des Dachverbands Xund wird an alle diplomierten Mitglieder. Die statistische Erhebung wird im Hinblick auf eine allfällige Berufsankennung für das BBT durchgeführt.

Nochmalige Überarbeitung des Fragebogens für KlientInnen wurde auf Grund von Rückmeldungen. Er wird anonymisiert und soll nun breiter gestreut werden.

8. November 2003

SFV Symposium in Basel "Gesundheitswesen oder Die Krankenkassen zahlen nicht mehr... Juhui oder pfui?" mit 40 Teilnehmenden.

Organisation: Jacqueline Piso, Regula Tschanz, Maïthé Busslinger

Zwei Clowns begleiteten durch den Tag, Andrea Schubert und Anne-Rose Ischer eröffneten ihn mit einem Streitgespräch zum Thema Feldenkraislehrerin vs. Feldenkraistherapeutin.

Badener Nachmittage 2003

29. März, 5. Juli, 6. September, 29. November

Ende Jahr: **338 Mitglieder**

2004

20. März 2004

Ordentliche Generalversammlung in Winterthur

Organisation: Teresa Larraga

83 Teilnehmende, (? Entschuldigungen), 1 Gast (Verena Gersbach), Protokoll Dorothea Bünzli Knierlinger

Vorstand: Marc Oestreicher (Präsident, Ressort Kommunikation, Repräsentation, Koordination, Organisation), Alexandra Strobel (Vizepräsidentin, Ressort Romandie, Organisation GV), Dorothee Rüttimann (Beisitzerin, Ressort Recht, Symposium Organisation), Gabi Peterhans (Ressort Recht, Leitung Dokustelle, Finanzen), Anne-Rose Ischer (Ressort Gesundheitswesen), Kornelia Himmel (Aktuarin, Leitung Kassastelle)

Revisoren: Iris Loy und Brigitta Walpen

Rücktritte Vorstand: Alexandra Strobel, Dorothee Rüttimann, Anne-Rose Ischer und Gabi Peterhans

Wahl Vorstand: Roland Günter (nach einem Jahr Schnuppern, Katharina Rubin, Marianne Lacina, Ariane Moser Reinhardt, Brigitte Lackner Märki und Ursula Höhn. Damit zählt der neue Vorstand 8 Mitglieder (!).

Wahl Aufnahmekommission: Rägi Zubler wird gewählt als Nachfolgerin von Alexandra Strobel

Wahl dvx Delegierte: Franziska Wyder und Theres von Orelli werden als Nachfolgerinnen für Andrea Schubert gewählt. Ina Berghoff wird gewählt als dvx-Qualitätsbeauftragte.

Wahl Kontrollstelle: Angesichts der immer komplexer werdenden Buchhaltung wird auf Empfehlung von Kornelia Himmel mit Konrad Würsten erstmals ein externer Revisor gewählt. Brigitta Walpen wird als SFV-interne Revisorin wiedergewählt.

Wahl Ethik- und Beschwerdekommision: John Tarr wird gewählt.

Geneviève Quartenoud ist in der Romandie für den dvx tätig und Markus Enderli engagiert sich bereits für Messen.

Für die Verbindung Berufspolitik (Berufsbildung BBT stellt sich Eliane Joho zur Verfügung.

Ethik- und Beschwerdekommision: Hans Balmer, Dorothee Rüttimann, Jacqueline Schärer, Barbara Stettler, John Tarr

Aufnahmekommission: Christiane Renfer, Mariann Hartmann Tarr, Franziska Hachen Locher, Anke Feldmann und Rägi Zubler

IFF Delegierte: Marianne Lacina, Nadine Yasikoff und Rägi Zubler

ETC-Delegierter: John Tarr

dvx Delegierte: Franziska Wyder und Theres von Orelli

Redaktion SFV Journal: Barbara Wenger (neu) und Andrea Schubert (neu), Gertrud Keller (Agenda), Markus Kriesi (Gestaltung), Rücktritte: Bettina Läuchli und Maria Perdikidis

AG Dokustelle: Marc Oestreicher (Leitung), Gabi Peterhans, Barbara Wenger (Protokoll), Regula Zumsteg, Franziska Ryser (neu), Eva Locher (neu) Rücktritte: Marianne Lacina, Elisabeth Häne, Agnes Plaschy



AG Trainingsbesuche: Brigitta Walpen (Leitung, Verbindungsglied AG/Vorstand), Janine Holenstein, Elisabeth Langhart, John Tarr, Marie Wirz. Rücktritte: Franziska Wyder und Ursula Lorz

AG Gesundheitswesen: Susanna Rufli (Leitung und Protokoll), Andrea Schubert (Delgierte dvx, Anne-Rose Ischer (Kontaktperson Vorstand), Markus Enderli Messeverantwortlicher), Franziska Wyder (neu)

AG somatopsychisches Lernen und Lehren (SPLL): Marc Oestreicher und Dorothea Hunziker-Kipfer

AG Romandie: Alexandra Strobel (Leitung), Iris Fleur-Kasahara, Teresa Larraga, Monique Marchon, Mara Vinadia, Rücktritte: Didier Stoecklin und Marie Wirz

Stellenbeauftragte GS: Rägi Zubler

Stellenbeauftragte KS: Kornelia Himmel

Dokustelle: Gabi Peterhans

Antrag der Aufnahmekommission: Die Modifizierung der Richtlinien zur Aufnahme neuer Mitglieder betreffend Feldenkrais LehrerInnen aus Ausbildungen bei Mia Segal bzw Yochanan Rywerant wird ohne Gegenstimmen beschlossen:

(Feldenkrais LehrerInnen aus Ausbildungen von Mia Segal oder Yochanan Ryerwant können in den SFV aufgenommen werden, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen: Regelmässige Methodenspezifische Weiterbildung (Advanced Trainings oder als Gast bei Professional Trainings) und berufliche Tätigkeit. Insgesamt 70 Tage, wovon maximal 35 Tage durch Berufserfahrung kompensiert werden können. Dabei zählen jede 50 Stunden dokumentierter professioneller Feldenkrais Praxis (ATM und FI) als 1 Tag Weiterbildung.)

Antrag der Ethik- und Beschwerdekommision: Das von der Kommission in Zusammenarbeit mit einem Anwalt und der spezialisierten Fachärztin Frau Dr. Maya Schuppli-Delpy erarbeitete "Reglement der Ethik- und Beschwerdekommision des SFV" wird einstimmig beschlossen.

Aktiv-/Passivmitgliedschaft: Das Merkblatt Aktiv-/Passivmitgliedschaft wird abgeschafft, da es mit den im 2003 beschlossenen Statuten obsolet geworden ist (ist nun in den Statuten enthalten).

Wortmarken Lizenzen: Von Edith Sidler ging ein Antrag zur Benutzung der Wortmarken für ihre Ausbildung am IAC und deren AbsolventInnen ein. Der Vertrag wurde unter Beizug des Anwaltes ausgearbeitet. Edith Sidler ist auch in Verhandlung mit Mia Segal betreffend einer crossover-Möglichkeit zu Mia-Ausbildungen.

Budget-Antrag Lea Wolgensinger: Die GV tritt nicht auf Leas Antrag ein, jährlich 20'000.-- für Öffentlichkeitsarbeit zu reservieren. Es bildet sich aber spontan eine Gruppe mit Ina Berghoff, Janine Holenstein, Regula Zumsteg, Konrad Wiesendanger und Marc Oestreicher als Vorstandsvertreter, die mit Lea zusammen ein Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit erarbeiten wird.

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert (einstimmig).

Berufsbildung: Der GV-Einladung lag ein ausführlicher Bericht von Marc Oestreicher zum aktuellen Stand betreffend allfälliger Berufsankennung im Rahmen des neuen Berufsbildungsgesetzes bei. Diese Infos werden an der GV vertieft und am 8. Mai wird ein Mini-Symposium (1/2 Tag) zum Thema durchgeführt.



Gönnerwerbung: Die an der letzten GV lancierte Aktion brachte verschiedene Einzel- und einige jährliche Beiträge. Lena Waldvogel hat am meisten GönnerInnen geworben und gewinnt damit den Wettbewerb.

Jubiläum 2004: Alexandra Strobel erläutert die in der Romandie entwickelte Idee zur Jubiläumswoche (3. bis 8. Mai) zum 100. Geburtstag von Moshé. Es soll in allen Feldenkrais Gruppen der Schweiz die gleiche ATM unterrichtet werden (Lektion 5 Koordination der Beuge- und Streckmuskeln aus dem Buch BdB). Konrad Wiesendanger stellt eine von ihm verfasste Pressemitteilung "Der Mann der den Premier auf den Kopf stellte" mit einem Foto von MF zur Verfügung, die an möglichst viele Zeitungen gestreut werden soll. Die von Feldenkrais-KollegInnen aus der Region Graz (Kersten Rath) publizierte Festschrift zum 100. Geburtstag von MF wird vorgestellt, alle Mitglieder werden ein Exemplar zugeschickt erhalten.

Apéro und Fest: Die Jubiläums GV - 100 Jahre Moshé Feldenkrais und 20 Jahre SFV wird mit einem vom SFV offerierten Apéro mit anschliessendem Fest abgerundet. (DJ, Stefanie Betschart mit orientalischem Tanz).

... ..und ausserdem:

23./24. Januar 2004

Vorstandsretraite in Biel (Villa Lindenegg)

23. Januar 2004

Vorstandsbeschluss: **Unterzeichnung Vertrag mit dem Verein FeldenkraisZEIT**

29. bis 31. Januar 2004

Erste schweizerische Begegnungswerkstatt Alexander - Eutonie - Feldenkrais in Basel, als Gemeinschaftsveranstaltung von ASEGA, EFU, SFV, SVLAT. Andrea Schubert war Mit-Organisatorin.

Frühling 2004

Druck von 5 verschiedenen Sujets für Postkarten durch die Dokustelle mit Hilfe eines Layouters zum 100. Geburtstag von Moshé Feldenkrais. Dank Regula Zumsteg hat der Comic-Zeichner Peter Hürzeler "Hü" für den SFV - unentgeltlich - den Comic "Das Unmögliche möglich machen, das Mögliche leicht und das Leichte elegant." gezeichnet und ihn dem SFV vermacht.

5. Mai 2004

Publizierung in der NZZ des vielbeachteten Artikels "Wie die Feldenkrais Methode funktioniert", den NZZ-Autorin Anne Marowsky in Zusammenarbeit mit Gregor Risi erstellt hat.

6. Mai 2004

100. Geburtstag von Moshé Feldenkrais. Die FGNA erklärt den Mai 2004 zum "Feldenkrais Methode Awareness Month" und den 6. Mai 2004 zum "Feldenkrais Day". Ausserdem schaltet die FGNA ein Yahoo-Forum (Moshé Centennial Group) auf, das rege benutzt wird zum Austausch von Ideen und Erfahrungen.

Der SFV verbreitet die Idee der AG Romandie, am 6. Mai weltweit die selbe ATM zu unterrichten und zwar die "Nr. 5", an alle Verbände. Die Idee wird von etlichen Verbänden aufgenommen und umgesetzt, es traf dankbares Echo ein aus Österreich, Italien, den USA und Nepal. Es war



anscheinend eine Vision von Moshé, dass aus den Radios weltweit ATMs gesendet würden. So wurde diese Vision zumindest für einen Tag etwas Realität. In der Schweiz werden zahlreiche Tage der offenen Türen und Schnupperlektionen durchgeführt sowie Referate gehalten.

8. Mai 2004

SFV Infoveranstaltung "Berufsanerkennung - Chance oder Ärgernis?" in Bern. Kernpunkt: Eine Regelung wie eine Nichtregelung unseres Berufes wird Konsequenzen haben in tariflicher, bewilligungspraktischer und anderer Hinsicht sowie im gesellschaftlichen Stellenwert. Was für Konsequenzen könnten das sein?

20. bis 23. Mai 2004

IFF Assembly in Soesterberg (NL) "Functional Integration for Feldenkrais Organizations: A Challenge to Improve Professional Development of the Feldenkrais Method". Marianne Lacina, Nadine Yasikoff, Ariane Moser und Rägi Zubler nehmen als Delegierte teil. Clyff Smyth tritt als IFF-Präsident zurück, sein Nachfolger wird Daniel Clénin. Markus Riesen ist aus dem IFF Vorstand zurückgetreten, bleibt aber weiterhin der leitenden Gruppe des Kompetenzprojektes tätig.

Juni 2004

Übergabe des deutschsprachigen Feldenkrais-Materials durch die IFF an den FVD zur Sichtung und Publikation.

22. - 24. August 2004

Durchführung der öffentlichen Internationalen Konferenz "Movement and the Development of Sense of Self. Multidisciplinary Symposium on Research and the Feldenkrais Method" durch die FEFNA (Feldenkrais Educational Foundation of North America) in Seattle.

Das Programmkomitee besteht aus Roger Russell und Esther Thelen. Die ReferentInnen sind Esther Thelen, Alan Fogel, Philippe Rochat, Beverly Ulrich, Carolyn Heriza, Maxine Sheets-Johnstone. Zwischen den Referaten werden zweimal täglich ATMs unterrichtet und kommentiert

4. September 2004

Auflösung der EFU Europäische Feldenkrais Union per Ende 2004.

18. September 2004

Erstmaliger Dvx-Anlass in der Offenen Kirche Elisabethen in Basel "Natürliche Methoden - Informieren - Ausprobieren". Es beteiligen sich 17 Methoden (inkl. SFV). 15minütige Gratislektionen werden angeboten und Kurzreferate gehalten.

September 2004

IFF Research Journal online

20./21. November 2004

SFV Symposium "Öffentlich auftreten" unter der Leitung von Pia Monika Schneider. Erstmals werden an einem SFV-Symposium Videos gedreht. Schliesslich wagen sich alle mit ihren Kurzreden (über sich und die Feldenkrais Methode) vor die Kamera, es gibt viel zu Lachen...

Dezember 2004

Herausgabe des letzten Bands (11) der Alexander Yanai Lektionen auf Englisch.



www.feldenkrais.ch

Dezember 2004

Erscheinung der Neuauflage des dvx-Handbuchs „Natürliche Methoden im Gesundheitswesen" mit nun 31 Methoden.

Aktualisierung des Wortmarken-Reglements, nachdem die Eintragung der Wortmarken "Feldenkrais - Bewusstheit durch Bewegung" und "Feldenkrais - Funktionale Integration" nicht verlängert wurde. Neu sind nur noch die Begriffe "Feldenkrais" und "Feldenkrais Methode" auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch eingetragen.

Badener Nachmittage 2004

6. März, 3. Juli, 25. September, 4. Dezember (3x Videos, 1x Labor "Bälle und Stöcke")

Ende Jahr: **371 Mitglieder**

2005

19. März 2005

Ordentliche Generalversammlung in Luzern

77 Teilnehmende, 2 Gäste (Verena Wenger, Andreas Wand (FGD), Protokoll Dorothea Bünzli Knierlinger

Vorstand: Marc Oestreicher (Präsident), Kornelia Himmel, Roland Günter, Katharina Rubin, Marianne Lacina, Ariane Moser Reinhardt, Brigitte Lackner Märki und Ursula Höhn

Revisoren: Brigitta Walpen und Konrad Würsten

Rücktritte Vorstand: Marc Oestreicher

Wahl Vorstand: Kornelia Himmel und Katharina Rubin werden als Co-Präsidentinnen gewählt. Roland Günter übernimmt die Funktion es Beisitzers. Ein weiteres Vorstandsmitglied wird nicht gefunden.

Wahl Aufnahmekommission: Hugo Eichhorn und Dorothea Hunziker-Kipfer werden als NachfolgerInnen von Mariann Hartmann Tarr und Anke Feldmann gewählt.

Wahl dvx Delegierte: Margret Trafelet wird gewählt als Ersatz für Theres von Orelli, die ihr Amt nicht antreten konnte.

Wahl Ethik- und Beschwerdekommision: Alexander Dreher (neu) wird neu gewählt als Nachfolger von John Tarr

Ethik- und Beschwerdekommision: Hans Balmer, Dorothee Rüttimann, Jacqueline Schärer, Barbara Stettler, Alexander Dreher

Aufnahmekommission: Christiane Renfer, Mariann Hartmann Tarr, Rägi Zubler, Hugo Eichhorn, Dorothea Hunziker-Kipfer

IFF Delegierte: Marianne Lacina, Nadine Yasikoff, Rägi Zubler und Ariane Moser

ETC-Delegierter: John Tarr

dvx Delegierte: Franziska Wyder und Margret Trafelet (neu), Rücktritt: Theres von Orelli

dvx Qualitätsbeauftragte: Marianne Hofmann

Messedelegierter: Markus Enderli

Redaktion SFV Journal: Barbara Wenger, Andrea Schubert, Elsbeth Zweifel (neu), Gertrud Keller (Agenda), Markus Kriesi (Gestaltung)

AG Dokustelle: Marc Oestreicher, Barbara Wenger, Gabi Peterhans, Regula Zumsteg, Franziska Ryser und Eva Locher.

AG Trainingsbesuche: Brigitta Walpen (Leitung, Verbindungsglied AG/Vorstand), Janine Holenstein, Elisabeth Langhart, John Tarr, Marie Wirz

AG Gesundheitswesen: Katharina Rubin, Franziska Wyder, Margret Trafelet, Marianne Hofmann, Theres von Orelli, Markus Enderli, Kornelia Himmel, Annelies Tobler (neu)

AG somatopsychische Lern- und Therapieverfahren (SPLT): Katrin Arn und Brigitte Denervaud (neu)

AG Öffentlichkeit "im Aufbau": Regula Zumsteg, Konrad Wiesendanger und Roland Günter erhalten Verstärkung durch Astrid Horvath, Rosmarie Hausherr, Dorothea Keist und Regina Kempf (alle neu).

AG Romandie: hat sich aufgelöst im Laufe 2005



Stellenbeauftragte GS: Rägi Zubler

Stellenbeauftragte KS: Kornelia Himmel, Buchungen: Andrea Schubert

Stellenbeauftragte DS: Susanne Braun wird Nachfolgerin von Gabi Peterhans

Andrea Schubert wird die Kassastelle entlasten und ab jetzt die Buchungen machen (im Stundenlohn).

Antrag der Aufnahmekommission: Aufnahme ehemaliger StudentInnen von Eli Wadler aus den bisherigen drei Zurzacher Ausbildungen. Der Antrag wird angenommen, damit ist der Weg frei für die Aufnahme von Praktizierenden aus Eli Wadlers Zurzacher Ausbildungen, obwohl der SFV damit vorübergehend die IFF-Mitgliedschaftskriterien nicht erfüllt. Der SFV wird sich dafür einsetzen, dass die IFF-Richtlinien angepasst werden (Gleichbehandlung Eli Wadler mit Mia Segal und Yochanan Rywerant, da er nun auch als Trainer TAB-akkreditiert ist).

Antrag des Vorstands: Klärung der Aufnahme ehemaliger EFU-Mitglieder. Aufgrund der überraschenden Auflösung der EFU im 2004 und weil von dort kein weiterer "Nachwuchs" zu erwarten ist, werden Vorstand und Aufnahmekommission beauftragt, per GV 2006 Richtlinien zu erarbeiten für die Aufnahme ehemaliger EFU-Mitglieder, die ihre Ausbildung bei Barbara Z'Graggen am FIZ gemacht haben (nicht bei Edith Sidler).

Antrag des Vorstands: Erstellung eines Dienstleistungspakets für Feldenkrais LehrerInnen. Der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen. Damit wird für alle beruflich tätige Feldenkrais LehrerInnen angeboten, das die Berufs-Haftpflichtversicherung, das SFV-Journal und die SFV-Grundlagenpapiere beinhaltet (nicht den Prospekt, der den Mitgliedern vorbehalten bleibt). Idee des Dienstleistungspaketes ist es, Feldenkrais Praktizierenden, die (noch) nicht Mitglied werden können im SFV, Infos und Dienstleistungen zugänglich zu machen.

Verabschiedung des Präsidenten: Marc Oestreicher wird von den VorstandskollegInnen mit witzigen Beiträgen verabschiedet und die Versammlung dankt ihm mit einer standing ovation für seine Arbeit. Er seinerseits bedankt sich bei den vorherigen und jetzigen VorstandskollegInnen, v. A. aber auch bei seiner Frau für die Zusammenarbeit und Unterstützung und schliesst mit einer kurzen Rede über den SFV aus seiner Sicht während seiner Amtszeit und skizziert seine Zukunftsvorstellungen.

Berufspolitik: In sechs Arbeitsgruppen werden aktuelle Themen diskutiert und vertieft.

Antrag des Vorstands: Erstellen eines Vorschlags für ein Praktikumsreglement und Zusatzantrag dazu von Lea Wolgensinger, Anke Feldmann und Verena Rytz: Der Vorstand wird beauftragt, eine Fachgruppe einzusetzen, die innerhalb eines Jahres einen Vorschlag für ein Praktikumsreglement erarbeitet und diesen an der GV 2006 vorstellt. Dieser Antrag wird angenommen, verworfen wird hingegen der Zusatzantrag in dem festgeschrieben werden sollte, dass eine Mehrheit der Gruppenmitglieder aus regelmässig in Schweizer Feldenkrais Ausbildungen tätigen LehrerInnen bestehen sollte. Grund für den Antrag des Vorstands ist, dass das BBT für praktische Berufe einen Praxisteil verlangt (methodenspezifischer Fachtransfer in die Praxis).

Antrag der Ethik- und Beschwerdekommision: Überarbeitete Ethikrichtlinien. Die neuen Richtlinien werden angenommen, der Ethik-Kommission wird ein Kompliment für die einfache und klare Formulierung ausgesprochen.

Gründung einer Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit: Regula Zumsteg, Konrad Wiesendanger und Roland Günter erhalten Verstärkung durch Astrid Horvath, Rosmarie Hausherr, Dorothea Keist und Regina Kempf.

... ..und ausserdem:

14. bis 16. Januar 2005

Vorstandsretraite in Rüttihubelbad

14. Januar 2005

Vorstandsbeschluss: Das **Logo** wird weiterhin kostenlos an die Mitglieder abgegeben (neu auf CD und inkl. vektorisierte Datei).

Februar 2005

Anerkennung aller zertifizierten SFV-Mitglieder als Therapeuten durch die INTRAS KK dank Vermittlungen von Alexandra Strobel. Die SFV Geschäftsstelle liefert der ASCA die Daten, dafür müssen sich die Mitglieder nicht einzeln registrieren lassen.

25. Februar 2005

SFV Delegiertentreffen in Zürich

Februar 2005

Druck der dritten Auflage des SFV-Prospekts, nachdem die ersten beiden Auflagen (50'000 und 10'000 Ex.) ausverkauft sind.

März 2005

Unterschriftensammlung zur Initiative „Ja zur Komplementärmedizin“.

28. bis 31. März 2005

IFF Assembly in Berlin „Renewing Awareness: Where are we?“. Marianne Lacina, Nadine Yasikoff, Ariane Moser und Rägi Zubler nehmen als Delegierte teil und Markus Riesen im Zusammenhang mit dem Kompetenzprofil.

Der Antrag des SFV, dass die IFF die Rechte und die Verwaltung des Internationalen Feldenkrais Logos übernehmen soll, wird angenommen, die Logo Arbeitsgruppe erhält den Auftrag, bis zur kommenden Assembly die Details auszuarbeiten.

Der SFV informiert über die geplante Aufnahme von Eli Wadler-Praktizierenden, obwohl dies den aktuellen Mitgliedschaftskriterien der IFF widerspricht.

Der abschliessende **IFF Academy Day** bildet eine ideale Überleitung zum 2. Europäischen Feldenkrais Kongress, den die FGD zu ihrem 20. Geburtstag organisiert.

31. März bis 2. April 2005

2. Europäischer Feldenkrais Kongress in Berlin unter dem Motto "Lernen in Bewegung". Die bisher weltweit grösste Feldenkrais-Veranstaltung bietet eine unglaubliche Fülle an Referaten, Workshops, Postersessions, Performances etc. Das Buch mit allen Referaten des Kongresses (ISBN 3-937886-04-4, 360 Seiten, inkl. Video-CD) kann beim FVD bestellt werden.

3. September 2005

Vorstandsbeschluss: **Auflösung der AG Romandie.**

September 2005

Einsetzung der IWG (International Working Group Training Policies), zusammengesetzt aus VertreterInnen von EuroTAB Council, AFG National Council und FGNA BOD als Aufsichtsorganen der TABs mit dem Ziel, die derzeitigen internationalen Ausbildungsregelungen zu überprüfen und Empfehlungen für zukünftige zu formulieren. Mitglieder sind Naomi Doron (Israel), Sabina Graf-Pointner (Deutschland), Yvan Joly (Kanada), George Krutz (Nordamerika), Chris Lambert (Australien). Erste Aktion ist ein Fragebogen an alle Praktizierenden "weltweit" zum Thema Regelung der Feldenkrais Ausbildungen (training policy). Gefragt sind konstruktive Kritik am Bestehenden und Visionen für die Zukunft.

Einrichten eines temporären Spendenkontos durch Eva Locher und Barbara Stettler, um vom Hochwasser betroffene (und zum Teil unterversicherte) SFV-Mitglieder unbürokratisch unterstützen zu können.

27. September 2005

Ausführliches Informationspapier (inkl. AnsprechpartnerInnen) zum EMR durch die AG Gesundheitswesen zu Händen der Mitglieder. Dies entlastet die Geschäftsstelle, bei der die Fragen bisher eingingen, sehr.

19. November 2005

SFV Symposium "Ethisches Verhalten als Feldenkrais Lehrer/in" in Bern. Unter der Leitung und Moderation von Christina Erni-Tank folgen auf eine Diskussion in Kleingruppen zwei Referate zum Thema "Grenzverletzungen in professionellen Beziehungen". Frau Dr. med. Maya Schuppli-Delpy referiert mit dem Schwerpunkt "Folgen für die Betroffenen" und Frau Ingrid Hülsmann zu "Die Fachperson". Abgerundet wird der Anlass mit einer Podiumsdiskussion mit den Referentinnen und zwei Mitgliedern des SFV. Vorbereitet wurde das Symposium von der Ethik-Kommission in Zusammenarbeit mit Christina Erni Tank.

November 2005

Annahme des SFV-Antrags durch den ETC EuroTAB Council den für ein gleichberechtigtes Cross Over für Eli Wadler AbsolventInnen aus früheren Ausbildungen und Inkraftsetzung per 1. Januar 2006.

Verteilung des EFU-Restvermögens zu gleichen Teilen an das Feldenkrais Network und an den SFV. Die CHF 486.50 werden herzlich verdankt und für die Berufsbildung zurückgestellt.

Badener Nachmittage 2005

12. März, 2. Juli, 17. September, 3. Dezember

Ende Jahr: **379 Mitglieder**

2006

18. März 2006

Ordentliche Generalversammlung in Zürich

Organisation: Regina Kempf und Dorothea Bünzli Knierlinger

83 Teilnehmende, Gast: Frank Höfer (FGD), Protokoll: Susanna Ruffli Lanzrein

Vorstand: Kornelia Himmel und Katharina Rubin (Co-Präsidentinnen), Roland Günter (Beisitzer), Marianne Lacina, Ariane Moser Reinhardt, Brigitte Lackner Märki und Ursula Höhn

Revisoren: Brigitta Walpen und Konrad Würsten

Rücktritte Vorstand: Ariane Moser Reinhardt und Brigitte Lackner Märki

Wahl Vorstand: Ein weiteres Vorstandsmitglied wird nicht gefunden.

Wahl Aufnahmekommission: Lena Waldvogel und Hanneloni Hegnauer werden als Nachfolgerinnen von Franziska Hachen und Rägi Zubler gewählt. Rägi Zubler wird als GS-Leiterin weiterhin an den Sitzungen der AK teilnehmen.

Ethik- und Beschwerdekommision: Dorothee Rüttimann, Jacqueline Schärer, Alexander Dreher, Franziska Ryser (neu)

Aufnahmekommission: Christiane Renfer, Mariann Hartmann Tarr, Hugo Eichhorn, Dorothea Hunziker-Kipfer, Lena Waldvogel (neu), Hanneloni Hegnauer (neu).

IFF Delegierte: Marianne Lacina, Nadine Yasikoff, Rägi Zubler, Ariane Moser Zusätzlich gewählt werden Denise Alvarez und Simone Büchli.

ETC-Delegierter: John Tarr

dvx Delegierte: Margret Trafelet, Rücktritte: Franziska Wyder, Therese von Orelli, Ina Berghoff

dvx Qualitätsbeauftragte: Marianne Hofmann

Messedelegierte: Romy Wendle wird Nachfolgerin von Markus Enderli

SPLT Delegierte: Katrin Arn (bisher) und Christiane Gernet (neu)

Delegierte "Ja zur Komplementärmedizin": Dorothea Hunziker-Kipfer (neu)

Delegierte Fachgruppe Praktika (neu): Brigitte Lackner Märki

Delegierter AG Dokustelle: Marc Oestreicher (ersetzt Regula Zumsteg)

Redaktion SFV Journal: Barbara Wenger, Andrea Schubert, Elisabeth Zweifel, Gertrud Keller (Agenda), Markus Kriesi (Gestaltung)

AG Dokustelle: Marc Oestreicher, Gabi Peterhans, Regula Zumsteg, Susanne Braun (neu), Robert Egli (neu) Rücktritte: Barbara Wenger, Franziska Ryser und Eva Locher

AG Trainingsbesuche: Gertrud Keller (neu, Leitung), Janine Holenstein, Elisabeth Langhart, John Tarr, Marie Wirz

AG Gesundheitswesen: Katharina Rubin, Margret Trafelet, Marianne Hofmann, Theres von Orelli, Kornelia Himmel, Annelies Tobler, Rücktritte: Markus Enderli und Franziska Wyder

AG Romandie: Alexandra Strobel (Leitung), Iris Fleur-Kasahara, Teresa Larraga, Monique Marchon, Mara Vinadia

AG Öffentlichkeit: Regula Zumsteg, Konrad Wiesendanger, Roland Günter, Astrid Horvath, Rosmarie Hausherr, Dorothea Keist und Regina Kempf

Fachgruppe Praktikumsreglement: Brigitte Lackner (Leitung) Christina Erni Tank, Anke Feldmann, Christine Ingold, Marianne Lacina, Ursula Seiler, Corinne Rachel Schwarzentruher.

Stellenbeauftragte GS: Rägi Zubler

Stellenbeauftragte KS: Kornelia Himmel



Stellenbeauftragte DS: Susanne Braun
Stellenbeauftragter Webseite: Giovanni Bolognese
Übersetzungen: Ruth Thomas und Diana Rutschmann

Antrag des Vorstands: Richtlinien zur Aufnahme neuer Mitglieder. Die von der Aufnahmekommission formulierten Richtlinien werden genehmigt (in den Statuten waren Richtlinien erwähnt, die jedoch (noch) nicht existierten).

Antrag des Vorstands: Mitgliedschaftsarten. Der SFV macht einen Spagat zwischen den nationalen und den internationalen Bedürfnissen. Es gibt kein Land auf der Welt, das so viele unterschiedliche Feldenkrais LehrerInnen beherbergt. Durch das EMR und den Dachverband Xund und die Bestrebungen für die Berufsankennung ist der SFV sehr gefordert mit allen Gruppierungen in der Schweiz zusammen zu arbeiten. Die internationalen Richtlinien für Mitgliedschaften sind für die nationalen Bedürfnisse manchmal hinderlich. Deswegen sind manche Entscheide (z.B. Eli Wadler Schüler) von langer Dauer betreffend Abklärungen. Der Antrag des Vorstands wird mit 1 Stimmenthaltung genehmigt. Damit wird die Aufnahmekommission beauftragt, die aktuellen Mitgliedschafts-Arten zuhanden der GV 07 zu überprüfen.

Antrag des Vorstands: Bestätigung der Zertifizierungsrichtlinien für ein Jahr
Der Antrag des Vorstands, eine allfällige Revision der Richtlinien um ein Jahr zu verschieben, wird einstimmig genehmigt. Dies gibt Zeit für eine genauere Überprüfung. Die Richtlinien müssten allenfalls an die Richtlinien des Dachverband Xund angepasst werden.

Antrag des Vorstands: Soll die Organisation eines Europäischen Feldenkrais Kongresses in der Schweiz abgeklärt werden?

Einstimmig angenommen wird der Gegenantrag von Markus Riesen: "Die GV 2006 stellt dem Vorstand den Antrag, die Idee eines Europäischen Feldenkrais Kongresses in der Schweiz zu verfolgen und der GV 2007 eine Empfehlung für das weitere Vorgehen zu präsentieren"
Christina Erni Tank und Marc Oestreicher organisieren am 23.9.06 eine Ideenwerkstatt mit dem Thema Europäischer Feldenkrais Kongress in der Schweiz. Die Mitglieder nehmen diese Idee mit einem kräftigen Applaus entgegen.

Antrag der Fachgruppe „Praktika“: Weiterarbeit der Fachgruppe „Praktika“ für 1 Jahr
Die Fachgruppe wird einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt mit dem Auftrag, per GV die Resultate zu präsentieren, damit ab GV 2007 ein Pilotprojekt gestartet werden kann.

Anträge von Iris Loy: SFV Webseite und Weiterbildungsangebote. Es wird beschlossen, dass die SFV Webseite mit einem Button Feldenkrais-spezifische Weiterbildung ergänzt wird. Nicht beschlossen wird die von Iris Loy angeregte gemeinsame Broschüre der Anbieter für Weiterbildungsangebote. Einstimmig angenommen wird ihr dritter Antrag, die SFV Webseite behindertengerecht anzupassen. Rosmarie Hausherr erklärt sich spontan bereit, die dafür anfallenden Kosten in der Höhe von ca. 2500.-- zu übernehmen.

Antrag des Vorstandes: Reduktion der Mitgliedsbeiträge bei Zweitmitgliedschaften
Der Antrag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge für Zweitmitgliedschaft zu reduzieren auf Fr. 150.-- angenommen. Dies betrifft Mitglieder, die im Ausland wohnen und dort Mitglied in nationalen Feldenkrais Verband Mitglied sind.

Bericht zum Verlauf des Solidaritätsfonds und Antrag des Vorstands: "soll ein Solidaritätsfonds fix eingerichtet werden und der GV 2007 ein Reglement vorgelegt werden?" Die Idee dazu entstand, nachdem einige Mitglieder im letzten Jahr grosse Schäden durch Hochwasser erlitten. Nach kurzer Diskussion wird der Solidaritätsfonds deutlich, allerdings mit vielen Enthaltungen, abgelehnt. Die Ablehnung kam auch deshalb zustande weil der Vorstand aus personeller Sicht andere Prioritäten setzen sollte.

Agnes Plaschy informiert über die Auswertung des KlientInnen-Fragebogens: 720 Fragebogen sind in der Zwischenzeit eingereicht worden, die ersten 150 sind nun ausgewertet.

Daniel Clénin informiert über die IFF und die IFF-Akademie.

... ..und ausserdem:

20. bis 22. Januar 2006
Vorstandsretraite in Biel (Villa Lindenegg)

April 2006

Fertigstellung des ersten Teils des Abschlussberichts (Teil A) der Internationalen Arbeitsgruppe (IWG) zu den Trainingsrichtlinien. Auf der IWG Webseite wird ein Diskussionsforum eröffnet.

25. bis 28. Mai 2006

IFF Assembly in Soesterberg (NL) "Practising Feldenkrais and running Organisations: How do we perform? How do we know and what for?". Nadine Yasikoff, Marianne Lacina, Denise Alvarez und Rägi Zubler nehmen als Delegierte teil und Kornelia Himmel für den Vorstand. Jenni Evans wird Nachfolgerin von Daniel Clénin als Präsidentin.

16./17. Juni 2006

SFV Veranstaltung zur aktuellen und künftigen Bildungspolitik des SFV "Wohin geht unser Weg mit der Feldenkrais Methode in der Schweiz?" Information - Diskussion - Auseinandersetzung - Zielerarbeitung. Hauptthemen: IFF Kompetenzprofil (Freitagabend), Stand des bildungspolitischen Umfeldes des SFV und Auseinandersetzung mit künftig möglichen Bildungsszenarios für den SFV (beide Samstag). Dr. Walter Götze führte durch den Tag. Vom Anlass gibt es ein ausführliches Protokoll.

August 2006

Lancierung einer 20-Franken-Sammelaktion durch das Initiativkomitee "Ja zur Komplementärmedizin", um so zu Geld für die Kampagne zu kommen. Die SFV-Delegierte Dorothea Hunziker-Kipfer gibt den Aufruf weiter an die SFV-Mitglieder und ruft auf, Leserbriefe zu schreiben, nachdem Bundesrat Pascal Couchepin entschieden hatte, die Initiative sei ohne Gegenvorschlag abzulehnen.

Ausführliche Information durch den Vorstand zum aktuellen Stand betreffend **Höhere Fachprüfung (HFP) Komplementärtherapie** und Ankündigung, dass die GV 2007 entscheiden werden muss, ob der SFV den Weg weiter verfolgen soll oder nicht.

Sommer 2006

Akkreditierung der zweiten Schweizer Trainerin, Angelica Anke Feldmann, durch den EuroTAB.

September 2006

Erscheinung des dvx-Qualitätsordner für Praktizierende. Er soll Praktizierende darin unterstützen, ihre Praxistätigkeit zu dokumentieren, auch im Hinblick auf einer spätere allfällige Berufsankennung.

Zweiter Teil des Abschlussberichts (Teil B) der Internationalen Arbeitsgruppe (IWG) zu den Trainingsrichtlinien vorhanden. Beide Teile wurden auch auf Deutsch übersetzt. Der Vorstand bittet die Mitglieder um Feedback, vor allem betreffend möglicher Konsequenzen für den SFV.

23. September 2006

Ideen-Werkstatt: "Was für einen Feldenkrais Kongress wollen wir 2009/2010 in der Schweiz? Ein grosses Braingestöber - moderiert von Christina Erni Tank und Marc Oestreicher".

4. November 2006

Nationale eintägige Kampagne mit Medieninformation zum 10jährigen Bestehen des dvx. An 20 Standorten gibt es Infostände in öffentlichen Räumen oder Praxen und Tage der Offenen Türen.

11. November 2006

Pilotworkshop zum IFF Kompetenzprofil in Zürich unter der Leitung von Markus Riesen. Die Resultate werden in zwei internationale Facilitator-Workshops der IFF einfließen, die im Frühjahr 2007 in Europa und Nordamerika durchgeführt werden.

18. November 2006

SFV Symposium "Ich BIN Kommunikation - Begegnungen gestalten!" in Bern unter der Leitung von Roland Lüthi, Erwachsenenbildner und Kommunikationsexperte. Der Tag soll neue Anstösse geben für die eigene Wahrnehmung als kommunizierendes Wesen und für mehr klare, (selbst-)befähigende, rollen- und situationskonforme Kommunikation im Alltag und in Lernsituationen. Organisation: Dorothee Rüttimann, Marianne Lacina und Katharina Rubin.

26. November 2006

Vorstandsbeschluss: **Erste Aufnahme von Eli-Wadler AbsolventInnen** (gemäss Antrag der Aufnahmekommission)

Dezember 2006

Ausserkraftsetzung der Honorar-Richtlinien durch den SFV, da die WEKO (Wettbewerbskommission) Richttarife verbietet. Stattdessen stellt er den Mitgliedern eine von Kornelia Himmel entwickelte Kalkulationstabelle zur Honorarberechnung zur Verfügung.

Winter 2006

Angebot von Weiterbildung durch den dvx: Coaching für die Praxis (CFP) und ab jetzt auch einen **"Gleichwertigkeitskurs Komplementärtherapie"** als Vorbereitung für die Zulassung zur Höheren Fachprüfung Komplementärtherapie.



www.feldenkrais.ch

Badener Nachmittage 2006

8. April, 16. September (Experimentieren mit harten Rollen), 25. November

Ende Jahr: **397 Mitglieder**

2007

17. März 2007

Ordentliche Generalversammlung in Bern-Bümpliz

Organisation: Brigitta Walpen

77 Teilnehmende, (94 Entschuldigungen), Gast: Nicole Simba (FGD), Protokoll: Dorothea Bünzli Knierlinger

Vorstand: Kornelia Himmel und Katharina Rubin (Co-Präsidentinnen), Roland Günter (Beisitzer), Marianne Lacina, Ariane Moser Reinhardt, Brigitte Lackner Märki und Ursula Höhn

Revisoren: Brigitta Walpen und Konrad Würsten

Rücktritt Vorstand: Ursula Höhn

Wahl Vorstand: Gewählt werden Susanne Walder und Verena Rytz

Die Aufnahmekommission (AK) wird aufgelöst, da sie auf Grund der neuen Richtlinien Mitgliedschaft nicht mehr gebraucht wird. Deshalb Rücktritte: Christiane Renfer, Mariann Hartmann Tarr, Hugo Eichhorn, Dorothea Hunziker-Kipfer, Lena Waldvogel und Hanneloni Hegnauer. An Stelle der AK tritt die neu gebildete Zertifizierungskommission (ZK)

Zertifizierungskommission: gewählt werden Hanneloni Hegnauer und Marianne Hofmann. Susanne Walder leitet die Kommission und stellt den Kontakt zum Vorstand sicher. Rägi Zubler nimmt an den Sitzungen teil.

Ethik- und Beschwerdekommision: Dorothee Rüttimann, Jacqueline Schärer, Alexander Dreher, Franziska Ryser

IFF Delegierte: Nadine Yasikoff, Denise Alvarez und Simone Büchli. Rücktritte: Marianne Lacina und Rägi Zubler

ETC-Delegierter: John Tarr

dvx Delegierte: Margret Trafelet

dvx Qualitätsbeauftragte: Marianne Hofmann

Messedelegierte: Romy Wendle

Delegierte Fachgruppe 4 (vormals SPLT): Katrin Arn und Christiane Gernet

Delegierte "Ja zur Komplementärmedizin": Dorothea Hunziker-Kipfer (neu)

Delegierte Fachgruppe EPUA Erfahrungs- und Praxisorientierte Unterstützungs-Angebote (vormals Praktikumsreglement): Brigitte Lackner Märki

Delegierter AG Dokustelle: Marc Oestreicher

Delegierte Redaktion SFV Journal: Andrea Schubert

Redaktion SFV Journal: Andrea Schubert, Elsbeth Zweifel, Markus Kriesi (Gestaltung), Rücktritte: Barbara Wenger und Gertrud Keller

AG Dokustelle: Marc Oestreicher (Leitung), Gabi Peterhans, Susanne Braun, Robert Egli. Rücktritt: Regula Zumsteg

AG Trainingsbesuche: Gertrud Keller (Leitung) und Elisabeth Langhart, Rücktritte: Janine Holenstein, John Tarr, Marie Wirz

AG Gesundheitswesen: Katharina Rubin, Margret Trafelet, Marianne Hofmann, Theres von Orelli, Kornelia Himmel, Bernadette Reding. Nicht mehr dabei ist Annelies Tobler.

AG Öffentlichkeit: Roland Günter, Konrad Wiesendanger, Astrid Horvath, Rosmarie Hausherr und Dorothea Keist. Nicht mehr dabei ist Regina Kempf und Regula Zumsteg.



Delegierte Fachgruppe EPUA Erfahrungs- und Praxisorientierte Unterstützungs-Angebote (vormals Praktikumsreglement): Brigitte Lackner (Leitung) Christina Erni Tank, Christine Ingold, Marianne Lacina, Ursula Seiler, Corinne Rachel Schwarzentruher. Rücktritt: Anke Feldmann

Stellenbeauftragte GS: Rägi Zubler
Stellenbeauftragte KS: Kornelia Himmel, Buchungen Andrea Schubert
Stellenbeauftragte DS: Susanne Braun
Stellenbeauftragter Webseite: Giovanni Bolognese
Übersetzungen: Ruth Thomas und Diana Rutschmann

Antrag Vorstand: "Statutenänderung Co-Präsidium" wird angenommen.

Antrag Aufnahmekommission: "Statutenänderung Mitgliedschaftsarten"
Zusatzantrag Vorstand "Statutenänderung Mitgliedschaftsarten"
Der Vorstand betont, dass er ganz hinter dem Antrag der Aufnahmekommission stehe, diesen aber in einigen Punkten ergänzen/ändern möchte. Aus Zeit-Gründen konnten diese nicht direkt mit der Aufnahmekommission abgesprochen werden.
Der ganze Antrag zur Statutenänderung Mitgliedschaftsarten von §4, §5, und §6 wird mit den vorgängig abgestimmten genehmigt.

Anträge des Vorstands: "neue Richtlinien Mitgliedschaft" und "Aufhebung Richtlinien zur Aufnahme neuer Mitglieder"

Beide Anträge werden angenommen (die RL Mitgliedschaft ersetzen die bisherigen Richtlinien zur Aufnahme neuer Mitglieder). Ab jetzt können Praktizierende aus Ausbildungen bei Barbara Z'Graggen am FIZ assoziierte Mitglieder des SFV werden (auf Antrag auch mit Zertifizierung, wenn die Bedingungen erfüllt sind.)

Anträge Vorstand: "Zertifizierung" werden alle angenommen

Antrag 1: Zulassung zur Zertifizierung (die Zertifizierungsbedingungen für Praktizierende aus nicht-TAB-akkreditierten Ausbildungen werden formuliert).

Antrag 2: Bestätigung der bestehenden Zertifizierungsrichtlinien mit Anhang für weitere 4 Jahre

Antrag 3: Bildung einer Zertifizierungskommission

Antrag des Vorstands: "Berufsbildung" wird angenommen. Der Antragstext lautet: Der Vorstand beantragt der GV 2007, dass sich der SFV für den weiteren Verbleib im dvx entscheidet und dort aktiv an der Entwicklung der höheren Fachprüfung Komplementärtherapie mitarbeitet:

Antrag des Vorstands: "Arbeitsgrundsätze für Feldenkrais LehrerInnen"

Das Papier soll als Leitfaden in unseren Verband integriert und weiter verbessert werden.

Es entsteht eine Diskussion um die Geschichte und die Qualität/Formulierungen dieses Papiers.

Dorothee Rüttimann und Franziska Wyder erklären sich bereit, das Papier zu überarbeiten, worauf der Vorstand den Antrag zurückzieht.

Die Fachgruppe EPUA präsentiert den Projektbeschrieb und die Arbeitsblätter zu den vier ausgearbeiteten Möglichkeiten des Austauschs (EPUA Orientierung, Klassisch, FI, ATM). Ausserdem sind ein Profil für EPUA Anbieter sowie eine Arbeitsvereinbarung und Vorlagen zur

Evaluation für LeiterIn/TeilnehmerIn erstellt worden. Das Pilotprojekt soll zwei Jahre dauern und dann evaluiert werden.

Berufsbildung: In der Mitgliederumfrage zur Berufsbildung war die meistgenannte Antwort die Integration der Feldenkrais Methode im Gesundheitsbereich. Andererseits wünschen sich die Mitglieder einen starken Verband und vermehrt Öffentlichkeitsarbeit. Deshalb hält der Vorstand es für wichtig, im dvx zu bleiben und am Prozess Richtung Höhere Fachprüfung Komplementärtherapie aktiv mitzuarbeiten.

IFF Kompetenzprofil: Nadine Yasikoff und Konrad Wiesendanger informieren über die geplante SFV Weiterbildung.

Neue SFV Webseite: Konrad Wiesendanger stellt die neue Webseite vor, die in Zusammenarbeit mit der Firma Infactory erstellt wird. Mittelfristig sollen darin auch Mitgliederportraits erstellt werden können.

Als "Rahmenprogramm" werden die neue SFV Webseite, das IFF Kompetenzenprofil, die Umfrageergebnisse "Berufsbildung" im Detail sowohl die Auswertung der Klientenfragebogen (Umfrage 2003 bis 2005 mit 770 Antworten von KlientInnen) präsentiert.

... und ausserdem

26. bis 28. Januar 2007

Vorstandsretraite in Biel (Villa Lindenegg)

26. Januar 2007

Vorstandsbeschluss: **Befürwortung der SFV-Beteiligung im Hinblick auf die Höhere Fachprüfung Komplementärtherapie (HFP).**

24. Februar 2008

Vorstandsbeschluss: **Kündigung der Zusammenarbeit mit der Firma Handstand (Erscheinungsbild).**

Frühling 2007

Erste SFV-Kompetenzprofil-Weiterbildungen in Zürich und Basel unter dem Titel: "Wenn du weißt, das du tust, kannst du tun was du willst. Aber - wie weißt du, ob du weißt was du tust?". Die Kurse werden geleitet von Nadine Yasikoff und Konrad Wiesendanger.

Herausgabe einer CD durch die IFF zu Händen aller Mitglieder der Verbände mit einem IFF PR Set, Portraits von IFF-Delegierten (Interviews: Uta Ruge), einem 3D-Modell des Professionellen Feldenkrais Feldes. Die allgemeine IFF-Webseite wird ergänzt durch die IFF Webseite für Practitioners und die IFF Akademie Webseite. Die IFF Broschüre "Continuous Learning" ist nun unter dem Titel "Weiter Lernen" auch auf Deutsch erhältlich (Übersetzung: Franziska Wyder und Esther Borbély) und kann als pdf via E-Mail bei der SFV GS kostenlos bezogen werden.

4. Mai 2007

Vorstandsbeschluss: Unterstützung des D-A-CH Projekts der **Übersetzung auf Deutsch der "Study Group Brochure" von Jenni Evans** durch den SFV. Das Geld für die Übersetzung

schießt der SFV vor, anschliessend werden die Kosten aufgeteilt (2/3 Deutschland und je 1/6 Österreich und Schweiz).

24. bis 28. Mai 2007

IFF Assembly in Bordeaux "International Relations". Nadine Yasikoff, Denise Alvarez, Simone Büchli und Rägi Zubler nehmen als Delegierte teil, Kornelia Himmel für den Vorstand und Konrad Wiesendanger im Zusammenhang mit dem Kompetenzprofil. Thematischer Schwerpunkt sind die Vorschläge der IWG International Working Group Training Guidelines. An der Assembly kommt es zudem zur feierlichen Übergabe der Logorechte vom SFV an die IFF. Kornelia Himmel wird ins IFF Finance Committee gewählt.

Sommer 2007

Vorläufige Sistierung der Unterstützung des Projekts Berufsreglementierung Komplementärtherapie durch das BBT, bis das Ergebnis der Volksinitiative "Ja zur Komplementärmedizin JzK" (erwartet auf Herbst 2008) vorliegt.

2. September 2007

Vorstandsbeschluss: **Vollständige Übersetzung der Webseite auf Französisch.**

Unterzeichnung des Vertrags mit der IFF zur Übergabe des Logos (definitive Übergabe 2010).

17. November 2007

SFV Symposium "Wie entwickle ich mich persönlich weiter als Feldenkrais LehrerIn?" in Neuchâtel. Der Informations-Workshop wird geleitet von Kornelia Himmel und Verena Rytz und als "Open Space" organisiert. Einige Themen wurden im Voraus geplant, andere können von den Mitgliedern im Lauf des Tages eingebracht werden. Hummeln und Schmetterlinge begleiten den Prozess, der Tag ist geprägt von lockerer Atmosphäre, positiver Stimmung, Interesse an Neuem, freundschaftlich-kollegialem Austausch und den spontanen Wechsel von Deutsch und Französisch. Letzteres wird nicht nur von den zahlreich erschienenen Romand(e)s positiv bewertet.

Dezember 2007

Aufschaltung des dritten IFF Research Journal "The Future of Research in the Feldenkrais Method" (www.iffresearchjournal.org).

Dezember 2007

Spende des gesamten Erlös von CHF 2690.-- aus dem Verkauf ihres Trainingsmaterials durch Lea Wolgensinger an den SFV. Da Lea wünscht, dass der Betrag zugunsten des öffentlichen Auftritts der Mitglieder verwendet wird, wird er eingesetzt für die Erstellung des Portraitmoduls auf der SFV-Webseite, in dem sich jedes Mitglied selber präsentieren kann.

Ende Jahr: **404 Mitglieder**

2008

14. März 2008

Ordentliche Generalversammlung in Basel

Organisation: Andrea Schubert

61 Teilnehmende, (132 Entschuldigungen), Gast: Andreas Wand (FGD), Protokoll: Dorothea Bünzli Knierlinger

Vorstand: Kornelia Himmel und Katharina Rubin (Co-Präsidentinnen), Roland Günter (Beisitzer), Marianne Lacina, Ariane Moser Reinhardt, Brigitte Lackner Märki und Ursula Höhn

Revisoren: Brigitta Walpen und Konrad Würsten

Rücktritte Vorstand: Kornelia Himmel, Katharina Rubin, Marianne Lacina und Roland Günter

Wahl Vorstand: Gewählt werden Susanne Walder und Verena Rytz als Co-Präsidentinnen (bisher Vorstandsmitglieder) und Corinne Rachel Schwarzentruher (neu) als Beisitzerin. Damit ist die erforderliche Anzahl Vorstandsmitglieder nicht erreicht und es wird eine a.o. GV einberufen werden.

Zertifizierungskommission: Susanne Walder (Leitung) Hanneloni Hegnauer, Marianne Hofmann
Ethik- und Beschwerdekommision: Jacqueline Schärer (Leitung), Dorothee Rüttimann, Alexander Dreher, Franziska Ryser

IFF Delegierte: Nadine Yasikoff, Denise Alvarez. Rücktritt: Simone Büchli (siehe a.o.GV)

ETC-Delegierter: Rücktritt: John Tarr, noch keine Nachfolge gefunden (siehe a.o. GV)

dvx Delegierte: Margret Trafelet

dvx Qualitätsbeauftragte: Marianne Hofmann

Messedelegierte: Romy Wendle

Delegierte Fachgruppe 4 (vormals SPLT): Katrin Arn und Christiane Gernet

Delegierte "Ja zur Komplementärmedizin": Dorothea Hunziker-Kipfer

Delegierter AG Dokustelle: Rücktritt Marc Oestreicher

Projektleiter Literaturdatenbank: Rücktritt Robert Egli

Delegierte Redaktion SFV Journal: Andrea Schubert

Redaktion SFV Journal: Andrea Schubert und Elisabeth Zweifel

AG Trainingsbesuche: Gertrud Keller (Leitung) und Elisabeth Langhart

AG Gesundheitswesen: Katharina Rubin, Margret Trafelet, Marianne Hofmann, Theres von Orelli, Kornelia Himmel, Bernadette Reding

AG Öffentlichkeit: Roland Günter (Leitung), Astrid Horvath, Regina Kempf, Dorothea Keist und Romy Wendle (Messedelegierte) Nicht mehr dabei sind Konrad Wiesendanger und Rosmarie Hausherr.

Fachgruppe EPUA: Die Fachgruppe hat ihren Auftrag erfüllt und wird aufgelöst.

AG Dokustelle: Auch die AG Dokustelle (ursprünglich Archivgruppe) hat ihren Auftrag erfüllt: es gibt nun sowohl eine Dokustelle wie auch die Literaturdatenbank. Die AG wird deshalb aufgelöst.

Stellenbeauftragte GS: Rägi Zubler

Stellenbeauftragte KS: Kornelia Himmel, Buchungen: Andrea Schubert

Stellenbeauftragte DS: Susanne Braun

Stellenbeauftragter Webseite: Giovanni Bolognese (oder Konrad Wiesendanger oder vakant?)

Übersetzungen: Ruth Thomas und Diana Rutschmann



Antrag des Vorstands: Struktur- und Entschädigungsreglement. Wichtigste Änderung ist, dass die Arbeit aller Vorstandsmitglieder und Delegierten ab der 51. Stunde entschädigt wird. Aktuell sind dies Fr. 25.--, dies wird in den Richtlinien nicht als Frankenbetrag erwähnt, dass der Ansatz je nach Erfahrung angepasst werden kann, ohne das Reglement ändern zu müssen. Der Stundenansatz wird von der GV beschlossen. Die Befreiung der Mitgliedsbeiträge für Vorstandsmitglieder, Stellenbeauftragte ohne Honorarvereinbarung, Delegierte und KommissionspräsidentInnen bleibt bestehen.

Antrag Wissenschaftsfond von Ursula Seiler: "Es ist ein Fond zu bilden, der dazu dient, wissenschaftliche Studien zur Feldenkrais Methode zu unterstützen."

Ursula Seiler stellt den Antrag im Zusammenhang mit einer von der ETH Zürich und der Rheumaklinik der Uni Zürich geplanten Wirksamkeitsstudie "Sturzprophylaxe mit Feldenkrais". Der Vorstand unterstützt den Antrag nicht, da der weder die persönlichen noch finanziellen Ressourcen vorhanden sind und das Projekt sehr vage ist. Er erklärt aber, dass jederzeit ein Antrag an die GV gestellt werden kann für ein konkretes Projekt (inkl. Projektbeschrieb sowie Kosten- und Zeitplan). Beiträge bis Fr. 1000.- können direkt vom Vorstand bewilligt werden.

Der Antrag wird abgelehnt.

Robert Egli stellt die Literaturdatenbank vor. Deutschsprachige Artikel und Bücher, die in der Dokustelle vorhanden sind, werden darin erfasst und verschlagwortet.

Konrad Wiesendanger präsentiert die neue Webseite, zu der etliche Mitglieder beigetragen haben. Unter Weiterbildung ist neu die EPUA-Börse zu finden. Viele zusätzliche Infos finden sich unter Praxisführung, Dokumentationen, Geschäftsstelle, Ausleihe und Verkauf der Dokustelle, International, Vorstand und Delegierte. Damit sollten Rückfragen bei der Geschäftsstelle weniger werden. Wichtiges Kernstück ist das Portrait Modul, das es jedem Mitglied ermöglicht, das eigene Porträt ins Netz zu stellen, inkl. Kurs und Workshop-Angebote (fortlaufend und einmalig). Das Mitgliederverzeichnis im öffentlichen Bereich hat Such- und Sortierfunktionen, die Namen der zertifizierten Mitglieder sind fett gedruckt.

16. Mai 2008

Ausserordentliche Generalversammlung in Bern

Organisation: Tina Jeker

39 Teilnehmende, (100 Entschuldigungen), Protokoll: Regina Kempf und Katharina Rubin

Vorstand: Verena Rytz und Susanne Walder (Co-Präsidentinnen), Corinne Rachel

Schwarzentruber (Beisitzerin)

Wahl Vorstand: Gewählt werden Katharina Picard, Thomas Duwe und Elisabeth Langhart-Lettner

Wahl ETC-Delegierte: Patricia Schwarz

Wahl IFF-Delegierte: Kornelia Himmel

Neben den Wahlen war die Zukunft des SFV Hauptthema der a. o. GV: "Wie bleibt der Verband auch in Zukunft funktionsfähig?" Alex Küttel und Rosmarie Hausherr präsentieren Ideen zur Neustrukturierung. im Anschluss ergeben sich weitere Vorschläge in Richtung Professionalisierung, evtl. Auslagerung, Stärkung der Geschäftsstelle, Coaching von aussen, Schulung von Vorstandsmitgliedern. Die lebhafteste Diskussion zeigt, dass doch einiges in Bewegung ist und der Verband wichtig ist für die Mitglieder.



... und ausserdem

25. bis 27. Januar 2008

Vorstandsretraite in Walchwil (Zentrum Elisabethen)

2. Februar und 1. März 2008

2. IFF Kompetenzworkshop in Basel unter der Leitung von Konrad Wiesendanger und Nadine Yasikoff.

24. März 2008

Öffentliche Buchvernissage in Bern: David Kaetz präsentiert mit Dia, Film, Musik und Humor sein Buch "Making Connections. Hasidic Roots and Resonance in the Teachings of Moshe Pinchas Feldenkrais". Der anschliessende Apéro wird vom SFV offeriert.

27. bis 30. März 2008

Jahrestagung "Feldenkrais bewegt" des Feldenkrais Verbandes Deutschland e.V. in Dresden. SFV-Mitglieder können ab jetzt zu den gleichen Konditionen an den FVD Jahrestagungen teilnehmen wie deren Mitglieder.

März 2008

Angebot der SFV Weiterbildung zum IFF Kompetenzprofil in Basel (Leitung: Nadine Yasikoff und Konrad Wiesendanger)

1. bis 4. Mai 2008

IFF Assembly in Soesterberg (NL) "What's next - Choices and decisions". Nadine Yasikoff, Kornelia Himmel und Denise Alvarez nehmen als Delegierte teil.

25. bis 27. Juli 2008

Internationales Forschungs-Symposium in Boulder, Colorado (USA) "Exploring Human Development: The Evolutionary and Developmental Foundations of the Feldenkrais Method: Practice, Theory and Research".

Das Symposium wird von der FEFNA (Feldenkrais Educational Foundation of North America) organisiert. ReferentInnen sind Michael Turvey, Roger Russell, Dr. John Fleagle, Deborah Bowes, Dr. Georg Striedter, Christine Lambert, Dr. Jane Clark.

22. August 2008

Vorstandsbeschluss: Genehmigung des Überweisungsblatts für Ärzte und Publizierung auf der SFV Webseite. Die Mitglieder sollen ermuntert werden, es rege zu benutzen.

September 2008

Gebrauchsanweisung zum Erstellen des Kurzportraits auf der SFV Webseite an alle Mitglieder.

September 2008

Übernahme der Redaktion des SFV-Journals durch Michael Schnoz und Annie Spuhler.

Adresse des SFV auf der neuen Broschüre des FVD "Feldenkrais Methode für Musikerinnen und Musiker". Die Broschüre kann bei der Dokustelle bestellt werden.



Initiative "Ja zur Komplementärmedizin JzK": Nachdem nach dem Ständerat auch der Nationalrat dem direkten "Gegenvorschlag Büttiker" zugestimmt hat, wird die Initiative zurückgezogen. Der Gegenvorschlag wird zur Volksabstimmung kommen und hat gute Chancen, angenommen zu werden.

Fertigstellung des "Überweisungsblatt für Feldenkrais Methode" für ÄrztInnen durch die AG Gesundheitswesen. Es kann von Mitgliedern an zuführende ÄrztInnen weitergegeben werden.

Herbst 2008

Beteiligung SFV Mitglieder an den dvx-Regiotagen in Luzern, Basel und Belp.

Sanitas und WINCARE sind neu bei der ASCA, die ein eigenes aufwändiges und teures Registrierungsverfahren (analog dem EMR) hat. Der SFV Vorstand bereitet Verhandlungen mit der ASCA vor, um ein erleichtertes Aufnahme- und Überprüfungsverfahren für SFV-Mitglieder zu erwirken.

15. November 2008

SFV Symposium "erfolgReich" in Zürich unter der Leitung von Nadine Yasikoff und Konrad Wiesendanger.

Was ist deine Vorstellung von Erfolg als Feldenkrais Lehrerin?

Dezember 2008

HFP Komplementärtherapie: Im September hat der dvx beschlossen, nicht auf das BBT zu warten, sondern direkt mit den Krankenkassen zu verhandeln und als nächstes Ziel eine Art "Branchenprüfung" zu schaffen. Passarellenkurse (vorher Gleichwertigkeitskurse) werden weiterhin vom dvx angeboten.

Die überarbeitete "Methodenidentifikation MID Feldenkrais" wird (im Konsens mit dem Feldenkrais Network) eingereicht an den Dachverband Xund/PO HFP KT. Der Xund hat sie dann weitergeleitet an die Arbeitsgruppe Methoden der ODA KTTC, diese hat die MID geprüft und die definitive Anerkennung/Zulassung wurde von der Qualitätssicherungskommission der ODA KT erteilt.

Ende Jahr: **428 Mitglieder**

2009

21. März 2009

Ordentliche Generalversammlung in Thun (Jubiläum 25 Jahre SFV)

Organisation: Katharina Rubin

84 Teilnehmende, (148 Entschuldigungen, darunter Franz Wurm, Gregor Risi und Adelheid Mayer), Gäste: Annette Orphal (Feldenkrais France), Michael Schnoz, Gérard Sieber, Protokoll: Dorothea Bünzli Knierlinger

Vorstand: Verena Rytz und Susanne Walder (Co-Präsidentinnen), Corinne Rachel Schwarzentruher (Beisitzerin), Katharina Picard, Thomas Duwe, Elisabeth Langhart-Lettner

Revisoren: Brigitta Walpen und Konrad Würsten

Rücktritt Vorstand: Thomas Duwe

Wiederwahl Vorstand: Gewählt werden Susanne Walder und Verena Rytz als Co-Präsidentinnen

Zertifizierungskommission: Susanne Walder (Leitung) Hanneloni Hegnauer, Tina Maria Jeker (neu), Rücktritt: Marianne Hofmann

Ethik- und Beschwerdekommision: Jacqueline Schärer (Leitung), Dorothee Rüttimann, Alexander Dreher, Franziska Ryser, Marianne Degonda (neu, ab Juli 2008)

IFF Delegierte: Nadine Yasikoff, Kornelia Himmel, Denise Alvarez

ETC-Delegierte: Patricia Schwarz

dvx Delegierte: Margret Trafelet und Brigitte Schwarz-Aeschbacher (neu)

dvx Qualitätsbeauftragte: Brigitte Schwarz-Aeschbacher, Rücktritt: Marianne Hofmann

Delegierte für Regioanlässe: Regula Schmid-Stäubli

Delegierte OdA KTTC (vormals Fachgruppe 4): Katrin Arn und Christiane Gernet

Delegierte "Zukunft mit Komplementärmedizin" (bisher JzK): Dorothea Hunziker-Kipfer

Projektleiter Literaturdatenbank: Ruedi Rüfenacht (seit April 2008)

Delegierte Redaktion SFV Journal: Michael Schnoz und Annie Spuhler, Rücktritte: Andrea Schubert und Elsbeth Zweifel

AG Trainingsbesuche: Gertrud Keller (Leitung) und Elisabeth Langhart, Brigitte Schwarz-Aeschbacher (neu)

AG Gesundheitswesen: Auf Grund der Wechsel im Vorstand sieht die AG keinen Bedarf für die Weiterführung im bisherigen Rahmen, und löst sich per GV 2009 auf (Katharina Rubin, Margret Trafelet, Marianne Hofmann, Theres von Orelli, Kornelia Himmel, Bernadette Reding)

AG Öffentlichkeit: Die AG legt ihre Arbeit nieder (Roland Günter (Leitung), Astrid Horvath, Regina Kempf, Dorothea Keist und Romy Wendle (Messedelegierte))

Projekgruppe ATM-Film: Die Gruppe ist aus der AG Öffentlichkeitsarbeit entstanden: Roland Günter (Leitung), Regina Kempf, Dorothea Keist Heidi Kneller, Thomas Duwe

EPJA-"Gotte": Kornelia Himmel

Stellenbeauftragte GS: Rägi Zubler

Stellenbeauftragte KS: Kornelia Himmel

Stellenbeauftragte DS: Susanne Braun

Stellenbeauftragter Webseite: Konrad Wiesendanger

Übersetzungen: Ruth Thomas und Diana Rutschmann

Kornelia Himmel (KS) und Rägi Zubler (GS) feiern heute beide ihr 10-jähriges Jubiläum

Die Film-Gruppe (Roland Günter) präsentiert den 8-Minuten ATM-Film, der an Messen oder Tagen der offenen Türen gezeigt werden kann. Der Film kann von der SFV-Webseite heruntergeladen werden.

Berufsbildung: Im Hinblick auf die HFP Komplementärtherapie werden nun ExpertInnen gesucht.

Verbandsstrukturen: Verena Rytz und Susanne Walder sind in Supervision bezüglich Ziele, Kernaufgaben, Dienstleistungen des Verbandes und um zu klären, welche Arbeiten des Verbandes zu definieren sind. Für die GS, das Journal etc. werden Job Descriptions erarbeitet.

Mitgliederbeiträge: Die Mitgliederbeiträge für Studierende werden auf Vorschlag des Vorstands (Budgetantrag) reduziert: ATM Berechtigte neu Fr. 100.-- (bisher 250.--), Studierende neu Fr. 50.-- (bisher 150.00).

Die Broschüre "Die Feldenkrais Methode im Sport" der FVD enthält auch mehrere Artikel von SFV-Mitgliedern. Sie kann via Dokustelle bestellt werden.

Geschichte des SFV: Thomas Duwe interviewt Lea Wolgensinger über die Anfangs- und Aufbauzeit des Verbandes, das Logo, die Entwicklung der europäischen und internationalen Kontakte.

25 Jahre SFV - das Fest! Um 17.30 werden die GV-Teilnehmenden in der Rathaushalle von Thun von Stadtpräsident Hansueli von allem begrüsst. Der Geburtstagsapéro wird von der Stadt Thun offeriert. Anschliessend wird im grossen Saal im Dachstock des Hotel Restaurant Rathaus gefeiert. Denise Alvarez singt jidische Lieder begleitet von der Gruppe "ad hock" und unvergesslich ist wohl allen Anwesenden die von Annie Spuhler erzählte Geschichte vom "Zungenfleisch".

... und ausserdem

Januar 2009

EPUA: Kornelia Himmel legt die Formulare für die EPUA-Börse im Mitgliederbereich der SFV-Webseite vor (Biete/Suche Praktikum).

1. Februar 2009

Drehtag für den ATM-Kurzfilm in Bern. Ab April kann der Film von der Dokustelle ausgeliehen werden. Zudem wird er ab Herbst auf der SFV Webseite aufgeschaltet.

20. Februar 2009

Vorstandsbeschluss: Vorstand, Delegierte und Stellenbeauftragte rechnen Spesen und Entschädigung zweimal jährlich ab (31. Mai und 30. November) zur Erleichterung der Budgetkontrolle.

30. April bis 3. Mai 2009

IFF Assembly in Wien "What does progress look like?" Nadine Yasikoff, Kornelia Himmel und Denise Alvarez nehmen als Delegierte teil, Rägi Zubler für die GS. Denise Alvarez (SFV) wird in den IFF-Vorstand gewählt.

17. Mai 2009

Annahme mit 67% der Vorlage "Zukunft mit Komplementärmedizin" (Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Ja zur Komplementärmedizin») vom Schweizer Stimmvolk. Damit ist eine grosse Hürde auf dem Weg zur HFP Komplementärtherapie beiseite geräumt.

28. bis 29. Mai 2009

Vorstandsretraite in Estavayer-le-Lac (Familie Picard)

15. Juli 2009

Unterzeichnung des Wortmarken-Lizenzvertrags mit Edith Sidler nach langjähriger Vorarbeit unterzeichnet. Damit können sowohl Edith Sidler (für die Ausbildungen am IAC) wie auch ihre AbsolventInnen die Feldenkrais-Wortmarken gemäss SFV-Reglement benutzen. Für den Lizenzvertrag bezahlt Edith Sidler eine einmalige Gebühr von CHF 3000.-- sowie anschliessend eine jährliche Lizenzgebühr von Fr. 250.--

Herbst 2009

Letztmaliges Erscheinen des SFV-Journals in Papierform, da kein Redaktions-Team mehr zu Stand kommt. In Zukunft soll 2x jährlich ein elektronischer Newsletter erscheinen.

Anerkennung durch die ASCA der SFV Zertifizierung als Weiterbildungskontrolle. Für zertifizierte SFV Mitglieder entfällt damit die Erstgebühr und es ist nur ein reduzierter Jahresbeitrag fällig. Die Mitglieder müssen die ASCA-Registrierung jedoch selber beantragen.

30. Oktober 2009

Vorstandsbeschluss: Das SFV-Dienstleistungspaket für Nichtmitglieder wird mangels Nachfrage abgeschafft. Interessierte können die Haftpflichtversicherung behalten bzw. neu abschliessen (gegen einmalige Bearbeitungsgebühr und höhere Prämie).

21. November 2009

SFV Symposium in Zug "Grenzen erfahren/erkennen/setzen/klären in der Beziehung zur Klientin/zum Klienten". Die von der Ethik-Kommission in Zusammenarbeit mit Christina Erni-Tank erarbeitete Weiterbildung zum Thema Ethik hat nun ihre Form gefunden und wird erstmals als spezifische SFV-Weiterbildung angeboten. Geplant ist auch eine französische Version für die Romandie.

28. November 2009

Unterzeichnung des Stellenbeschreibs Geschäftsstelle und der Arbeitsvereinbarung Dokustelle.

Ende Jahr: **433 Mitglieder**

2010

20. März 2010

Ordentliche Generalversammlung in St. Gallen

Organisation: Iris Loy und OK St. Gallen (12 Mitglieder)

59 Teilnehmende, (164 Entschuldigungen), Protokoll: Dorothea Bünzli Knierlinger

Vorstand: Verena Rytz und Susanne Walder (Co-Präsidentinnen), Corinne Rachel Schwarzentruher (Beisitzerin), Katharina Picard, Elisabeth Langhart-Lettner

Revisoren: Dorothea Bünzli Knierlinger (neu) und Konrad Würsten

Rücktritt Vorstand: Corinne Rachel Schwarzentruher, Susanne Walder tritt als Co-Präsidentin zurück, verbleibt aber im Vorstand als Beisitzerin

Wahl des Vorstands: Verena Rytz wird als Präsidentin gewählt, Alex Küttel als Verbindungsmann zur Strukturkommission für 1 Jahr

Zertifizierungskommission: Susanne Walder (Leitung) Hanneloni Hegnauer, Tina Maria Jeker

Ethik- und Beschwerdekommision: Jacqueline Schärer und Dorothee Rüttimann (ab jetzt Co-Leitung), Alexander Dreher, Franziska Ryser, Marianne Degonda

Strukturkommission (neu): (Alex Küttel (Leitung), Christina Erni Tank, Konrad Wiesendanger)

IFF Delegierte: Nadine Yasikoff, Kornelia Himmel, Rücktritt: Denise Alvarez (neu im IFF Vorstand)

ETC-Delegierte: Patricia Schwarz

dvx Delegierte: Margret Trafelet und Brigitte Schwarz-Aeschbacher

dvx Qualitätsbeauftragte: Brigitte Schwarz-Aeschbacher

Delegierte für Regioanlässe: Regula Schmid-Stäubli

Delegierte OdA KTTC: Katrin Arn und Christiane Gernet

Delegierte "Zukunft mit Komplementärmedizin" Rücktritt: Dorothea Hunziker-Kipfer, da die Volksabstimmung vorüber ist

Projektleiter Literaturdatenbank: Ruedi Rüfenacht

Delegierter SFV Newsletter): Michael Schnoz, Rücktritt: Annie Spuhler (Juli 2010)

AG Trainingsbesuche: Gertrud Keller (Leitung), Elisabeth Langhart, Brigitte Schwarz-Aeschbacher

EPUA-"Gotte": Kornelia Himmel

Stellenbeauftragte GS: Rägi Zubler

Stellenbeauftragte KS: Kornelia Himmel, Buchungen: Andrea Schubert

Stellenbeauftragte DS: Susanne Braun

Stellenbeauftragter Webseite: Konrad Wiesendanger

Übersetzungen: Ruth Thomas und Diana Rutschmann

Am Vormittag werden im Rahmen eines von Christina Erni Tank moderierten "World Cafés" in ungezwungenem Rahmen folgende drei Themengruppen behandelt:

1. Öffentlichkeitsarbeit

Wie kann der Verband seine Mitglieder lebendig und sinnvoll nach aussen vertreten?

2. Vertrauen in die Feldenkrais Methode

Wie kann bei uns Mitgliedern das Vertrauen in die Feldenkrais Arbeit gestärkt werden?

3. Was soll der Verband tun?

Was sind die Bedürfnisse der Mitglieder, die der Verband aufgreifen sollte (ausser KK/KT/BBT)?

Angesichts des angekündigten Rücktritts von Rägi Zubler als Leiterin der Geschäftsstelle per GV 2011 werden die traktandierten Anträge auf eine ausserordentliche GV vertagt, damit die Zeit genutzt werden kann, die Zukunft des SFV grundsätzlich zu diskutieren.

Alex Küttel stellt folgenden Antrag:

- 1) Die GV setzt im März 2010 eine Kommission ein, welche bis zum 31. August 2010 zuhänden des Vorstandes Vorschläge zur Reorganisation der SFV Strukturen erarbeitet.
- 2) Der Vorstand kann in der Periode bis GV 2011 bis max. Fr. 20'000.– für externe Unterstützung bewilligen.

Der Antrag wird praktisch einstimmig angenommen. Für die Strukturkommission stellen sich Christina Erni Tank, Konrad Wiesendanger und Alex Küttel zur Verfügung. Ihr Auftrag beinhaltet insbesondere auch, eine neue Lösung für die Geschäftsstelle (extern/intern?) zu finden.

18. September 2010

Ausserordentliche Generalversammlung in Luzern

Organisation Rosmarie Hausherr

57 Teilnehmende, (109 Entschuldigungen), Protokoll: Dorothea Bünzli Knierlinger

Vorstand: Verena Rytz (Präsidentin), Elisabeth Langhart-Lettner (Vizepräsidentin), Susanne Walder (Beisitzerin), Katharina Picard, Alex Küttel

Die Strukturkommission kann hat ihren Auftrag erfüllt und kann die Arbeit beenden (Alex Küttel (Leitung), Christina Erni Tank, Konrad Wiesendanger)

Antrag des Vorstands: "Statutenänderung" wird angenommen, obwohl in absehbarer Zeit eine erneute Anpassung der Statuten fällig wird (z.B. Strukturen, Geschäftssitz). Inhaltlich betreffen die Änderungen das Logo (Korrektur), die Assoziierten Mitglieder (assoziierte Mitgliedschaft wurde wieder abgeschafft, da nicht mehr erforderlich aus internationalen Gründen), die Wählbarkeit studentischer Mitglieder (ATM-Berechtigte) und die Aufnahme neuer Mitglieder durch den Vorstand (bisher durch die GV).

Antrag des Vorstands "Änderung Richtlinien Mitgliedschaft" wird einstimmig angenommen (Abschaffung der Assoziierten Mitgliedschaft)

Anträge des Vorstands: "Zertifizierungsrichtlinien" und "Neue Weiterbildungsrichtlinien"
Auf Empfehlung der Zertifizierungskommission sind aus den bisherigen Zertifizierungsrichtlinien zwei neue Papiere entstanden. In den neuen Zertifizierungsrichtlinien sind die Bedingungen und der Ablauf der Zertifizierung festgelegt und in den Weiterbildungsrichtlinien ist geregelt, welche Weiterbildungen für die Zertifizierung anerkannt werden.

Antrag des Vorstands "Zertifizierungsrichtlinien": Die Zertifizierungsrichtlinien müssen alle 4 Jahre überprüft und allenfalls angepasst werden. Neu verlangt der dvx von seinen Mitgliederverbänden eine Vollkontrolle der absolvierten Weiterbildungen. Um dafür den Verwaltungsapparat nicht aufzubauschen, schlägt der Vorstand eine (von Christina Erni Tank und Konrad Wiesendanger eingebrachte) dezentralisierte Lösung vor, indem die Mitglieder untereinander das Qualitätsentwicklungsgespräch führen. Dies deckt gleichzeitig auch ein weiteres gewünschtes Ziel ab: die Vernetzung (Regiogruppen!).

Die neuen Zertifizierungsrichtlinien werden ohne Gegenstimmen angenommen.

Antrag des Vorstands "Neue Weiterbildungsrichtlinien inkl. Anhänge"

Gleich bleibt weiterhin die innerhalb von 2 Jahren geforderte Anzahl methodenspezifischer Weiterbildung (20 h, ausschliesslich Feldenkrais) und 20 h allgemeiner WB.

Neu werden Lern- und Praxisbegleitung sowie Intervision ebenfalls als allgemeine WB anerkannt und Supervision neu definiert.

Die neuen Weiterbildungsrichtlinien werden mit wenigen Gegenstimmen angenommen.

Anträge des Vorstands: Neue Strukturen des SFV

1. Die GV stimmt dem Konzept der Organisation 2011 zu.
Mit dem Geschäftsleitenden Ausschuss wird eine 10%- Stelle des Präsidiums geschaffen.
Der Vorstand erhält die Ermächtigung zur Detailplanung und -Organisation.
2. Die GV stimmt einer externen Geschäftsstelle zu.
Der Vorstand erhält die Bevollmächtigung zum Vertragsabschluss und zum Einführungsprojekt.
3. Die GV stimmt einer eventuellen Erhöhung des Jahresbeitrages ab 2011 um maximal 50 Fr. zu zur Finanzierung der externen Geschäftsstelle.
(Alternative: Verrechnung bisheriger Leistungen wie Administrierung der Haftpflichtversicherung, Publikation des persönlichen Portraits in der Home Page, oder Streichung des Newsletters etc.)
4. Die GV ernennt eine Projektgruppe für die Transferierung der Geschäftsstelle zur externen Betreuung.
5. Die GV stimmt der Nachwuchsförderung für Vorstand und Kommissionen zu und bewilligt dafür jährlich maximal 10'000 Fr. für Workshops in Führung und Organisation, sowie weitere Förderungsmassnahmen.
6. Die GV ernennt eine Projektgruppe "Entschädigungsstruktur für SFV-Verbandsarbeit".
Sie überprüft die Entschädigungen von Vorstand und Kommissionen und erarbeitet eine neue Vergütungsregelung als Antrag an die GV 2011.
7. Zustimmung zur Auflösung der Rückstellung "Infrastruktur Geschäftsstelle" und deren Verwendung (soweit notwendig) zum Transfer der Geschäftsstelle.

Alle Anträge werden angenommen. Damit ist der Weg frei für eine grundlegende Umstrukturierung des Verbands und die Übergabe der Geschäftsstelle ans Büro Bruno Gutknecht in Bern. Dank der seinerzeit von Marc Oestreicher initiierten Rückstellungen für eine neue Geschäftsstelle können die entstehenden Mehrkosten durch den Transfer abgedeckt werden.

... und ausserdem

21. bis 23. Januar 2010
Vorstandsretraite Walchwil (Zentrum Elisabethen)

23. Januar 2010

Vorstandbeschluss: Die Literaturdatenbank wird wegen mangelnder Fortschritte "auf Eis gelegt".

Februar 2010

Die ausführliche, von Susanne Walder verfasste "Info Branchendiplom" wird an alle SFV Mitglieder verschickt.

16. Mai 2010

Die SFV-interne Ethik-Weiterbildung wird auf 12 Stunden erweitert (evtl. relevant für künftige Berufsbildung).

27. bis 30. Mai 2010

IFF Assembly in Susegana (Italien, nahe Treviso) "Discover the Power of Association". Nadine Yasikoff und Kornelia Himmel nehmen als Delegierte teil, Elisabeth Langhart-Lettner für den Vorstand und Rägi Zubler für die Geschäftsstelle.

13. Juni 2010

Vorstandsbeschluss: Die neue Geschäftsstelle soll extern vergeben werden.

6. Juli 2010

Vorstandsbeschluss: Nach Offerteinholung für die neue Geschäftsstelle wird das Büro Gutknecht in Bern bevorzugt.

Sommer 2010

Ausschreibung der SFV Weiterbildung "Das Feldenkrais Kompetenzprofil" wird in Zürich (Juni) und Luzern (Oktober). Leitung Nadine Yasikoff und Konrad Wiesendanger. Nun liegt auch das Manual in deutscher Sprache vor.

August 2010

Unter der Regie von Katharina Picard erscheint der neue Flyer in neuem Outfit. Dazu passend steht den Mitgliedern nun auch eine Plakatserie zur Verfügung. Eines der Plakate kann - zum Beispiel für persönliche Anlässe - individuell angepasst werden. Die Plakate wie auch weiteres Werbematerial (z.B. Briefmarke) kann vom Mitgliederbereich der SFV-Webseite heruntergeladen werden.

18. September 2010

Vorstandsbeschluss: In der Schweiz darf das Logo nun auch von StudentInnen verwendet werden, da es eher ein gemeinsames Erkennungszeichen (IFF) als ein Gütesiegel ist.

Herbst 2010

Ab sofort muss für alle im SFV Tätigen, deren Entschädigung für die Verbandsarbeit mehr als Fr. 2200.-- jährlich beträgt, die AHV dafür über den Verband abgerechnet werden.

20. November 2010

SFV Symposium in Solothurn "Mein persönliches Leitbild" unter der Leitung von Pia Monika Schneider, Laufbahnberaterin.

4. und 5. Dezember 2010

SFV Wochenend-Workshop "Führung und Organisation im Verband und in der eigenen Praxis" kommt mangels Anmeldungen nicht zu Stande. Gedacht war der Workshop, um InteressentInnen den Einstieg in die Vorstands- oder Kommissionsarbeit zu erleichtern (Beschluss der a.o. GV 2010).

Ende Jahr: **452 Mitglieder**

2011

19. März 2011

Ordentliche Generalversammlung in Basel

Organisation: Marc Oestreicher, Barbara Füzesi und Pia Lutz

87 Teilnehmende, (109 Entschuldigungen), Gast: Bruno Gutknecht (zukünftiger Geschäftsführer),

Protokoll: Dorothea Bünzli Knierlinger

Vorstand: Verena Rytz (Präsidentin), Elisabeth Langhart-Lettner (Vizepräsidentin), Susanne Walder (Beisitzerin), Katharina Picard, Alex Küttel

Revisoren: Dorothea Bünzli Knierlinger (neu) und Konrad Würsten

Rücktritte Vorstand: Verena Rytz (Präsidentin), Katharina Picard (per Ende 2010), Elisabeth Langhart-Lettner, Alex Küttel

Wahl des Vorstands: Brigitta Walpen (neu) wird als Präsidentin gewählt, Marianne Kottmann (neu) als Vizepräsidentin. Susanne Walder (Beisitzerin) wird wieder gewählt. Ebenfalls gewählt wird Thérèse Olivier Weber (neu).

Obwohl die nötige Anzahl von Vorstandsmitgliedern nicht erreicht wird, braucht es keine ausserordentliche GV.

Zertifizierungskommission: Susanne Walder (Leitung) Hanneloni Hegnauer, Ursula Chevalley (neu), Andreas Menzi (neu) Rücktritt: Tina Maria Jeker

Ethik- und Beschwerdekommision: Jacqueline Schärer und Dorothee Rüttimann (Co-Leitung), Franziska Ryser, Rücktritte Marianne Degonda und Alexander Dreher, ab Mai nimmt Marlis Fliedner an den Sitzungen teil (Wahl im 2012).

IFF Delegierte: Nadine Yasikoff, Kornelia Himmel, Annette Schmid (neu)

ETC-Delegierte: Dorothea Keist wird Nachfolgerin von Patricia Schwarz

dvx Delegierte: Margret Trafelet und Brigitte Schwarz-Aeschbacher

Delegierte für Regionanlässe: Regula Schmid-Stäubli

Delegierte OdA KTTC: Katrin Arn und Christiane Gernet

Delegierter SFV Newsletter: Marc Herren (neu) hat die Nachfolge von Michael Schnoz übernommen

AG Trainingsbesuche: Gertrud Keller (Leitung), Brigitte Schwarz-Aeschbacher, Rücktritt: Elisabeth Langhart (machte im 2011 noch die Besuche mit)

EPUA-"Gotte": Kornelia Himmel

Stellenbeauftragte GS: ab 1. April 2011 Büro Gutknecht in Bern (Rücktritt Rägi Zubler)

Stellenbeauftragte KS: Kornelia Himmel (nur noch Debitorenbuchhaltung, macht Buchungen selber)

Stellenbeauftragte DS: ab Sommer 2011 Büro Gutknecht in Bern (Rücktritt Susanne Braun und Auflösung Dokustelle in Ennetbaden)

Stellenbeauftragter Webseite: Konrad Wiesendanger

Übersetzungen: Ruth Thomas und Diana Rutschmann

Antrag des Vorstandes "Die GV bewilligt die Rückerstattung der 2010 nicht budgetierten abgezogenen AHV-Beiträge in der Höhe von CHF 3'541.00 an die betroffenen Mitglieder" wird angenommen. Da der Abzug rückwirkend wirksam wurde, hatten die betroffenen Mitglieder nicht damit rechnen können.

Antrag des Vorstandes "Statutenänderung" (in Folge struktureller Veränderungen) werden angenommen: Die wesentlichen Änderungen sind der Verzicht auf den Handelsregistereintrag, die gestrafftere und direktere Formulierung der Aufgaben als Vorgabe für den Vorstand, Kompetenzerweiterung für den Vorstand (kann Richtlinien erlassen und Delegierte, Kommissionen und Projektgruppen einsetzen, Ausnahme: Ethik-Kommission). Die GV wählt nur noch PräsidentIn und VizepräsidentIn namentlich, ansonsten konstituiert sich der Vorstand selber. Die Kontrollstelle sowie die vom Vorstand unabhängige Ethik-Kommission wird weiterhin von der GV gewählt. Innerhalb des Vorstands sind neu Abstimmungen per E-Mail möglich (Mehrheit aller Vorstandsmitglieder) und die Unterschriftenregelung wird der neuen Situation angepasst.

Antrag des Vorstandes "Strukturreglement": Die GV hebt das Struktur- und Entschädigungsreglement 2008 auf " (das dann durch das neue SFV Strukturreglement 2011 des SFV Vorstandes abgelöst wird) wird angenommen

Der Vorstand erlässt daraufhin das neue Strukturreglement 2011, das an die neuen Statuten und an die neuen Strukturen angepasst ist. Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen des Vorstands, der neuen Geschäftsstelle in Bern, des neu zu schaffenden Geschäftsleitenden Ausschusses (GLA) und der Delegierten, Stellenbeauftragten, Kommissionen und Projektgruppen (bisher Arbeitsgruppen) werden festgehalten

Der Vorstand erlässt das neue SFV Entschädigungsreglement 2011, das vom Projekt-Team Entschädigung (Kornelia Himmel, Dorothea Bünzli-Knierlinger und Alex Küttel) erarbeitet wurde. Das neue Reglement ist ein Schritt in Richtung marktgerechtere Entschädigung der Arbeit für den SFV, erhöht die Attraktivität der Arbeit für den SFV und ist einfach, transparent, nachvollziehbar und fair. Wesentliche Neuerungen: Die Beitragsbefreiung wird aufgehoben (ausser für Ehrenmitglieder), die ehrenamtliche Arbeitszeit auf 24 Stunden pro Jahr reduziert (bisher 50 Std.), und die Entschädigung beträgt ab der 25. Stunde neu Fr. 37.-- (bisher 25.--). Mit der Genehmigung des Reglementes hat das Projekt-Team "Entschädigung" seinen Auftrag erfüllt und löst sich auf.

Per 1. April 2011 wird Rägi Zubler die Geschäftsstellenleitung weitergeben ans Büro Gutknecht in Bern. Symbolhaft übergibt sie Bruno Gutknecht einen goldenen USB-Stick mit der aktuellen Adressdatei der SFV-Mitglieder. Zum Abschied erhält sie ein in vieler Hinsicht einmaliges Buch, das auf Initiative von Konny Himmel von vielen Mitgliedern mit gestaltet wurde. Zudem wird ihr die SFV-Ehrenmitgliedschaft verliehen. Lea Wolgensinger freut sich darüber, damit nicht mehr einziges Ehrenmitglied zu sein. Die anwesenden Mitglieder verdanken Rägis grossen Einsatz für den SFV mit einer standing ovation und einem gemeinsamen Tanz.

... und ausserdem

7. bis 9. Januar 2011

Vorstandsretraite in Ägeri (Seminarhotel)

Visionen werden ausgetauscht, bei dem die beiden neuen Vorstandsmitglieder, Brigitta Walpen und Marianne Kottmann mitdiskutieren können.

Teilnahme auch von Bruno Gutknecht, künftigen Geschäftsführer des SFV.

18. Februar 2011

Delegiertentreffen in Zürich, Vertragsunterzeichnung mit Bruno Gutknecht (neue SFV-Geschäftsstelle in Bern ab April 2011)

Frühling 2011

Fotos von Rosalie O'Connor auf der SFV-Webseite. Der SFV darf die ausgewählten Bilder mit Quellenangabe verwenden, nicht aber die einzelnen Mitglieder.

29. April 2011

Erster Stammtisch in Olten, weitere sind in Winterthur und Yverdon vorgesehen

25. - 29. Mai 2011

IFF Assembly auf dem Herzberg (Schweiz, Nähe Aarau) "Making the Impossible possible". Nadine Yasikoff, Kornelia Himmel und Annette Schmid nehmen als Delegierte teil und Rägi Zubler für die Geschäftsstelle. Franziska Ryser ist umsichtige und perfekte Gastgeberin. Brigitta Walpen heisst die internationale Gemeinschaft im Namen des SFV willkommen in der Schweiz. Der Begrüssungsapéro wird vom SFV offeriert und alle TagungsteilnehmerInnen erhalten ein kleines Präsent. Auch Elisabeth Langhart-Lettner (Vorstand Ressort International) und Dorothea Keist (ETC-Delegierte) statten der Assembly einen eintägigen Besuch ab. Jenni Evans tritt als Präsidentin zurück, neuer Präsident wird Wolfgang Saeckl.

2. April 2011

Die SFV-Weiterbildung der Ethik-Kommission wird in Zürich angeboten.

10. August 2016

Erweiterte GLA-Sitzung mit Alex Küttel, Brigitta Walpen und Bruno Gutknecht:

Vorstand und Transfer-Verantwortlicher Alex Küttel sind unzufrieden mit der Arbeitsweise des Geschäftsleiters Bruno Gutknecht und beunruhigt über die sich daraus ergebenden Folgen. Sie weisen hin auf

- die grosse Anzahl an Pendenzen, die sich in den vergangenen Monaten angesammelt haben
- auf klar nicht eingehaltene Termine oder um Monate verzögerte Pendenzen
- auf seitens BG nicht beantwortete Anrufe und Mails von Alex und Brigitta

Bruno Gutknecht räumt (lediglich) ein, dass die Pendezen mit dem Handelsregister-Austrag nicht optimal ausgeführt wurde. Davon hingen einige wichtige Pendenzen ab.

30. September 2011

Das Bulletin" kann von allem Mitgliedern via Dropbox-Link für eine beschränkte Zeit gelesen werden.

Oktober 2011

Auf den grossen Bildschirmen der Bahnhöfe Zürich (Hauptbahnhof und Stadelhofen) sowie Basel (Hauptbahnhof SBB) werden während je einer Woche die Videos "Wiegehtsstehsitzts" ausgestrahlt. Mit je 1600 Ausstrahlungen in Basel und Zürich Stadelhofen und 1000 in Zürich HB. Gleichzeitige Verteilung von Karten an Passanten.

Herbst 2011

In der Romandie finden an sechs Orten "Tage der offenen Türen" statt.

Rund 20 FI-Videos von Moshé Feldenkrais in Amherst sind auf der IFF-Webseite für alle Praktizierenden zugänglich (kostenlose Registrierung).

19. November 2011

SFV Symposium "Qualitätsentwicklungsgespräch für die SFV-Zertifizierung" in Bern. Leitung: Mitglieder der Zertifizierungskommission. Am Vormittag wird über das neue QEG informiert, am Nachmittag kann es gleich durchgeführt werden.

17. Februar 2012

Delegiertentreffen in Olten, Bahnhofbuffet

Ende Jahr: 441 Mitglieder (312 mit Zert., 83 dipl., 37 stud., 9 international)

2012

17. März 2012

Ordentliche Mitgliederversammlung in Bern

Organisation: Hauptverantwortung bei Regula Tschanz und Denise Alvarez mit Unterstützung von Mitgliedern aus der Region.

42 stimmberechtigte Teilnehmende, 1 Gast (33 Entschuldigungen), Protokoll: Bruno Gutknecht (Geschäftsführer),: Vorstand: Brigitta Walpen (Präsidentin), Susanne Walder (Beisitzerin), Thérèse Olivier Weber, entschuldigt ist Marianne Kottmann (Vizepräsidentin)

Rücktritte Vorstand: Susanne Walder

Wahl in den Vorstand: Tais Michelle Mundo (neu). Somit ist die Zahl der Vorstandsmitglieder wieder bei vier.

Revisoren: Dorothea Bünzli Knierlinger und Konrad Würsten

Zertifizierungskommission: Hanneloni Hegnauer, Ursula Chevalley, Andreas Menzi und neu Tais Michelle Mundo, welche die Leitung übernimmt.

Ethik- und Beschwerdekommision: Jacqueline Schärer, Franziska Ryser (Rücktritt), Neuwahl Marlis Fliedner.

IFF Delegierte: Nadine Yasikoff, Kornelia Himmel, Ina Berghoff (neu). Annette Schmid ist nach einem Jahr zurückgetreten.

ETC-Delegierte: Dorothea Keist

dvx Delegierte: Margret Trafelet und Brigitte Schwarz-Aeschbacher treten zurück; ad interim sorgt Konny Himmel für den Informationstransfer, da sie ohnehin im Vorstand des Xund ist für zwei Jahre. Gegen Ende des Verbandjahres wird Tais Michelle Mundo eingeführt.

Delegierte für Regioanlässe: Auch Regula Schmid-Stäubli hat sich zurückgezogen. Die Nachfolge tritt für ein Jahr Martina Rumpf an.

Delegierte OdA KTTC: Katrin Arn und Christiane Gernet

Delegierter SFV Newsletter: Marc Herren

AG Trainingsbesuche: Gertrud Keller (Leitung bis Mitte/Ende 2012) und Andreas Menzi (neu), Rücktritt: Brigitte Schwarz-Aeschbacher. Im Laufe des Jahres meldet sich auf einen Aufruf Regina Kempf.

Die MV entschliesst sich, ein Mitglied in die oncoreha.ch zu delegieren. Zur Verfügung stellt sich Christiane Gernet.

EPUA-"Gotte": Kornelia Himmel

Geschäftsstelle: Büro Gutknecht in Bern

Stellenbeauftragte Kassastelle bleibt Kornelia Himmel (nur noch Debitorenbuchhaltung, macht Buchungen selber)

Stellenbeauftragte Dokustelle: ab Ende 2012 wird auch die Neubeschaffung von Dokumentationen aufgelöst (endgültiger Rücktritt Susanne Braun). Zum einen wird nur ganz wenig in der Dokustelle ausgeliehen und andererseits kann inzwischen sehr viel Material über den IFF bezogen werden.

Stellenbeauftragter Webseite: Konrad Wiesendanger

Übersetzungen: Ruth Thomas

... und ausserdem:

17. Februar 2012

Vorstandssitzung in Olten, Bahnhofbuffet.

An der Vorstandssitzung werden diverse Unterlagen verabschiedet, zur Übersetzung gegeben und auf die Homepage geladen:

- Konzept Weiterbildung
- Konzept öffentliche Anlässe
- Aktualisierte Gebührenordnung

17. März 2012, nach der Mitgliederversammlung

Diskussionsnachmittag zum vorliegenden **Entwurf der Leitbilds**.

März 2012

Berichte von Ch. Berger (Dr. med.) und Nancy Aberle in einer **Sonderbeilage vom Tagesanzeiger zum Thema „Rücken“**, die in allen Apotheken der Stadt Zürich verteilt wird.

PowerPoint-Präsentation der Methode zum Download auf der Website..

Mitte April 2012

Eine **Spurgruppe**, die sich aus Dorothea Keist, Elisabeth Langhart-Lettner, Konny Himmel und Brigitta Walpen zusammensetzt, trifft sich in Zürich. Besprochen wurden die möglichen Folgen bei Veränderungen im ETC. Das Treffen wurde eher zu einer Art Auslegeordnung. Es wurde die Idee einer Zukunftswerkstatt entwickelt. Dazu wurden vorab nur die Delegierten aus internationalen Arbeitsgruppen, aus dem Gesundheitswesen und Trainingsverantwortliche werden an eine Tagung eingeladen. Dabei geht es um Fragen rund um die Aus-Bildungslandschaft Schweiz. Die Tagung mit dem Titel „Zukunftswerkstatt“ findet am 1.9.2012 unter der Leitung von Clemens Simpson nach zweimaligem Treffen mit der Präsidentin statt.

20. April 2012

Vorstandssitzung an der Geschäftsstelle.

Mai 2012

IFF Assembly in Israel; die IFF feiert ihr 20-jähriges Jubiläum

1. Juni 2012

Neue IFF DC-Präsidentin, Konny Himmel

Frühsommer 2012

Trainingsbesuch durch Brigitta Walpen, Präsidentin, in Basel. Gespräch mit Paul Rubin, der sich weigert, ein Curriculum für die Trainings zu erstellen, da es sich bei der Ausbildung um einen Prozess handle. Aber Regeln sollte es schon geben. Er bedauert, dass sich die Feldenkrais Methode in der Schweiz vor allem stark im Gesundheitswesen engagiert.

Weiterbildung von Bruno Gutknecht zum Thema „Wie baue ich rechtlich korrekt eine selbständige Praxis auf?“ Von den 10 Personen haben nicht nur neu Praktizierende teilgenommen!

Die deutschen Trainer haben über den Feldenkrais Verband Deutschland einen Antrag für ein 40'000 Euro – Projekt eingereicht. Es geht darum, ein nationales Ausbildungssystem zu

entwickeln, das dann auch auf die anderen Länder angepasst werden könnte.
Das wird vom Vorstand unter gewissen Bedingungen mit einer Gegenstimme bewilligt

22. Juni 2012

Vorstandssitzung an der Geschäftsstelle

Material von Franz Wurm: Barbara Zraggen hat mit dem IFF einen Vertrag bezüglich der Produkte von Franz Wurm unterzeichnet. Jenni Evans hat das mitgebrachte Material mitgenommen, der Rest wird direkt nach Portland zum Digitalisieren geschickt.

Der Vorstand hat sich entschieden, auch die Schallplatten der Radiosendungen ans IFF-Archiv zu spenden (in der Dokustelle ist je ein un- und vollständiger Satz vorhanden).

Fotomaterial von Moshé Feldenkrais: Die Angelegenheit des Fotomaterials von Lea Wolgensinger wird direkt mit dem IFF und nicht mehr mit dem SFV geregelt.

Bezüglich **erweitertes ETC-Treffen** im November in Wien erhält der Vorstand demnächst ein Raster mit Fragestellungen. Vom Vorstand teilnehmen werden Brigitta Walpen (Präsidentin) und Tais Michelle Mundo.

Vorschlag des NATAB zur Feldenkrais-Ausbildung als „nur“ ATM-berechtigte LehrerInnen wurde vom ETC abgelehnt. Nachträglich werden die Verbände gebeten, ihre Mitglieder zu informieren. Mitglieder können dem NATAB ihre Meinung direkt auf die Webseite angeben.

Bildung einer **Taskforce für das Jubiläum** bestehend aus Thérèse Olivier Weber, Dorothea Kipfer und Regina Kempf.

Verabschiedung eines **Zertifizierungslabels**. Die ersten 50 Exemplare sind für jedes zertifizierte Mitglied gratis.

Erneute Absage der Ethikweiterbildung wegen Mangel an Teilnehmenden.

07.08.2012

Erste Sitzung **Jubiläumsprojektgruppe**

24.08.2012

Vorstandssitzung an der Geschäftsstelle in Bern

Neuer **IFF Newsletter**, der von Mitgliedern der einzelnen Verbände übersetzt werden kann oder muss. Herausgeberin ist Chris Kresge. In jedem Newsletter wird ein Landesverband vorgestellt. Der SFV wird sich für das eigene Jubiläumjahr anmelden.

01.09.2012

Zukunftswerkstatt, Olten. Es werden unter anderem die folgenden beiden Forderungen aufgestellt (siehe auch „Bericht Zukunftswerkstatt“):

- **Institutionalisierte Zusammenarbeit bezüglich Qualität im SFV**
Es soll eine Kommission aus AusbilderInnen, PraktikerInnen und dem Vorstand gebildet werden, um Qualitätskriterien der Ausbildung auf der Grundlage des Kompetenzprofils zu definieren. Dafür käme eine Qualitätskommission in Frage, wie sie heute im Bereich der Komplementärtherapie vielerorts Standard ist.
- **Eidgenössische Berufsankennung**
Die Zukunftswerkstatt spricht sich deutlich für die Weiterarbeit an diesem Projekt aus. Der Grundlagenentscheid ist dazu vor ca. 8 Jahren gefallen. Auch wurde eine entsprechende Methodenidentifikation bei der OdA KT eingereicht.

Der Vorstand sitzt in einer ausserordentlichen Sitzung mit Clemens Simpson, dem Leiter der Zukunftswerkstatt und mit dem Geschäftsführer zusammen, um das weitere Vorgehen zu



diskutieren. Seitens dem Vorstandsmitglied Marianne Kottmann gibt es energischen Widerstand, was dann wohl der Grund war, dass sie sich kurz darauf unverhofft aus dem Vorstand zurückzog. In der Folge dieser Sitzung werden von der Präsidentin zwischen 30-40 Mitglieder angefragt, in der Qualitätskommission mitzuwirken. Ein Dutzend Personen haben – teils nach längeren Gesprächen – zugesagt und werden an der folgenden MV gewählt werden.

14. bis 21. Oktober 2012

Video im Bahnhof Bern „Wie geht’s, stehts, sitzt“. 2100 Ausstrahlungen auf dem grossen Bildschirm mitten im Bahnhof, begleitet durch die Verteilung von Postkarten an Passanten.

2.-4. Oktober 2012

Davoser Kongress des SVA (1200 Teilnehmende). Der SFV ist dank den Beziehungen unserer Geschäftsstelle zum ersten Mal mit einem Stand dabei, IF in einem separaten Raum. 6 Mitglieder (inklusive 2 vom Vorstand) präsentieren ehrenamtlich während 3 Tage die Methode.

09.-10. November 2012

Vorstands-Retraite mit Hauptthema Jubiläum.

Prüfungsexpertin / Prüfungsexperte für die Höhere Fachprüfung in Komplementär-Therapie (HFP KT) werden von der OdA KT via Xund gesucht: Einige Mitglieder, die das Branchendiplom erworben haben, werden vom GLA angefragt, ob sie Interesse haben, sich als Expertin/Experte weiterzubilden. Diese sollten das ausgefüllte Anmeldeformular direkt an die OdA KT schicken mit Cc an GS

Eine Mehrheit des Vorstands entschliesst sich, nur weiter zu arbeiten, wenn zwei neue Vorstands-Mitglieder dazu stossen! Zu diesem Zweck werden mit einem separaten Mail Stelleninserate an die Mitglieder verschickt. Für die Sitzung im Februar 2013 haben sich drei Personen als potenzielle Vorstandsmitglieder gemeldet. Dazu gekommen ist Regula Mathyer, die sich an der MV 13 wählen liess, Ende August an die erste Sitzung kam und sich nach der nächsten auch wieder zum Rücktritt entschied.

- Rücktritt von Marc Herren als NL-Redaktor
- Rücktritt von Elisabeth Langhart-Lettner aus dem Assessment Tool Projekt des ETC

Der Stand und die Probebehandlungen am SVA-Kongress in Davos werden von allen SFV-Beteiligten als sehr positiv empfunden. An nächster Vorstandssitzung, wenn alle Kosten abschätzbar sind, wird entschieden, ob der Stand im folgenden Jahr wieder betrieben werden/der MV vorgelegt werden kann.

Die Anfragen für den **Kauf von Adressen** werden immer vielfältiger. Brigitta macht für die Januarsitzung einen vereinfachten Vorschlag zur Diskussion und Genehmigung:

Die SFV-Mitglieder werden per MaM und beim Beitritt über folgendes **informiert** (nicht mehr angefragt):

- *Ohne deinen Gegenbericht bis am (30 Tage Frist) wird Deine Adresse (per Mail oder per Post)*
- *an SFV Mitglieder und TrainingsorganisatorInnen zur Information über Seminare, Workshops etc. weitergegeben werden (WB)*
- *an kommerzielle Anbieter zu Werbezwecken ausschliesslich für Feldenkrais-Material (z. B. Liegenhersteller) weitergegeben werden (PR) (CHF 110)*

Fotoprojekt: zum einen wird das Projekt an der MV eingereicht und gleichzeitig beantragt der Vorstand beim IFF einen finanziellen Beitrag im Rahmen eines Foto-Projektes der IFF.



Vorstandssitzung erweitert mit Projektgruppe Jubiläum

1. **Bisherige Besprechungen:** Abgabe der bisherigen Besprechungsprotokolle zum Thema 30jähriges Jubiläum, auch des Brainstormings vom Vorstand vor einem Jahr.
2. **Ziele des Jubiläums:** Nebst der internen Feier mit Einladung aller ehemaligen SFV-Verantwortlichen, anderer Feldenkrais-Verbänden und diverser Komplementärtherapien, hat im Zusammenhang mit dem Jubiläum die Verbreitung der Bekanntheit der Feldenkrais-Methode in der ganzen Schweiz Priorität Nr. 1. Unser Jubiläum ist eine einzigartige Chance, sich zu zeigen und die Aufmerksamkeit eines breiteren Publikums auf die Feldenkrais-Methode zu richten. Wir dürfen diese Chance auf keinem Fall verpassen. Diese Ziele sind zum Teil durch Verbandsarbeit (Vorstand, Projektgruppen) möglich, zum anderen bedarf es unbedingt dem aktiven Mitmachen der Mitglieder aus den einzelnen Regionen.
3. **SFV-Chronik:** Rägi Zubler hat diese Chronik, vor der Zeit der Gründung bis zum Jahr 2011 nachgeführt. Ein Werk von vorläufig 64 Seiten, das als Grundlage für eine Chronik zum 30jährigen dienen kann, aber dazu verkürzt werden muss.
4. **Festivitäten 2014:** Wir entscheiden uns, Festivitäten verteilt in den einzelnen Regionen der Schweiz (regionale Medien) mit der Mitgliederversammlung als Anfang und den Festivitäten in Zürich als Schlussbouquet (grössere Medien) durchzuführen. Aufgrund der Anzahl Mitglieder werden schlussendlich nicht 7, sondern 6 Regionen bestimmt, Hauptverantwortliche und Daten festgelegt. Diejenigen der Mitgliederversammlung, der Veranstaltung in Bern und der Schlussveranstaltung in Zürich sind fest, über die anderen kann noch diskutiert werden. Ebenso ist es wünschenswert, noch eine weitere Hauptverantwortliche zu finden.

Nach eingehender Diskussion entscheiden sich die Vorstandsfrauen, Dorothea Kipfer und Regina Kempf für den Slogan „be**WEG**lich Feldenkrais“. Dabei ist die Idee eines „Feldi—Weg“ entstanden, ähnlich dem Vita-Parcours, der an verschiedenen Orten aufgebaut werden könnte, eventuell mit Hilfe von Sponsoren. Dorothea Kipfer verfolgt die Machbarkeit dieser Idee.

16.-17. November 2012 EuroTAB Wien

17. November 2012

Symposium zum Thema Forschung: Daniel Clénin berichtete darüber, wie mit Hilfe von Feldenkrais'schen Ansätzen Forscher und Wissenschaftler ihre Tätigkeit erweitern und bereichern können. Er bietet den Teilnehmenden praktische Erfahrung an. Das Symposium war mit mehr als 30 Personen gut besucht, die Teilnehmenden begeistert.

24. November 2012

Für das Qualitätsentwicklungsgespräch wird ein **Begegnungsnachmittag** in Olten organisiert.

22. Februar 2013

Delegiertentreffen in Olten

Bei regen Diskussionen um die überaus wertvolle Arbeitsleistung der Delegierten im 2012 wurde das provisorische Leitbild besprochen.

Ende Jahr 2012: **425 Mitglieder**

2013

16. März 2013

Ordentliche Mitgliederversammlung in Winterthur

Organisation: Hauptverantwortung Bettina Läubli.

59 Teilnehmende, (38 Entschuldigungen), Protokoll: Bruno Gutknecht (Geschäftsführer),:
Vorstand: Brigitta Walpen (Präsidentin), Thérèse Olivier Weber (neu Vizepräsidentin), Tais
Michelle Mundo

Marianne Kottmann ist Ende September 2012 überraschend zurückgetreten.

Wahl in den Vorstand: Regula Mathyer (neu). Zwar liegt die Zahl der Vorstandsmitglieder wieder bei vier, aber Regula hat erst ab Sommer an den Sitzungen teilgenommen und gab nach der Novemberretraite den Rücktritt (am 23.12.13).

Revisoren: Dorothea Bünzli Knierlinger und Konrad Würsten

Zertifizierungskommission: Hanneloni Hegnauer (hat im Laufe des Jahres eine Nachfolge gesucht, da sie aus persönlichen Gründen zurücktreten wollte); Tais Michelle Mundo, Ursula Chevalley; Andreas Menzi ist Ende 2012 ebenfalls sehr plötzlich aus der Zertifizierungskommission ausgetreten. Ende 2013 konnte Renie Uetz für die ZK gewonnen werden und wurde an der Januarretraite 14 vom Vorstand gewählt.

Ethik- und Beschwerdekommision: Jacqueline Schärer, Marlis Fliedner und Cilia Kümlin (neu).
IFF Delegierte: Nadine Yasikoff, Kornelia Himmel, Ina Berghoff. Annette Schmid ist nach einem Jahr zurückgetreten.

ETC-Delegierte: Dorothea Keist

dvx Delegierte: Tais Michelle Mundo.

Delegierte für Regioanlässe: Die Koordination wird soweit möglich von Thérèse Olivier Weber übernommen.

Delegierte OdA KTTC: Katrin Arn und Christiane Gernet

Delegierte SFV Newsletter: neu wurde Barbara Hofmann gewählt. Die Anzahl der Newsletter geht auf zwei Ausgaben pro Jahr zurück.

AG Trainingsbesuche: Andreas Menzi ist auch hier zurückgetreten, sodass die Präsidentin eingesprungen ist und zusammen mit Regina Kempf das Berner Training im Frühling 2013 besucht.

Onocreha.ch: Christiane Gernet

EPUA-"Gotte": Kornelia Himmel

Stellenbeauftragte Kassastelle bleibt Kornelia Himmel

Stellenbeauftragter Webseite: Konrad Wiesendanger

Übersetzungen: Ruth Thomas.

...und ausserdem:

18.-20.01.2013

Vorstands-Retraite im Hotel Meierhof in Horgen

Das **Mitgliederverzeichnis** wird als PDF-Datei für die Mitglieder zur Verfügung stehen, wobei die zertifizierten fett aufgeführt sind. In der Fusszeilen-Legende werden die Mitgliederkategorien auf jeder Seite ersichtlich sein. Das Verzeichnis wird mindestens anfangs jedes Jahr oder nach Notwendigkeit aktualisiert.

Qualitätskommission: Zu diesem Teil der Sitzung schliessen sich Annatina Escher, Angelika Gassner und Marianne Lacina an. Sie wurden eingeladen, weil sie sich als mögliche Teilnehmerinnen der QK angemeldet hatten.

Vorgängig zur MV hat Bruno Gutknecht den Stand der Dinge mit den erarbeiteten Papieren (Reglement, Begleitbericht) vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Es wurde kein Protokoll geführt, doch nachträglich wurde folgendes festgehalten:

- Kurze Umfrage bei den Mitgliedern im Vorfeld der MV mit den 3 berufspolitischen Fragen zu Feldenkrais (trifft zu, trifft weniger zu, trifft gar nicht zu).
- Die, die speziell zur Zukunftswerkstatt eingeladen worden sind, werden vom Vorstand vor der MV wegen Mitgliedschaft in der QK angefragt.
- Die Entwürfe „Begleitbericht“ und „QK-Reglement“ werden von der GLA angepasst, insbesondere werden die Aufgaben und Kompetenzen der künftigen QK reduziert (Zertifizierung, Weiterbildung).

Medienbeauftragte: Susanne Braun hört mit ihrer Tätigkeit auf. Einerseits stellen wir fest, dass im deutschsprachigen Raum umfangreiche Datenbanken und Literatur vorhanden sind. Da zudem das Kosten/Nutzenverhältnis der Medienstelle nicht ausgeglichen ist, streicht der Vorstand die Stelle und informiert über das MaM.

16. Februar 2013

DACH-Meeting : die drei Präsidien trafen sich informell anlässlich der MV des SFD zu einem Austausch: Neues Feldenkrais-Buch für Laien „Feldenkrais; Leichtigkeit und Kreativität durch Bewegung“, Informationen zum aktuellen Stand der WURM-CDs, unvoreilhafter Text zur Feldenkrais-Methode auf Deutsch auf Wikipedia, Yanai-Bänder werden neu digital vertrieben. Analog zu D und A wird in der Schweiz die E-Mail-Adresse vorstand@feldenkrais.ch eingeführt.

22. Februar 2013

Vorstandssitzung in Olten

Neue Newsletter Redaktorin: Barbara Hofmann wird gewählt.

Ein mögliches Vorstandsmitglied schnuppert: Regula Mathyer.

Der ETC überlegt sich den Austritt aus der IFF. Nach intensiver Diskussion beschliesst der SFV-Vorstand:

- Noch zu früh für den Schritt, solange noch keine neuen Strukturen da sind.
- Der SFV findet die Beitragskosten des Euro TAB im IFF sind angemessen und geben keinen Anlass zu überstürztem Handeln.

5. April 2013

Vorstandssitzung

Stand Wurm-Produkte : Der Vorstand entscheidet, dass der SFV die Mehrwertsteuer auf den Abgaben des IFF an das Radio übernimmt. Somit ist der Vertrag mit DRS unterschriftsreif und wird gleichentags unterschrieben.

Fotoprojekt: Die Ausbeute aus der Romandie sind 30 Fotos von IF und ATM. Davon werden 10 Fotos im SFV-internen Webbereich zum freien Gebrauch der Mitglieder bereit gestellt, unter der Voraussetzung der Quellenangabe (©SFV/ASF, Zoé Tempest).

Die restlichen 20 Fotos werden dem IFF zur Verfügung gestellt, sofern der Antrag des SFV gutheissen wird.

Die Gruppe Romandie stellt ein ausführliches Presse-Dossier zusammen. Ein Teil davon kann für das Jubiläumsjahr übernommen werden.

26. April 2013

Treffen der **Präsidentin mit Edith Sidler**; mit dabei Clemens Simpson

22.-26. Mai 2013

IFF-Assembly in Soesterberg, NL. Die Lizenzvereinbarung mit der IFF zu den Wurm-Radioserien wird vor Ort unterschrieben. Unterzeichnung des Vertrags mit dem SRF wurde bereits durchgeführt.

14. Juni 2013

Vorstandssitzung. Katrin Arn tritt per MV 14 als Delegierte OdA KT zurück. Günstiger Zeitpunkt, da Sonja Moser von der QK übernehmen kann. Sie arbeitet sich bereits ab Sommer 2013 ein.

16. August 2013

Vorstandssitzung

Wurm-CD. Die **Produktionskosten** für 2 x 6 CD's (2x12 Lektionen) belaufen sich auf rund CHF 6950.--. Beim Verkauf von 100 Ex. à CHF 70 (beide „Pakete“), sind die Produktionskosten gedeckt. Entscheid vom Vorstand, je 500 Exemplare (Mindestbestellung) produzieren zu lassen. Vorab werden an Trainings (auch im Ausland) und bei ausländischen Verbänden Sammelbestellungen verschickt. Aber auch die Mitglieder sollten informiert werden, dass sie Ex. kaufen und ihrer Kundschaft verkaufen sollen.

Die SFV-Mitglieder erhalten einen **Gutschein**, mit dem sie während des Jubiläumsjahres je ein Ex. einlösen können.

Erteilung eines Auftrags an den Geschäftsführer für die **Erstellung einer Verfahrensordnung**. Grund dazu sind die teilweise verwirrenden bestehenden Unterlagen, die den Anforderungen an ein rechtsstaatliches Verfahren in keiner Weise entsprechen.

Der Vorstand hat sich ausserdem für eine **Ombudsstelle** entschieden. Diese wird im nächsten MaM ausgeschrieben. Die Mitglieder der Ethikkommission müssen sich ab sofort jegliche beratende Tätigkeiten in Zusammenhang enthalten.

Hauptanlässe während des Jubiläums: Es fehlt an couragierten Mitgliedern, welche die Verantwortung übernehmen könnten. Also wird es wenige Hauptanlässe geben. Der SFV hat Flyer, Plakate, Werbefriefe, Pressemappe in Aussicht gestellt, ebenso einen Link auf eine spezielle Homepage für die Anlässe in den Regionen.

23. August 2013

Weiteres Treffen der Präsidentin mit Edith Sidler; mit dabei Annatina Escher, Präsidentin QK

8.-9. November 2013

Vorstandssitzung

Für den Feldi-Weg sind 2 Bewilligungen für Melchsee-Frutt und im Diemtigtal vorhanden. Sponsoren werden gesucht.

Ostschweizer Mitglieder erhalten von Vize- und Präsidentin folgende Antwort auf ihre Frage, ob sie im Jubiläumsjahr mit den Network-Kolleginnen zusammenarbeiten könnten:

- *„Eine aktive, formelle Zusammenarbeit zwischen dem SFV und dem Network gegen aussen bedeutet eine grundlegende Änderung der bisherigen Verbandspolitik des SFV und eventuell auch des Network. Dem SFV-Vorstand steht es nicht zu, hier eine Entscheidung über die Köpfe der Mitglieder hinweg zu fällen. Deshalb wird der SFV-Vorstand diese Grundsatzfragen im Rahmen der üblichen vereinsdemokratischen Prozesse behandeln und entscheiden lassen.*
- *Dies bedeutet zum heutigen Zeitpunkt, dass eine Zusammenarbeit auf Methodenebene durchaus sinnvoll ist, der Auftritt auf einer gemeinsamen Werbeplattform jedoch verfrüht wäre.*
- *Damit allfällige neue Entscheide im Anschluss an die Mitgliederversammlung für das Jubiläumsjahr noch umgesetzt werden könnte, schlagen wir der Ostschweizer Gruppe vor, die Jubiläums- Aktivitäten auf Ende September 2014 zu verschieben.“*

Der Vorstand entscheidet sich, das Bulletin nicht mehr weiterzuführen. Beschlüsse und Informationen aus Gremien, Sitzungen, etc. werden via MaM (Mails an die Mitglieder) kommuniziert.

16. November 2013

Symposium in Winterthur, Thema Feldenkrais mit Kindern

Das Symposium mit Eva Locher, Anna Fäh, Nancy Aeberle und Stefanie Betschart stösst auf grosses Interesse und ist mit knapp 40 Personen ausgebucht.

11. Januar 2014,

Symposium in Yverdon-les-Bains, Thema Feldenkrais mit Kindern

Zum ersten Mal findet aufgrund der grossen Nachfrage vom Symposium in Winterthur und der Öffnung an die franz. Mitglieder ein Symposium mit rund 20 Personen auf Französisch statt.

7. Februar 2014

Delegiertentreffen in Olten

Hauptthema Jahresrückblick mit Fokus auf die je eigene Arbeit im Kontext von Pädagogik und Gesundheit. 20 Personen nehmen teil, 13 sind entschuldigt.

Ende 2013: **425 Mitglieder** (295 zert., 100 dipl., 15 stud., 12 intern. 3 Senioren)

2014

15. März 2014

Ordentliche 30jährige Jubiläums-Mitgliederversammlung

Vormittagsanlass

Der öffentliche Anlass «Musik und Feldenkrais» bestand aus zwei Vorträgen mit anschliessender Diskussion, umrahmt von kinästhetischer Erfahrung der Töne

- Thema des ersten Vortrags von Regula Gantenbein (Dozentin für Feldenkrais und Bewegungsrepertoire an der Hochschule Luzern-Musik) war „Körperwahrnehmung der Studierenden im Verlauf der Musikausbildung“ – ein Erfahrungsbericht mit Musikstudierenden der Hochschule Luzern-Musik unter Einbezug der laufenden Studie
- Es folgte „Fokale Dystonie“ – ein Vortrag über Paradigmenwechsel und Neustart mit allen Sinnen (ein Eigen-Erlebnisbericht). Die Referentin Hildegard Wind ist Geigerin im Bamberger Sinfonieorchester, Dozentin für Violine und Feldenkrais an der Musikhochschule Nürnberg, 2. Konzertmeisterin a.D. der Bamberger Symphoniker.
- Kinästhetische Erfahrung der Töne – Musik anders erfahren: John Tarr Posaunist und Feldenkrais-Lehrer lockerte die Vorträge mit seinem Instrument nicht nur auf, sondern vermittelte den Teilnehmenden auch ganz unmittelbar neue, musikalische Erfahrungen.

Dieser Anlass wurde sehr geschätzt.

Ordentliche Mitgliederversammlung in Luzern

Vor der Versammlung wurden die eigens zum Jubiläum in Auftrag gegebenen CD-Sets (eine Neuauflage der Feldenkrais-Lektionen aus den 60er Jahren am Radio, gesprochen von Franz Wurm) abgegeben. Das 1. Set war für die SFV-Mitglieder gratis, weitere wurden im Jubiläumsjahr für CHF 60.00 verkauft. Das gab im Vorfeld etwas Unstimmigkeiten mit der IFF, weil sich der SFV-Vorstand vor dieser Entscheidung von der IFF nicht das Einverständnis eingeholt hatte. Immerhin hatte die IFF für die Sprecher-Rechte CHF 5'000 an Barbara Wurm bezahlt. Man einigte sich darauf, dass der SFV der IFF die Hälfte der Franchise für jedes verschenkte Exemplar bezahlen musste.

Weil vor der Produktion noch sehr viele Abklärungen getroffen werden mussten (z.B. Einverständnis für Layout bei SRF und IFF), haben sich einige Personen stark engagiert, damit die CD-Sets pünktlich zur Jubiläums-MV geliefert wurden. Allen voran Thérèse Olivier Weber und Rägi Zubler, nebst der Präsidentin. Anschliessend wurde auch von der Geschäftsstelle ein grosser Effort geleistet, um die vielen Sets zu verschicken (nach Einsenden des Gutscheins und einer 10er-Note für Porto und Verpackung wurden die CD-Sets verschickt).

An dieser Jubiläums-MV nahmen 77 stimmberechtigte Mitglieder teil. Längere Zeit wurde über die Standesordnung (später Berufsordnung) diskutiert. Aus verschiedenen Gründen gab es gegen die Berufsordnung starken Widerstand. Schlussendlich stimmten 42 gegenüber 22 Mitglieder zu, den Teil von Kapitel II bis VII im Detail zu beraten. Mit 32 zu 23 Stimmen wird dieser Teil relativ dann knapp genehmigt.

Es lagen keine Kandidaturen für die Ergänzung des Vorstands vor. Susanne Bardi, Tessin, wird jedoch einige Male an Sitzungen teilnehmen, um eine Vorstandstätigkeit abschätzen zu können.

Nach dem Rücktritt der bisherigen Mitglieder der Ethikkommission (Marlis Fliedner, Cilia Kümin Frey und Jacqueline Schärer-Perrenoud) werden gewählt Roland Koller*, Marianne Niederberger, Silvia Strub, Christine Sulzener und Hans Zoss* (* nicht SFV-Mitglieder).



Weitere Verabschiedungen:

aus dem Vorstand:

Regula Mathyer

aus der Ethikkommission:

Marlis Fliedner

Cilia Kümin Frey

Jacqueline Schärner-Perrenoud

aus der Zertifizierungskommission:

Hanneloni Hegnauer

als Delegierte OdA KT:

Kathrin Arn

als IFF-Delegierte:

Ina Berghoff

als oncoreha-Delegierte:

Christiane Gernet

aus der Newsletter-Redaktion:

Barbara Hofmann

Nach dem ordentlichen Teil der MV wurde bei einem Apéro riche auf das 30jährige Jubiläum des SFV angestossen. Alle Anwesenden erhielten eine „Chronik“, in der alle bisherigen PräsidentInnen und die Ehrenmitglieder zu Wort kamen. Diesen wurde zudem eine Rose überreicht. Auf einem plakatgrossen Zusammenstellung wurden alle Personen erwähnt, die jemals für den SFV tätig waren. Diese „Knochenarbeit“ wurde hauptsächlich vom Vorstandsmitglied Taís Mundo bewältigt. Der SFV-Präsidentin war es in Vertretung des Vorstands ein Anliegen, all diesen vielen Menschen für ihre grossen Engagements zu danken.

... und ausserdem

4. April 2014

Vorstandssitzung

Während der Sitzung wird Jeanne Reppin vom Vorstand als Delegierte Oncoreha gewählt.

Auf Anfrage eines Mitglieds wird den SFV-Mitgliedern der Zugang zum „Feldenkrais Forum“ etwas vereinfacht ermöglicht. Ab 2015 werden die Broschüren direkt FVD versandt; Rechnung läuft über den SFV. Die Adresse wird nur von denjenigen Mitgliedern weitergegeben, die bis zu einem bestimmten Termin den entsprechenden Betrag dem SFV überwiesen haben. Bis im November waren 17 Bestellungen eingegangen.

10./11. Mai 2014

Mailverkehr Taís Mundo, Bruno Gutknecht, Brigitta Walpen

Die neu zusammengesetzte Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Berufsordnung will die Arbeit ohne Bruno aufnehmen – ihre Bedingung. Das führt zu einigen sehr schwierigen Mails und Telefonaten zwischen der Geschäftsstelle und dem Vorstand.

13. Juni 2014

Vorstandssitzung

Der Vorstand ist der Meinung, es gebe keinen Bedarf für ein neues, druckfertiges Mitgliederverzeichnis. D.h. auf die Gestaltung einer Mitgliederliste wie bis anhin wird verzichtet, da diese auf der Webseite jederzeit und aktuell abrufbar ist.

Das Verordnungsblatt für Ärztinnen/Ärzte wurde vom Vorstand aktualisiert und nach Interventionen von Anne Münstermann und Margret Trafelet nochmals überarbeitet.

22. Juni 2014

Einweihung des Feldenkrais Weges auf der Melchsee-Frutt, was vor allem dank dem aussergewöhnlichen Einsatz von Margrit Egger und ihrer Familie möglich geworden war.



23. Juni 2014

Ausserordentliche Vorstandssitzung

Anhand einer Tabelle mit der Zusammenstellung der Stunden der Geschäftsstelle wird zum ersten Mal ersichtlich, dass der Aufwand der Geschäftsstelle etwa doppelt so hoch ist, wie abgegolten und zwar schon allein durch das Sekretariat. Es werden Massnahmen erwogen wie:

- Erhöhung der Mandatspauschale auf die nächste MV (nicht an MV)
- Weniger und kürzere GLA-Sitzungen
- Einladung zur Zertifizierung per Mail senden
- Vorstandsvolumen für Bruno (weiter?) reduzieren
- Brigitta schaut mit Karin, was vereinfacht werden kann.

Bruno merkt an, dass die Rechnung schon länger nicht mehr stimmen würde, wenn die Präsidentin und der Vorstand nicht einiges abnehmen würden.

6. September 2014

Ausserordentliche Mitgliederversammlung in Luzern

An der ausserordentlichen MV nahmen lediglich 22 stimmberechtigte Mitglieder teil. Dabei ging es um so wichtige Themen wie „Berufsbild“, „Ausbildungs- und Prüfungsreglement“ und das überarbeitete Mitgliedschaftsreglement des SFV.

Annatina Escher führt als Präsidentin der Qualitätskommission in die Entstehungsgeschichte des Reglements ein. Sie rekapituliert die Ergebnisse des initialen Workshops in Olten (September 2012) und die Zielsetzungen, ein möglichst offenes und mit den Rahmenbedingungen von OdA KT, Versicherern und EuroTab kompatibles Reglement zu schaffen. Bewährtes soll erhalten bleiben, es geht nicht darum, das Rad neu zu erfinden und die Methode von der Ausbildung her umzugestalten. Der vorliegende Reglementsentwurf war das Ergebnis ausgiebiger Diskussionen in der Qualitätskommission, unter der Mitwirkung des externen Bildungsberaters C. Simpson. Die QK-Mitglieder leisteten dafür eine intensive Vorbereitungsarbeit und das Ergebnis war von hoher Erarbeitungsqualität. Das Ausbildungs- und Prüfungsreglement wird an der Versammlung in Einzelbereichen sprachlich bereinigt und anschliessend einstimmig genehmigt.

Mit dem überarbeiteten Mitgliedschaftsreglement des SFV (Ergänzungen der Ziff. 1.d.-e. und 2.d.-f. sowie der Ziff. 3.) wurden die Grundlagen geschaffen, dass auch Kolleginnen und Kollegen aus den IAC- und anderen, nicht TAB-akkreditierten Ausbildungen in den SFV aufgenommen werden können.

16. Oktober 2014

GLA-Sitzung

Aus dem Protokoll geht mehrfach hervor, dass es schon an der an MV zu Spannungen kam zwischen dem Geschäftsführer und der Präsidentin / dem Vorstand. Auch der Mailverkehr wegen dem Methodennamen für die MetID ist von gegenseitigem Unverständnis (Bruno Gutknecht – SFV-Mitglieder) geprägt. Die Situation spitzte sich langsam zu.

20. Oktober 2014

Krisensitzung des Vorstands

Der Vorstand entschliesst sich, die **Zusammenarbeit mit dem Büro Gutknecht zu beenden**. Es gab zu viele unschöne Vorkommnisse und Mails. Zusammenfassend waren folgende Faktoren vorwiegend massgebend:

- Kompetenzüberschreitungen (Führen aus dem 2. Glied)
- Nichterfüllen gewisser Vertragsbedingungen seitens des Geschäftsführers



- Differenzen wegen der Höhe der Entschädigung für die Geschäftsstelle (seinerzeit vom Büro Gutknecht als Pauschalentschädigung offeriert und nach erst nach 4 Jahren von Bruno als völlig ungenügend taxiert)
 - Sehr arrogantes Vorgehen gegenüber einigen Mitgliedern
- An der Novemberretraite wurde diese Entscheidung gegenseitig beschlossen.

31. Oktober bis 2. November 2014

Davoser Kongress

Am Davoser-Kongress des SVA konnte die Feldenkrais-Methode wiederum an einem Stand präsentiert und in einem separaten Raum mit FIs vermittelt werden.

7.-8. November 2014

Vorstandsretraite

Aus der Diskussion zwischen Vorstand und GS ging nochmals klar hervor, dass unterschiedliche Ansichten über die Verbandsführung des SFV herrschen. Auf beiden Seiten ist aufgrund diverser Vorfälle die Freude an der Zusammen-/Arbeit verloren gegangen.

Die mehrmaligen Aussagen von Bruno Gutknecht, dass er sein Mandat unter gewissen Umständen niederlegen würde, hat der Vorstand ernst genommen.

In gegenseitigem Einvernehmen wird das Mandat auf Ende Jahr gekündigt und mit 6-monatiger Frist auf spätestens Ende Juni 2015 beendet. Die Präsidentin hat einen „Vereinbarungstext“ geschrieben, den der Geschäftsführer per Mail bestätigte, was als formale Auflösungsvereinbarung galt.

Die Mitglieder wurden kurz darauf mit einem MaM über die Trennung des SFV mit dem Büro Gutknecht informiert.

Blickt man auf die Aktivitäten zurück, die im ganzen Jubiläumsjahr in diversen Regionen der Schweiz stattgefunden haben, fällt deren grosse Vielfalt auf, die dank dem Einsatz sehr engagierter Mitglieder stattfinden konnten.

- Flyer, Plakat und Pressemappe auf D / F / I
- Spezielle SFV-Homepage mit Kalender / Aktivitäten
- 30-jährige Chronik auf D und F
- Lektionen von Franz Wurm auf CDs
- Feldenkrais-Weg auf Melchsee-Frutt, einzigartig in der Welt!
- Feldenkrais und Musik (Vorträge am Vormittag der MV in Luzern)
- Feldenkrais und Paraplegie (Präsentationen in Nottwil, je 1 x d/f)
- Etliche Tage der offenen Tür
- Kinowerbung in Zug und Luzern
- Aktionswoche mit allen Feldenkrais-Lehrerinnen in Schaffhausen
- ATM-Abend in Basel
- Gewerbeausstellung in Obfelden
- „Karawane“ in Genf, Neuenburg und Yverdon
- Feldenkrais und Kreativität, was hat das mit Gesundheit zu tun, Diskussion in Yverdon
- Feldenkrais und Märchen in Neuenburg und Lausanne
- Feldenkrais und Wanderung in Moutier
- Feldenkrais in der Alterspflege, Gratisangebot für die sechs Altersheime des Kantons Neuenburg, die sich zur erst anmeldeten
- Feldenkrais nach Brustkrebs, 6 Gratis-ATMs in Yverdon
- Feldenkrais-Monatskalender der Romandie-Lehrerinnen für ihre KundInnen

- Vortrag Brigitta Walpen in Pfarrei Bümpliz als „Gast des Monats“, mit anschliessender Aktionswoche
 - Ausstellung in offener Kirche in Zürich (Unterstrass) mit Workshops und Vortrag (Gespräch am Cheminée)
 - Vortragsabend in Zürich mit drei Feldenkrais-Persönlichkeiten aus der Schweiz
- Das Ganze konnte mit einem Buch von Lea Wolgensinger über Dimitri und Feldenkrais abschliessen.

Die Basler Versicherung hat dem SFV für nicht genutzte Leistungen der Haftpflichtversicherung eine Rückerstattung im Betrag von Fr. 16'000.00 in Aussicht gestellt.

15./16. November 2014

Kompetenzprofilworkshop im Zentrum Elisabeth in Walchwil

Endlich konnte der Kompetenzprofilworkshop mit Konrad Wiesendanger wieder einmal durchgeführt werden (genügend Anmeldungen). Der Workshop, der zwei Tage dauerte, wurde als sehr spannend empfunden. Über die Umsetzung oder einen Follow-up gibt es keine Quellen.

27. November 2014

Treffen des Vorstands mit der ehemaligen Strukturkommission (Alex Küttel und Konrad Wiesendanger)

Zusammenfassende Information der Vorkommnisse. Übergabe der Akten, die aus der damaligen Suche nach einer Geschäftsstelle entstanden. Es wurde folgendes Wording beschlossen: „Der Vorstand hat aufgrund von inhaltlichen Veränderungen die Trennung zwischen dem SFV und dem Büro Gutknecht als Geschäftsstelle beschlossen.“ Und es wird festgehalten, dass der Vorstand den Mitgliedern keine Rechenschaft schuldig ist.

Strukturell ist zu beachten, dass **der Vorstand für die strategischen Entscheide** und die **Geschäftsstelle für die Tagesgeschäfte** zuständig ist. Die **Geschäftsstelle hat NICHT die Funktion, den Verband zu führen**. In der Meinung der seinerzeitigen Strukturkommission waren die **Kommissionen** als wichtiges Element zur **Entlastung des Vorstandes** gedacht, d.h. dass sie die **strategischen Entscheide des Vorstandes ausführten**, resp. Vorschläge dazu brachten.

28. November 2014

Arbeitstreffen von Brigitta Walpen und Christiane Gernet

Zusammenstellung der „Dokumentation zur Trägerschaft“ für die OdA KT und Aktualisierung von Unterlagen des SFV, damit zum gegebenen Zeitpunkt ein elektronischer Ordner (ähnlich dem vormaligen Xund-Qualitätsordner), zusammen mit der MetID eingereicht werden kann

12. Januar 2015 – 19. Mai 2015

Suche nach neuer Geschäftsstelle

Die Projektgruppe konstituiert sich am 12. Januar 2015 bei einem einführenden Treffen mit dem Vorstand. Der Vorstand informiert über die Hintergründe der Auflösung des Vertrags mit dem Büro Gutknecht, erläutert seine bisherigen Abklärungen (mit dem Yoga-Verband in Bern und der Frauenzentrale in Aarau, Tipp eines SFV-Mitglieds) und äussert seine Wünsche und Vorstellungen für eine neue Geschäftsstelle.

Die Gruppe trifft sich insgesamt zu 5 halbtägigen Sitzungen zur Klärung und Vorbereitung der Stellenausschreibung, die dann zuerst intern im SFV und dann über zwei Jobportale und eine Wochenzeitung publiziert wird. Aus ca. 35 Bewerbungen entscheidet sich die Projektgruppe für 9 Kandidatinnen, die zu einem ersten Gespräch eingeladen wurden. Darauf führten Rägi, Margrit und Marc eine erste Runde an Bewerbungsgesprächen in Olten und Uster (17. und 20.3.2015).

Aus dieser ersten Runde wurden zwei Optionen gewählt: Eine Alleinsekretärin 60% und zwei Sekretärinnen im Jobsharing (20% und 40%), die dem Vorstand präsentiert wurden. Dieser wünschte noch eine dritte Option und entsprechend wurden drei Zweitrundengespräche vereinbart, die der Vorstand führt, moderiert von Rägi und Marc (9. und 20.4.).

Die Projektgruppe und der Vorstand einigten sich auf die Option „zwei Sekretärinnen im Jobsharing“. Der Vertragsabschluss, die Geschäftsübergabe und alles Weitere wurde wieder dem Vorstand überlassen. Rägi und Marc machten das Angebot, zu einem späteren Zeitpunkt für Beratungen und klärende Gespräche zur Verfügung zu stehen.

23.-25. Januar 2015

Vorstandsretraite in Bern und Grosshöchstetten

Es wird seitens des SFV-Geschäftsführers nochmals betont, dass die **Ethik-Kommission keine beratende Funktion** mehr ausführt, sondern – falls nötig – ein Verfahren einleitet.

- Die Beratung könnte durch eine Ombudsstelle übernommen werden.
- Ideal: Die Ombudsstelle macht eine Triage, lässt sich nicht in Situationen „einwickeln“.

Wahlen: Der Vorstand wählt die Personen, welche bereit sind, sich für die Projektgruppe zur Findung der neuen GS FenG zu engagieren. Dies sind folgende Mitglieder: *Egger Margrit, Günter Roland, Hunziker Elisabeth, Oestreicher Marc, Zubler Rägi*. Eine erste Sitzung hat am 12.01.15 stattgefunden. Der Vorstand hat seine Informationen und Abklärungen, die vor allem von der Präsidentin im Vorfeld zusammengetragen wurden, der Projektgruppe übergeben, zusammen mit den vorher definierten Aufgaben und Zielen.

12. Februar 2015

Erste Einreichung der MetID (Methodenidentifikation) bei der OdA KTA

Damit die Feldenkrais-Methode bei der OdA KT anerkannt wird, musste eine Methodenidentifikation, MetID, erarbeitet und eingereicht werden. Das war eine umfangreiche „Knochenarbeit“, die von Annatina Escher (Präsidentin QK) und Christiane Gernet (Mitglied QK) durchgeführt wurde – in Zusammenarbeit mit zwei Personen des „Feldenkrais Network“. Das erarbeitete Papier wird von der SFV-Präsidentin höchstpersönlich und per Einschreiben an die OdA KT verschickt.

13. Februar 2015

Vorstandssitzung

Nicht Teilnahme von Bruno an der **MV 2015** wurde am Vortag von Vize- und Präsidentin erteilt/unterschrieben

Unterschriftenregelung: Ein vorbereitetes Papier wird besprochen und angenommen

13. Februar 2015

Delegierten- und Engagiertentreffen in Olten

Im Fokus des Treffens stand das Jubiläumsjahr 2014 mit einer stolzen Anzahl an Aktivitäten. Kurz vor dem Treffen ist eine ehemalige (die 2.) SFV-Präsidentin, **Susanna Rufli Lanzrein gestorben**. Sie wäre genau an diesem Tag 60 Jahre alt geworden.

Ende 2014: **427 Mitglieder** (284 zert., 114 dipl., 6 Senioren, 11 Internationale, 5 studierende mit ATM-Berechtigung, 7 studierende ohne)

2015

21. März 2015

Ordentliche Mitgliederversammlung

Workshops am Vormittag der MV – Themen:

- Geschäftsstelle, Vorstand und Mitglieder – Vergangenheit und Zukunft in Bezug auf das Leitbild; gibt es konstruktive Ergänzungen?
- Neue Projekte Öffentlichkeitsarbeit: Broschüre Erfahrungsberichte, Webauftritt mit Plattform, neuer Flyer, Messe Kind/Lernen am 27.09.15
- Plattformen, z.B. Feldenkrais und Kinder
- Offene Stellen im Verband – welche Bedingungen müssten geschaffen werden? (ohne GS)

Ordentliche Mitgliederversammlung in Bern, im Bildungszentrum Pflege

Im Februar 2015 hat der SFV diese unter dem Namen **Feldenkrais Therapie** zuhanden der OdA KT eingereicht. Die Arbeit wird jetzt von der Kommission für Methodenanerkennung begutachtet. Der SFV-Vorstand und die Qualitätskommission hoffen auf einen positiven Bescheid, weil damit die Voraussetzung zum Erwerb des eidgenössischen Diploms in der Komplementärtherapie geschaffen wird. Wichtige Begleitunterlagen waren das Ausbildungs- und Prüfungsreglement sowie das Berufsbild, welche beide an der ausserordentlichen MV von den Mitgliedern genehmigt wurden. Die Bezeichnung „Feldenkrais Therapie“ anstelle von Feldenkrais Methode wurde gewählt, damit die Wortmarken Feldenkrais, Feldenkrais Methode etc. weiterhin einen gewissen Schutz gegen einen missbräuchlichen Umgang mit dem Namen Feldenkrais von unberechtigten Personen gewähren.

Die Wortmarken können weiterhin von **allen** Mitgliedern des SFV benutzt werden, ohne dass die OdA KT mitreden kann. Der SFV ist weiterhin alleinige Besitzerin der Wortmarken, die Ende 2014 erneuert wurden.

Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der überarbeiteten Berufsordnung Kapitel I-II: B. Walpen greift die an der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung vorgelegte Berufsordnung (damals „Standesordnung“) und den Widerstand, der dagegen laut wurde, auf. So z.B. der Einwand, dass andere Verbände kein so umfangreiches Ethikpapier wie der SFV haben. Dies sei jedoch kein Grund, ebenfalls keines zu haben, im Gegenteil sei es gut möglich, dass andere Verbände auch ein strukturiertes Papier anstrebten. Nach der Bereinigung einiger Details wurden die Teile I und II von der MV einstimmig genehmigt.

An der Überarbeitung der Berufsordnung haben sich die folgenden Personen, auf ihren Wunsch explizit ohne Mitarbeit von B. Gutknecht, beteiligt: A. Escher, T. Mundo, M. Niederberger, D. Rüttimann, J. Schärrier-Perrenoud, S. Strub, H. Zoss (extern) unter der Vorgabe, die Struktur so zu belassen, wie sie war. Das Ergebnis wird präsentiert von T. Mundo.

Kurze Rekapitulation der Geschichte des Dachverbands Xund DvX: Dieser wurde im Jahr 2000 aus einer Interessengemeinschaft der natürlichen Methoden im Gesundheitsbereich gegründet. Im 2002 wurde der Xundpunkt als Qualitätslabel eingeführt, ähnlich der Zertifizierung des SFV. Der DvX hatte Einfluss in der Koordinations-Kommission des früheren Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT). Der DvX veranstaltete Netzwerktreffen, Messeauftritte und lancierte Regio-Anlässe, die teilweise sehr erfolgreich waren. Über den DvX erhielt der SFV alle Informationen der OdA KT (Organisation der Arbeitswelt Komplementärtherapie), und seine Leitbilder sollen in die Kompetenzen des "Tronc cummun" und in das Berufsbild Komplementär Therapie eingeflossen sein.



Anfang März 2015 nun beschloss der DvX an seiner Delegiertenversammlung den Austritt aus der OdA KT. Dies vor allem aus finanziellen Gründen: auf Ende 2015 treten ca. 2/3 der 29 Mitgliederverbände (4/5 seiner Mitglieder) aus dem Xund aus. Somit wird der SFV ab dem nächsten Jahr vom DvX keine Informationen mehr über die OdA KT erhalten. Nachdem der SFV gemeinsam mit dem Network die überarbeitete MetID bei der OdA KT eingereicht hat, ist eine Mitgliedschaft bei derselben nahezu unumgänglich. Eine Mitgliedschaft in beiden Verbänden wäre zu teuer. Bei der anschliessenden Diskussion gab es keine Stimmen, die den Verbleib im Dachverband Xund anstrebten. Es ist unbestritten, dass die anwesenden Mitglieder dazu tendieren, per Ende 2015 als Verband aus dem Xund auszutreten. Interessant: Der Dachverband Xund wird per Ende 2015 sogar ganz aufgelöst.

Die MV 2015 ist ein Wahljahr. Folgende Personen werden (wieder-)gewählt:

a) *Vorstand*

Wiederwahl von Brigitta Walpen und Thérèse Olivier Weber in den Vorstand. Sie werden in ihrem Amt als Präsidentin (B. Walpen) und als Vizepräsidentin (T. Weber) bestätigt.

Nach dem Rücktritt des bisherigen Mitglieds T. Mundo werden drei Kandidatinnen zur Ergänzung des Vorstands einstimmig gewählt: Margrit Egger, Yvonne Kobler, Annelise Kohler

Der Vorstand zählt somit wieder die von den Statuten vorgesehenen fünf Mitglieder. Der Freude über die drei neuen Vorstandsmitglieder wird mit grossem Applaus Ausdruck gegeben.

b) *Qualitätskommission*

Wiederwahl von Annatina Escher Koromzay, Angelica Feldmann, Christiane Gernet, Ursula Lorz, Iris Loy, Sonja Moser-Bänninger, Martin Mosimann und Christine Rhonheimer.

A. Escher Koromzay wird als Präsidentin bestätigt.

J. Tarr tritt zurück.

c) *Ethik- und Beschwerdekommision*

Nach dem Rücktritt der bisherigen Mitglieder Marianne Niederberger-Katz und Silvia Strub (beide werden sich in anderen Funktionen engagieren) werden Roland Koller, Christine Sulzener-Bärtschi und Hans Zoss wiedergewählt. Neu haben sich Markus Hohl und Susanne Walder zur Verfügung gestellt und werden mit Applaus gewählt.

d) *Revisoren*

Die bisherigen Revisoren: Dorothea Huber, Myrta Huber Gygax (1. Ersatz), Gabi Peterhans (2. Ersatz), Konrad Würsten (professioneller Revisor, extern) werden wiedergewählt.

Rücktritte:

aus dem Vorstand:

Taís Michelle Mundo

aus der Qualitätskommission

John Cedric Tarr

später im Jahr abrupt und unschön: Ursula Lorz

aus der Ethikkommission:

Marianne Niederberger

Silvia Strub: Interesse als IFF-Delegierte

aus der Arbeitsgruppe Jubiläum:

Regina Kempf

(Auflösung)

Dorothea Kipfer

aus der Arbeitsgruppe Berufsordnung:

Annatina Escher-Koromzay

(Auflösung)

Dorothee Rüttimann

Jacqueline Schärrier-Perrenoud

Silvia Strub

Hans Zoss

Dank der Organisatorin MV und Apéro Alvarez Denise

Das Protokoll der MV 2015 wird in Abwesenheit des scheidenden Geschäftsführers durch Sabine Stadler Okuno verfasst.

... und ausserdem:

28. April 2015

Unterzeichnung der Arbeitsverträge der Co-Leiterinnen Geschäftsstelle: Im Alterszentrum Bürgerasyl-Pfrundhaus in Zürich haben die beiden Co-Geschäftsleiterinnen Silvia Ramseier (40%) und Gabriela Kundert (20% + SFV Mitglied) den Arbeitsvertrag unterschrieben. Es ging dabei so lustig und laut zu und her, dass der SFV seither Hausverbot hat.

18. Mai 2015

Vorstandssitzung in Olten

Diese Sitzung wird zum ersten Mal von Silvia Ramseier protokolliert.

Verschiedene Fragen rund um die **neue Geschäftsstelle** müssen geklärt werden. Unter anderem wird per Ende Juni ein Zwischenabschluss mit Revision vorgenommen, um eine saubere Übergabe der Finanzen zu gewährleisten. Da Konny Himmel jedoch kaum mehr erreichbar ist, gestaltet sich die Übergabe doch nicht ganz einfach.

Informationen zum **Stand der MetID:** Die Methodenidentifikation wurde von Annatina Escher und Christiane Gernet vom SFV (QK) und von zwei Personen des Network gemeinsam erarbeitet und **am 12.02.2015** erstmals bei der OdA KT eingereicht. Ende April erhielt Christiane als MetID-Verantwortliche das Feedback von der OdA KT, das leider sehr umfangreich ausfiel. Es ist vieles zu ergänzen und zu spezifizieren. Das Überarbeiten der MetID zog sich bis Ende Dezember 2015 hin.

6. Juni 2015

Forschungsprojekt Luzern wird mit einem Workshop abgeschlossen. Der Vorstand erhielt eine Einladung dazu.

9. Juni 2015

Konstituierende Sitzung der neuen Ethik-Kommission

An dieser Sitzung stellte sich **Herr Hans Zoss als Präsident der EK zur Verfügung** und wurde von den anwesenden EK-Mitgliedern einstimmig gewählt. Als **juristischer Sekretär** würde das **Advokaturbüro Fischer & Sievi** in Bern fungieren, die auch schon die Postadresse und juristische Beratung des E-TAB/ETC übernommen haben.

19. Juni 2015

Telefonische Vorstandssitzung

Neue Homepage - Kurzbericht der ersten Sitzung vom 1. Juni 2015 mit Konrad Wiesendanger, Patrick Probst und Thérèse Weber (Vorstand), die in einer sehr konstruktiven Atmosphäre stattfand. Traktanden: Setzen der Prioritäten (1. Anbindungsmöglichkeiten Adressverwaltung, Homepage und Fibu, Backup-Möglichkeiten; 2. Preisvergleiche; 3. Ausführung und Termine) Die Sitzung sehr konstruktiv und in guter Atmosphäre.

MetID: Ein Treffen zwischen Annatina Escher und Christiane Gernet und den beiden Network-Vertreterinnen zum weiteren Vorgehen fand am Freitag, 12.06.15 statt

21. Juni 2015

Der **Feldi-Weg Familientag** auf der Melchsee Frutt wurde leider nur wenig besucht seitens der Mitglieder.



26. Juni 2015

Zügeltermin der Geschäftsstelle wird von Thérèse Olivier Weber, Silvia Ramseier und Brigitta Walpen wahrgenommen. Die Unterstützung der GS „Gutknecht“ ist eher spärlich (physische Unterlagen nicht verpackt, trotz Vorbesprechung; Daten auf dem Stick mehrheitlich ungeordnet; wegen Differenz mit Bruno nach dem 2. Juli 2015 keinerlei Auskunft mehr seitens der ehemaligen GS). Eine Übergabe von einer knappen Stunde wird schlussendlich alles gewesen sein, was möglich war. Überführung der Unterlagen von Bern nach Uster und Pfäffikon ZH. Am **29. Juli 2015** holte Brigitta Walpen vor ihrer Sitzung mit der Geschäftsstelle zwei volle Einkaufswagen mit Material, das vom Büro Gutknecht beim Umzug „vergessen“ ging oder zwecks Auskunftserteilung (gem. Vereinbarung) noch zurückbehalten wurde.

22. Juli 2015

Abschiessen eines Maklermandats

Der Vorstand hat sich entschlossen, für die verschiedenen Versicherungen wie Krankentaggeldversicherung GS, Berufshaftpflichtversicherung Mitglieder, allfällige Haftpflichtversicherung, etc. den „Gate-Swiss Maklerservice GmbH“ zu engagieren. Damit beauftragt der SFV die Maklerfirma mit der Verwaltung und Betreuung seines Versicherungsbestandes und erteilt ihm die dazu notwendige Vollmacht. Der Makler hat in enger Zusammenarbeit und Absprache mit dem Auftraggeber und ausschließlich in dessen alleinigem Interesse seinen Versicherungsbedarf zu analysieren, zu optimieren, zu verwalten und laufend zu überwachen. **Der SFV bleibt gegenüber dem Vertragspartner Versicherungsnehmer und Prämienschuldner.**

Der mit diesem Auftrag verbundene Arbeitsaufwand des Maklers ist für den SFV kostenlos. Anträge werden ausschließlich durch den SFV unterzeichnet. Kündigungen, Verträge umgestalten sowie Neuabschlüsse bedürfen der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers, also des SFV.

21. August 2015 (+ 28. August 2015)

Vorstandssitzung in Zürich (bei schönstem Sonnenschein im Garten eines Restaurants im HB Zürich) Die nach zwei Stunden noch offenen Traktanden wurden am 28.8.15 per Telefon fortgeführt. Anschliessend an die Sitzung in Zürich:

Zusammenkunft des Vorstands mit Annatina Escher und Christiane Gernet

Die beiden informieren den Gesamtvorstand über den aktuellen Stand der MetID-Überarbeitung. Nach eingehender Diskussion beschloss der Vorstand einstimmig, die MetID unter dem Namen „Feldenkrais-Therapeut/Therapeutin“ einzureichen.

Infoabend zu OdaKT und höhere Fachprüfung

Um den vielen (meist an den Vorstand) gerichteten Fragen von Mitgliedern zu begegnen, wurde dieser Infoabend organisiert. Zusammen mit dem Vorstand waren es rund ein Dutzend Personen, die den klaren Ausführungen von Annatina und Christiane folgten.

22. August 2015

Treffen mit IFF-Delegierten im HB Zürich

Die beiden Vorstandsmitglieder Yvonne Kobler und Brigitta Walpen trafen sich mit Konny Himmel und Silvia Strub, um Informationen zum IFF-Meeting im Mai in Malmö (Schweden) entgegen zu nehmen.

23. Oktober 2015

Telefonische Vorstandssitzung

13.-14. November 2015

Vorstandsretraite im Hotel Krone in Zürich (Limmatquai)

Buchveranstaltung am Vormittag der – oder im Anschluss - an die MV am 19.3.16, Anfrage(n) von Lea Wolgensinger zur ersten deutschsprachigen Biografie über Moshé Feldenkrais von Christian Buckard: Der Vorstand offeriert max. Beitrag von Fr 500.- für Reise und Übernachtung und wird die Miete der Lokalität (falls im Rahmen der MV) übernehmen. Die Organisation muss von Lea selbst übernommen werden. Zudem würde der Anlass auf der Homepage des SFV publiziert.

Im Zusammenhang mit der Biografie wurde auch beschlossen, 7 Schachteln à 8 Bücher von Marc Reese aus Amerika zu bestellen sowie für den Yanai-„Entdeckerband“ des FVD eine Sammelbestellung zu organisieren.

Wurm-CDs: Der Vorrat an Wurm-CD - Sets geht zur Neige.

Der Vorstand entscheidet sich, auf eine Nachpressung zu verzichten, da die Lektionen auf der Homepage der IFF heruntergeladen werden können. Der entsprechende Link wird auf der SFV-Homepage im öffentlichen Bereich aufgeschaltet.

Der **Antrag, alle FK Studis automatisch in den Verband aufzunehmen**, findet beim Vorstand grossen Anklang. Damit es die Trainings finanziell nicht belastet, sollen studentische Mitglieder gratis Mitglied werden können. Dieser Antrag kommt an die nächste MV, weil die Statuten und die Beitrags- und Mitgliedschaftsreglemente angepasst werden müssen.

Qualitätskommission: Die QK hat die Anhänge zum Ausbildungs- und Prüfungsreglement vernehmlasst, besprochen, Inputs etc. integriert. Es folgt noch das „finetuning“.

ETC Live-Meeting: Am zeitgleich stattfindenden ETC-Meeting in Wien, an dem der Verband durch Silvia Strub vertreten war, gab es einige Turbulenzen: Der ETC trennt sich von seiner Sekretärin. Er ist am Aufbau einer neuen Geschäftsstelle. Später wird bekannt, dass der Grossteil des Vorstands zurückgetreten ist, samt Präsidium. Es konnte keine Neubesetzung gefunden werden.

IFF-Meeting 2015: Vorschlag der beiden Teilnehmerinnen am IFF-Meeting: Künftig als Mitgliederbeitrag für alle Mitglieder nur die CHF 250.00 anzugeben. Begründung: Die zweiten CHF 250.00 der Zertifizierten sei für den Mehraufwand gerechnet, den Zertifizierte „machen“ (Zertifizierungsaufwand, günstigere BHP-Versicherung, günstigere WB, Bezahlung von Delegierten in der QK, ZK, für OdA KT)

Ombudsstelle: Es ist soweit: Der Stellenbeschrieb und das Anforderungsprofil liegen unterschrieben vor.

Die beiden Damen möchten sichtbar sein gegen aussen, d.h. auf der Homepage mit Namen aufgeführt, da nach der ersten Kontaktnahme der Name ohnehin bekannt wäre. So werden die beiden unter „Organe“ mit dem Kontaktmail und ihren Namen aufgeführt.

Semaines du cerveau 2017: Anfrage Gruppe Romandie zur Teilnahme Feldenkrais an dieser Veranstaltung. Dieses Thema interessiert die Gruppe schon seit längerer Zeit. In der deutschen Schweiz gibt es auch so Hirnwochen mit sehr interessanten Themen. Die Voraussetzungen für die Teilnahme sind jedoch sehr streng. Beispiele:

- Keine Hirnwoche um eine Methode rum



- Ein Referat muss auf einer wissenschaftlichen Studie basieren, die vor Ort gemacht wurde. Das Publikumsinteresse soll so geweckt werden
- Kein Geld vorhanden für Gäste
- Bewegung als Thema ist im Moment nicht aktuell

Anlässlich einer Weiterbildung wurde Roger Russell von der Vizepräsidentin angefragt, ob er bereit wäre und unter welchen Bedingungen, für eine „Hirnwoche“ in die Schweiz zu kommen. Weitere Schritte müssen unternommen werden.

Neue Homepage: Die Arbeitsgruppe ist daran, Offerten von verschiedenen Anbietern einzuholen.

Das Buch von **Norman Doidge** wird auf der SFV-Homepage im öffentlichen Bereich publiziert unter der Rubrik (neu) „Interessantes auf dem Markt“

Vorstandsbeschluss neu: Wenn Vorstand und GS keine Seminarpauschale verrechnet bekommen, können bis zu Fr 30.- Spesen für Verpflegung verrechnet werden. Dies wird noch im Spesen- oder Entschädigungsreglement ergänzt.

21. November 2015

Symposium zum Thema Onkologie in Solothurn: mit Jeanne Reppin (Projekt und Buch) und Christiane Gernet (Feldenkrais und Spiritualität)

Jeanne Reppin widmet sich im ersten Teil des Symposiums dem Thema „Sich im Körper wieder mehr zu Hause fühlen; Die Feldenkrais Methode für Frauen mit Diagnose Brustkrebs“. Sie gibt dabei Einblicke in ein Forschungsprojekt. Vor dem Hintergrund ihrer Ausbildung zur und Erfahrung als Feldenkrais®-Pädagogin und der intensiven Auseinandersetzung mit der Thematik der Brustkrebserkrankung entwickelte die Referentin die Ansicht, dass die Feldenkrais Methode® einen Raum bietet, die Bewältigung der mit der Brustkrebserkrankung verbundenen Herausforderungen zu unterstützen. Sie entwickelte im Rahmen ihrer Lizentiatsarbeit an der Universität Zürich eine qualitative Forschungsanlage, um erstens allgemein der Frage nachzugehen, was die teilnehmenden Frauen in diesem Raum erfahren und zweitens um herauszufinden, ob und inwieweit sich die in den Feldenkrais-Lektionen gemachten Erfahrungen auf sonstige Lebensbereiche der Teilnehmerinnen auswirken. Das Referat bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Symposiums Einblicke sowohl in die Ergebnisse der Untersuchung als auch in den Forschungsprozess selbst. Ergänzt wird das Referat von ATMs, die in Zusammenhang mit Situationen in der Onkologie stehen. Barbara Füzési leitet sie. Der zweite Teil ist dem Schwerpunkt „Bewusstheit durch Bewegung“ gewidmet. Die Referentin Christiane Gernet geht der Frage nach, „Was die Feldenkrais Methode mit Spiritualität zu tun hat und warum die Feldenkrais Arbeit in der Onkologie auch Spiritual Care sein kann“. Dr. Moshe Pinchas Feldenkrais betonte in seiner Lehre immer wieder die Einheit von Körper, Geist und Seele. In dieser Präsentation beleuchtet Christiane Gernet die spirituelle Dimension der Feldenkrais Methode und nimmt dabei direkten Bezug auf ihren Praxisalltag als Feldenkrais Lehrerin in der Begleitung von Menschen, die mit schweren chronischen Krankheiten leben müssen.

Eine recht grosse Anzahl (gegen 40) Teilnehmende zeigte, dass das Thema sie angesprochen hatte. Der Anlass war ein Erfolg – sowohl inhaltlich als auch kulinarisch!

11. Dezember 2015

Einreichen der überarbeiteten MetID

12. Dezember 2015

GLA-Sitzung

Erster Kontakt mit dem Zürcher Anwalt Wehrenberg (an der SFV-Geschäftsstelle, Inselstrasse in Uster), der mit seinem Büro künftig die juristische Beratung des SFV übernimmt – zu einem für Zürcher Verhältnisse sehr moderaten Preis.

22.-24. Januar 2016

Vorstandsretraite

Qualitätslabel:

Der Vorstand entschliesst sich, den Zertifizierten ein Qualitätslabel zur Verfügung zu stellen. Wenn dies jemand bestellt, soll die Geschäftsstelle eine Vorlage mit dem jeweiligen Namen schicken, als jpg und kostenlos. Dann kann diese Person das Dokument auf die eigene Homepage laden und/oder es kann von dem entsprechenden Mitglied gedruckt werden.

Ausbildungs- und Prüfungsreglement:

Anlässlich des Besuchs von Annatina Escher als Präsidentin der QK wird der Zweck des Ausbildungs- und Prüfungsreglements festgehalten: Das Ausbildungs- und Prüfungs-Reglement (APR) beschreibt ganz genau die Ausbildung. Es ist ein Papier des SFV und nicht ein Teil der MetID. Es zeigt auf, aus welchen Elementen sich unsere Ausbildung zusammensetzt. Das APR muss im öffentlichen Bereich auf der Homepage einsehbar sein, samt Anhängen, sobald letztere vorhanden sind.

Euro TAB Council:

Der EuroTAB Council hatte im Dezember 2015 einen Hilferuf an alle Verbände geschickt, weil der ETC ohne Vorstand und vor allem ohne Präsidium ist und eine Auflösung des ETC droht. Der SFV-Vorstand beurteilt den Vorschlag des **EuroTAB an den EuroTAB Council** als sehr gut und **unterstützt den Vorschlag**, ohne noch einen eigenen einzureichen.

Wortlaut des **Vorschlags**: Bilden eines Governing Councils mit max. 5 Mitgliedern, inkl. Chair, Secretary und Treasurer. Max. 4 Mitglieder werden von den nationalen Verbänden gewählt, ein Mitglied wird vom EuroTAB gestellt. Dieser verschlankte Council pflegt den Kontakt zu den nationalen Verbänden betreffend Anträgen und Reporting. Die Vorteile sind eine schlankere Struktur, eine direkte und effiziente Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Verbänden und ein klares Verhältnis zum „Standing Committee“, dem E-TAB sowie eine minimale Entlohnung. Ausserdem wäre dies auch funktionsfähig ohne Deutschland und Italien.

Bei der Mitteilung des SFV wurde vermerkt, dass eine kompetente Arbeitsgruppe mit dem Suchen der Chairperson beauftragt werden soll.

Vorschlag/Wunsch von Marc Oestreicher für eigene „SFV Hauszeitung“ wird zuerst im Vorstand diskutiert und an MV wiederaufgenommen.

12. Februar 2016

Vorstandssitzung im Bahnhofbuffet in Olten

Qualitätskommission QK:

Wenn die Überarbeitung der MetID und der APR-Anhänge fertig gestellt ist, können von der QK weitere Arbeiten übernommen werden. Beispielsweise Integration der Zertifizierungskommission in die QK, Anpassung von Weiterbildungskriterien (in Abstimmung mit dem APR), Praktikumsplätze



www.feldenkrais.ch

und Supervision: wo / wer / was braucht es?; Aufnahmeentscheidung für Sonderfälle (mit nicht SFV-anerkannten Ausbildungen)
Im Auge zu behalten ist ein „Verbandsbasiertes Institut“

Lohnausfallversicherung für Mitglieder

Empfehlung von solution-benefit gmbh: Zu ÖKK wechseln, sie selber sind auch aus diesem Pool rausgefallen.

12. Februar 2016

Delegierten- und Engagiertentreffen in Olten

Im Zentrum stand der Geschäftsstellenwechsel und das Thema „Nationaler Feldenkrais-Tag“

31. Dezember 2015	Mitgliederzahl	433
1. Januar 2016	Mitgliederzahl	418

2016

19. März 2016

Ordentliche Mitgliederversammlung im Rondino Stampfenbach in Zürich

Es haben 53 stimmberechtigte Mitglieder teilgenommen. Zum ersten Mal haben die beiden Co-Geschäftsleiterinnen Gabriela Kundert und Silvia Ramseier teilgenommen. Den Auftakt und Abschluss bildeten ATMs mit Annelies Kohler zum Thema „Feldenkrais und Stimme“.

Wahlen im vergangenen Jahr durch den Vorstand:

- Silvia Strub als neue IFF Delegierte
- Barbara Füzesi und Marianne Niederberger für die Ombuststelle

Wunsch für eine eigene „Hauszeitung“: Ist eine sehr kostspielige Sache. Es soll keine Publikumszeitschrift zum „Auflegen in der Praxis“ sein, sondern eine Fachzeitschrift, die sich an uns Feldenkrais Lehrer/innen richtet und in der ein lebendiger fachlicher Austausch unter Praktizierenden stattfinden kann, mit Blick möglichst über die Feldenkraisgrenzen hinaus.“ Das Interesse hält sich in Grenzen, da es ja auch die „Feldenkrais Zeit“ gibt, die sich an Praktizierende richtet.

Endlich: Als **studentische Mitglieder** werden künftig automatisch alle aufgenommen, welche sich in einem dem SFV bekannten, TAB-akkreditierten Training in der Schweiz befinden oder in einem Training, das dem Ausbildungs- und Prüfungsreglement entspricht. In der Schweiz Wohnhafte, die im Ausland eine Ausbildung machen, werden auf Anfrage ebenfalls kostenlos aufgenommen.

Neu können aus einem **Überschuss an Methoden-spezifischen Weiterbildungsstunden** aus der letzten Zertifizierung **max. 10 Stunden** à 60 Min. auf die nächste Zertifizierungsperiode **übertragen werden.**

Wahlen und Rücktritte:

Vorstand

- **Bisher/verbleibend:** Weber Thérèse Olivier, Vizepräsidentin, Egger Margrit, Kobler Yvonne
- **Rücktritte:** Walpen Brigitta, Präsidentin, Annelise Kohler, Vorstandsmitglied
- **Neu:** Elisabeth Hunziker (Präsidentin)
- **Rücktritt von Konny Himmel:** wird mit viel Applaus in Abwesenheit aus ihren Funktionen verabschiedet. Der SFV dankt ihr für **16,5 Jahre Kassatätigkeit** und **6,5 Jahre als IFF Delegierte**
- **Rücktritt aus der QK**
Angelika Feldmann und Ursula Lorz; Ursula ist auch aus dem Verband ausgetreten.

Arbeiten der QK:

Neben dem Hauptdokument fehlten noch einige Anhänge. Diese wurden inzwischen erarbeitet und werden in Kürze zur Verfügung stehen. Das sind die folgenden Unterlagen:

- Modulidentifikationen methodische Ausbildung
- Anhang Praktikum
- Modulidentifikationen Tronc Commun

Hinzu kommen noch die folgenden Unterlagen, die nicht mehr so viel Arbeit machen sollten:

- Wegleitung/Anerkennungsverfahren Ausbildungsanbieter
- Inhalte/Wegleitung Diplomverfahren



- **Rekursreglement**

Die QK wird sich im laufenden Jahr weiter mit der reglementarischen und praktischen Umsetzung der neuen Anforderung und den Aufträgen vom SFV-Vorstand befassen. Details stehen bereits im Jahresüberblick.

Telefonischer Bescheid zwei Tage vor der MV, dass die MetID mit ein paar wenigen Auflagen angenommen sei vom Vorstand der OdA KT. Die wenigen Änderungen entpuppten sich dann als umfangreicher als gedacht. Aber nach knappen vier Monaten war es dann definitiv soweit.

Susanne Braun ist neu Assistentin Trainerin.

Grosser Dank an Dorothea Huber und Regina Kempf für die Organisation der MV.



Abkürzungen

AUSTAB	Australian Training and Accreditation Board
BBT	Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (eidg.)
BFS	Berufsverband Feldenkrais Lehrerinnen und -Lehrer Schweiz
BRAM	Brief an alle Mitglieder
D-A-CH	Gemeinsame Projekte Deutschland/Österreich/Schweiz im Rahmen der IFF
DS	Dokustelle SFV
Dvx	Dachverband Xund (vorher IGMG)
EFU	Europäische Feldenkrais Union
EMR	Erfahrungsmedizinisches Register
ETC	EuroTAB Council
EuroTAB	European Training and Accreditation Board
Fachgruppe 4	Arbeitsgruppe der somatopsychisch orientierten Verbände (vormals SPLL bzw. SPLT)
FIZ	Feldenkrais Institut Zürich
GLA	Geschäftsleitender Ausschuss (PräsidentIn, Vize und Geschäftsstelle)
GS	Geschäftsstelle SFV
HFP KT	Höhere Fachprüfung Komplementärtherapie
IAC	Integratives Ausbildungszentrum Zürich
IFF	International Feldenkrais Federation
IGMG	Interessengemeinschaft natürliche Methoden im Gesundheitswesen
KK	Krankenkasse(n)
KS	Kassastelle SFV
MAM	Mail an alle Mitglieder
MID & MetID	Methodenidentifikation (OdA KTTC)
NATAB	North American Training and Accreditation Board
OdA KT	Organisation der Arbeit Komplementärtherapie
SBFI	Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation
SFV	Schweizerischer Feldenkrais Verband
SPLL	Somatopsychisches Lernen und Lehren
SPLT	Somatopsychische Lern- und Therapieverfahren (vormals SPLL)